475
G56 ℓ
sup
v.1

Nahrhaft,

Lateinisches Übungsbuch

zu

Goldbacher's Grammatik

I. Theil

WIEN
Schworella & Heick

THE UNIVERSITY

OF ILLINOIS

LIBRARY

475
G56l
Sup.

Vahlen Library
1913

Lateinisches

Übungsbuch

zu der

Grammatik von Dr. Al. Goldbacher

zusammengestellt

von

Josef Nahrhaft,

Professor am Leopoldstädter Communal-Real- und Ober-Gymnasium in Wien.

I. Theil.

Wien 1883.

Verlag von Schworella & Heick.

Druck von Wilhelm Köhler, Wien, VI. Mollardgasse 41.

Vorwort.

Das vorliegende Übungsbuch hat den Zweck, zu der lateinischen Grammatik von Dr. Alois Goldbacher, welche eine den Resultaten der neueren Sprachforschung mehr entsprechende Darstellung sich zum Ziele gesetzt hat und deshalb eine von den an österreichischen Gymnasien eingeführten Grammatiken abweichende Anordnung des Lehrstoffes enthält, das nothwendige Material zur Einübung der regelmäßigen Formenlehre zu bieten und im engsten Anschlusse an dieselbe den Gang anzugeben, der bei Benützung derselben in der ersten Classe einzuschlagen ist. Von der Überzeugung geleitet, dass durch eine maßvolle Verwerthung der Resultate der sprachvergleichenden Wissenschaft in der Schule eine wesentliche Erleichterung und Förderung des Unterrichtes in der lateinischen Sprache zu erzielen sei und dass eine nach gleichen Grundsätzen geregelte Behandlung der beiden classischen Sprachen dringend geboten erscheine, ließ sich der Verfasser durch den Antrag des Herrn Verlegers bestimmen, sich dieser Aufgabe zu unterziehen und nach Kräften zur Lösung dieses Problems beizutragen. Zu diesem Zwecke wurden die nothwendigen Beispiele hauptsächlich aus den Autoren, welche im Gymnasium gelesen werden, gesammelt und so angeordnet, dass bei einem allmählichen Fortschreiten vom Leichteren zum Schwereren nur dasjenige als Übungsstoff geboten wird, was für die erste Classe unbedingt nothwendig erscheint. Daher wurden alle selteneren Wörter und schwierigen Constructionen ausgeschlossen und nur solche Beispiele gewählt, deren Inhalt der Fassungskraft der Schüler nahe liegt. Eine andere wesent-

301382

liche Erleichterung bei diesem Elementarunterrichte wurde dadurch angestrebt, dass in den deutschen Beispielen nur solche Vocabeln verwendet wurden, welche in den vorausgehenden lateinischen Abschnitten bereits erlernt und eingeübt worden sind. Auf diese Weise wird es möglich sein, dass sämmtliche Übungsbeispiele selbst von mittelmäßigen Classen mit Leichtigkeit durchgearbeitet werden können. Für solche Jahrgänge, welche mehr zu leisten im Stande sind, wurden die zusammenhängenden Lesestücke bestimmt, welche insofern nicht in das durchzunehmende Jahrespensum einzurechnen sind, als die darin enthaltenen neuen Vocabeln in den folgenden Übungsstücken nicht als bereits bekannt vorausgesetzt werden.

Für die specielle Anordnung und Vertheilung des Übungsstoffes waren hauptsächlich jene Grundsätze maßgebend, welche in den Instructionen des Organisations-Entwurfes niedergelegt sind und also lauten:

„Da die Bedeutung der Declinationsformen nur in ihrer Beziehung im Satze verstanden werden kann, so muss schon mit dem Lernen der ersten Declination verbunden werden oder demselben vorausgehen: das Lernen eines solchen Theiles der Verbalflexion, dass dadurch ein hinlänglich mannigfaltiger Gebrauch der Casus in Satzbildungen ermöglicht wird."

„Über das Maß der Verbalflexionen, welche dem Erlernen der Declinationen vorauszuschicken oder unmittelbar mit ihnen zu verbinden sind, lassen sich vielleicht verschiedene Ansichten mit gleichem Rechte geltend machen. Im Allgemeinen scheint es das Angemessenste, den Indicativ, Imperativ und Infinitiv des Präsens Activi und Passivi der vier Conjugationen und das Verbum sum vorauszuschicken. Was dann die weitere Anordnung im Lernen betrifft, so versteht es sich, dass die Formen und Flexionen der Adjectiva an die drei ersten Declinationen angeschlossen werden, um von da an fortwährend Substantiva und Adjectiva verbunden zur Anwendung bringen zu können. Wie hiernach aus didaktischen Gründen in diesen und anderen Punkten von der systematischen Anordnung der Formenlehre abgewichen werden muss, so muss auch die völlige Trennung der Formenlehre von der Syntax aufgegeben, und vielmehr in das Erlernen der Formenlehre das Ver-

ständlichste, zur Satzbildung Unentbehrlichste aufgenommen werden, und zwar an den Stellen, wo es sogleich in Gebrauch kommt; z. B. mit dem Erlernen der Declination des Nomen muss sich sogleich die Kenntnis einiger besonders häufiger Präpositionen verbinden sammt ihrer Rection, mit dem Adjectiv die Lehre von der Congruenz desselben mit seinem Subjectssubstantiv, mit dem vollständigen Erlernen des Verbum die Kenntnis der wichtigsten Conjunctionen des Grundes, der Folge, der Absicht, Bedingung und ihrer Construction, und einige Verba, welche Infinitiv oder einen Accusativ c. inf. als Subject oder Object mit sich construieren."

In wie weit es in diesem Buche gelungen ist, diese Grundsätze praktisch durchzuführen, muss dem Urtheile erfahrener Fachgenossen anheimgestellt werden.

Wie die Auswahl und Anordnung der Übungsbeispiele Gegenstand reiflicher Erwägung war, so war der Verfasser auch bemüht, dem Buche gleich in seiner ersten Gestalt eine möglichst correcte Form zu geben. In diesem Bestreben wurde er wesentlich unterstützt durch die freundliche Mitwirkung des Herrn Universitäts-Professors Dr. Alois Goldbacher und des Herrn Prof. Johann Schmidt am k. k. Gymnasium im III. Bezirke Wiens, denen er hier den gebührenden Dank ausspricht. Ebenso gebietet es die Pflicht der Dankbarkeit, auch der freundlichen Bereitwilligkeit zu gedenken, mit welcher sich alle Fachcollegen des Leopoldstädter Real- und Obergymnasiums an der Durchsicht der Druckbogen betheiligten. Für schätzenswerthe Bemerkungen ist der Verfasser namentlich zum Danke verpflichtet den Herren Professoren: Johann Halmschlag, Dr. K. Kürschner, Josef Zycha, Dr. Hubert Fuß und Karl Ziwsa.

An die Übungsstücke reiht sich ein Wörterverzeichnis zu den einzelnen Abschnitten an, in welchem zur Erzielung einer correcten Aussprache alle Vocale, deren Quantität nicht schon durch die allgemeinsten Regeln bestimmt ist und als bekannt vorausgesetzt werden kann, mit den Zeichen der Länge oder Kürze bezeichnet sind. Für die freundlichen Rathschläge in dieser Beziehung stattet der Verfasser Herrn Universitäts-Professor Dr. Wilhelm Hartl den verbindlichsten Dank ab.

Zur Unterstützung des Gedächtnisses wurde auch ein alphabetisches Wörterverzeichnis zusammengestellt, wovon der deutsch-lateinische Theil dem Buche angeschlossen ist; das lateinisch-deutsche Wörterverzeichnis hingegen erscheint aus Rücksicht auf den Umfang desselben getrennt und wird nur auf ausdrückliches Verlangen abgegeben.

Für die lateinische Orthographie wurde das Büchlein von W. Brambach, für die deutsche das vom hoh. Ministerium für Cultus und Unterricht herausgegebene Wörterverzeichnis zur Richtschnur genommen.

Der zweite Theil dieses Buches, welcher die unregelmäßige Formenlehre enthält, wird innerhalb eines Jahres in Druck erscheinen.

Indem der Verfasser dieses Übungsbuch der Öffentlichkeit übergibt, richtet er an alle Fachgenossen die Bitte, dasselbe zu prüfen und Wünsche zur Verbesserung desselben ihm freundlichst mittheilen zu wollen.

Wien, im September 1882.

J. Nahrhaft.

Lateinische und deutsche Beispiele zur Einübung der Formenlehre.

Das Substantivum.

Erste Declination oder A-Declination.

I.

(I. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

1. Luscinia cantat. — 2. Alaudae volant. — 3. Ancilla laborat. — 4. Ranae natant. — 5. Puella lacrimat. — 6. Cur lacrimas, puella? — 7. Poeta delectat. — 8. Agricolae arant. — 9. Laborate, agricolae! — 10. Cur clamatis, ancillae? — 11. Canta, puella!

1.

1. Die Lerchen singen. — 2. Der Landmann arbeitet. — 3. Die Nachtigallen ergötzen. — 4. Die Mägde schreien. — 5. Singe, o Dichter! — 6. Die Mädchen weinen. — 7. Der Frosch schwimmt. — 8. Warum weinet ihr, Mägde? — 9. Arbeitet, Mädchen! — 10. Du ergötzest, o Dichter! — 11. Die Nachtigall fliegt.

II.

1. Agricola terram arat. — 2. Alaudae agricolas delectant. — 3. Victoriam optamus. — 4. Ancilla cenam parat. — 5. Modestiam laudatis. — 6. Rosae puellas delectant. — 7. Benevolentia amicitiam servat. — 8. Patriam amate. — 9. Coronae poetas ornant. — 10. Silvae agricolam delectant. — 11. Victoriam laudate, poetae!

2.

1. Der Dichter liebt das Vaterland. — 2. Der Kranz schmückt das Mädchen. — 3. Die Nachtigall ergötzt den Landmann. —

4. Warum lobst du die Bescheidenheit? — 5. Wir lieben das Vaterland. — 6. Erhalte die Freundschaft. — 7. Wälder schmücken die Erde. — 8. Sittsamkeit ziert die Mädchen. — 9. Die Dichter preisen den Sieg. — 10. Der Wald ergötzt die Landleute.

III.

1. Umbra terrae lunam obscurat. — 2. Filiae agricolarum columbas amant. — 3. Modestia puellarum magistram delectat. — 4. Patriae gloriam optamus. — 5. Puellae aram deae ornant. — 6. Ancilla puellae fabulam narrat. — 7. Modestia filias agricolarum ornat. — 8. Stellae nautis viam monstrant. — 9. Agricola puellis uvas donat. — 10. Poetae iustitiam reginae laudant.

3.

1. Der Ruhm der Dichter schmückt das Vaterland. — 2. Schenket dem Mädchen die Taube. — 3. Die Mägde bereiten den Landleuten die Mahlzeit. — 4. Die Nachtigall liebt den Schatten der Wälder. — 5. Die Königin wünscht dem Vaterlande den Sieg. — 6. Die Lehrerin lobt die Sittsamkeit der Mädchen. — 7. Die Erzählung des Dichters ergötzt die Töchter der Königin. — 8. Zeige dem Landmanne den Weg. — 9. Bereitet die Mahlzeit, Mägde! — 10. Das Wohlwollen der Königin erfreut die Landleute.

IV.

(I. Conjug. Präs. Indicat. Pass.)

1. Scythae sagittis pugnant. — 2. Agricola parsimonia pecuniam parat. — 3. Stellae a nautis observantur. — 4. Pecunia non satiatur avaritia, sed irritatur. — 5. Violae et rosae a puellis amantur. — 6. Laudamur, si avaritiam vitamus. — 7. Silvae procellis vastantur. — 8. Puella rosis delectatur. — 9. Laudamini, si amicitiam servatis. — 10. Luna stellae non obscurantur.

4.

1. Durch den Sieg wird Ruhm erworben. — 2. Die Landleute schmücken die Altäre mit Rosen. — 3. Durch Gerechtigkeit und Wohlwollen wird Freundschaft erworben und erhalten. — 4. Der Sieg des Vaterlandes wird von den Dichtern gepriesen. — 5. Der Altar der Göttin wird mit Kränzen geschmückt. — 6. Ihr werdet von der Lehrerin geliebt, o Mädchen, wenn ihr die Sittsamkeit bewahret. — 7. Die

Erde wird von dem Landmanne gepflügt. — 8. Du wirst gelobt, wenn du die Sparsamkeit liebst und die Habsucht meidest. — 9. Ihr werdet gelobt, wenn ihr das Vaterland liebet. — 10. Die Gerechtigkeit der Königin wird von dem Dichter gepriesen.

Zweite Declination oder O-Declination.

V.

(Subst. auf us, um; das attrib. Adject. auf us, a, um.)

1. Nilus Aegyptum irrigat. — 2. Dei providentia mundus universus administratur. — 3. Lupi agnos timidos lacerant. — 4. Procella hortos et campos vastat. — 5. Rivus campum amoenum irrigat. — 6. Amicus amicum palam laudat, secreto vituperat. — 7. Servi seduli a dominis laudantur. — 8. Cur castigaris, serve, a domino? — 9. Studium tuum, discipule, laudamus. — 10. Gratum animum beneficium semper delectat. — 11. Bello oppida magna saepe vastantur. — 12. Parva scintilla saepe incendium magnum excitatur.

5.

1. Durch Stürme werden Wälder und Gärten verwüstet. — 2. Kleine Funken erregen oft große Brände. — 3. Die Bäche bewässern die Fluren. — 4. Die Sclaven werden von dem Herrn gezüchtigt. — 5. Dankbare Herzen erfreut oft eine kleine Wohlthat. — 6. Gott regiert die ganze Welt. — 7. Wir loben den Eifer fleißiger Schüler. — 8. Der Herr lobt die emsigen Sclaven. — 9. Durch den Nil werden die Fluren Ägyptens bewässert. — 10. Dein Garten, o Freund, wird von Rosen und Veilchen geschmückt. — 11. Durch deine Wohlthaten, o Gott, werden dankbare Herzen erfreut. — 12. Einem fleißigen und dankbaren Schüler bewahren wir Freundschaft und Wohlwollen.

VI.

(Subst. auf er; das attrib. Adject. auf er, a, um; II. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

1. Praemiis studium puerorum augent magistri. — 2. Germani pericula belli non timent. — 3. Praeceptis magistri parete, pueri! — 4. Deo multa beneficia debemus. — 5. Verba magistri animos vestros movent. — 6. Crebrae procellae silvis densis agrisque

frugiferis nocent. — 7. Memoriam exercete, discipuli! — 8. Libri boni pueris sedulis placent. — 9. Magister discipulos pigros monet. — 10. Nautae ventos prosperos optant. — 11. Praeceptis nostris cur non pares, discipule piger? — 12. Deus viros probos amat.

6.

1. Die Worte guter Freunde rühren unser Herz. — 2. Träge Knaben gefallen dem Lehrer nicht. — 3. Brände verwüsten oft große Städte. — 4. Die Erzählungen der Dichter ergötzen die fleißigen Knaben. — 5. Die Schüler erfreuen oft den Lehrer durch großen Eifer. — 6. Die fruchtbaren Äcker unseres Vaterlandes werden durch den Krieg verwüstet. — 7. Fleißigen Knaben schenken wir gute Bücher. — 8. Belohnungen vermehren euren Eifer. — 9. Deine Bescheidenheit, o Schüler, gefällt dem Lehrer. — 10. Warum fürchtet ihr nicht die großen Gefahren des Krieges? — 11. Deinen Lehrern verdankst du, o Knabe, viele Wohlthaten. — 12. Gehorchet den Worten eines guten Freundes.

VII.

(Das prädicative Adjectiv.)

1. Morbi animi perniciosi sunt. — 2. Verae amicitiae sempiternae sunt. — 3. Templa Graecorum et Romanorum pulchra sunt. — 4. Iudicium tuum, amice, liberum est. — 5. Corvi sunt nigri. — 6. Vita viri improbi misera est. — 7. Avaritia et luxuria sunt vitia taetra. — 8. Amicitia nunquam molesta est. — 9. Folia multarum plantarum tenera sunt. — 10. Iracundia consilio inimica est. — 11. Plantis teneris venti asperi perniciosi sunt. — 12. Fortuna belli est varia.

7.

1. Die Gefahren der Schiffer sind groß. — 2. Ein rauher Wind ist den zarten Blättern vieler Pflanzen verderblich. — 3. Der Ruhm der Dichter ist dauernd. — 4. Die Tauben sind furchtsam. — 5. Der Eifer vieler Schüler ist groß. — 6. Die Besitzer fruchtbarer Äcker fürchten die Gefahren des Krieges. — 7. Große Stürme sind den Gärten und Wäldern verderblich. — 8. Unredliche Männer gefallen Gott nicht. — 9. Eure Äcker sind fruchtbar. — 10. Freimüthige Urtheile sind oft lästig. — 11. Gott ist der Herr der ganzen Welt. — 12. Die Blätter der Pflanzen sind verschieden.

VIII.

(Geschlecht d. A- u. O-Decl. nach d. Bedeutung; Infinit. Act. d. I. u. II. Conjug.)

1. Gloria poetarum Graecorum et Romanorum magna est. — 2. Nautae impavidi pericula non timent. — 3. Incolae Germaniae industrii et laboriosi sunt. — 4. Scythae feri et bellicosi erant. — 5. Procella populis proceris perniciosa est. — 6. Lignum fagi altae durum est. — 7. Corinthus erat magna et opulenta. — 8. Aegyptus frugifera est. — 9. Delus, parva insula Graeciae, clara erat. — 10. Nihil est tam stultum quam superbia. — 11. Errare humanum est. — 12. Viris probis placere gloriosum est.

8.

1. Griechenland ist die Heimat berühmter Dichter. — 2. Hohe Buchen schmücken die Wälder unseres Vaterlandes. — 3. Freunden zu schaden ist thöricht. — 4. Delus, eine Insel Griechenlands, ist klein. — 5. Das Leben der arbeitsamen Landleute ist oft elend. — 6. Corinth ist die Heimat vieler Schiffer. — 7. Die Stürme schaden der schlanken Pappel und der hohen Buche. — 8. Das Schicksal zu tadeln ist thöricht. — 9. Die Einwohner Deutschlands waren wild und kriegerisch. — 10. Die Ebenen des fruchtbaren Ägypten werden vom Nil bewässert. — 11. Die kriegerischen Scythen waren nicht furchtsam. — 12. Nichts ist so häßlich als die Habsucht.

IX.

(Pluralia tantum der A- und O-Declination; II. Conjug. Präs. Indicat. Pass.)

1. Divitiae saepe sunt causa discordiae. — 2. Athenae in Attica sitae sunt. — 3. Victoria copiarum nostrarum gloriosa est. — 4. Ira immodica est initium insaniae. — 5. Castra Romanorum vallo fossaque munita erant. — 6. Deus liberos bonos amat. — 7. Arma Romanorum a Gallis timentur. — 8. Non monemini, pueri, si praeceptis magistri paretis. — 9. Virorum bonorum exemplis monemur et docemur. — 10. Vir probus blanditiis non movetur. — 11. Ingenium tuum, puer, litteris exercetur.

9.

1. Großer Reichthum ist oft die Ursache der Schwelgerei. — 2. Dankbare Kinder gefallen Gott. — 3. Schmeichelei ist oft die Ur-

sache des Hochmuthes. — 4. Eure Waffen werden von unsern Truppen nicht gefürchtet. — 5. Träge Schüler werden von dem Lehrer ermahnt und getadelt. — 6. Die Wohlthaten Gottes sind groß und mannigfaltig. — 7. Brände zerstören oft großen Reichthum. — 8. Die Waffen der Römer waren den Galliern verderblich. — 9. Athen ist die Heimat vieler Dichter. — 10. Durch Sparsamkeit wird der Reichthum vermehrt. — 11. Warum lasset ihr euch durch unser Beispiel nicht belehren?

Dritte Declination oder consonantische und I-Declination.

a) Consonantische Declination.

1. Nominativ ohne s.

X.

(Gr. § 90; 97, 1 und 3.)

1. Terra sole splendido collustratur. — 2. Sal est condimentum ciborum. — 3. Consules Romanorum erant victores multorum populorum. — 4. Modicus labor animo necessarius est. — 5. Venatores saepe magnos labores sustinent. — 6. Stultitia est causa multorum errorum. — 7. Ardor solis viatoribus molestus est. — 8. Rosa pulchrum colorem et iucundum odorem habet. — 9. Caesar et Hannibal magni imperatores fuerunt. — 10. Rari honores gloriosi sunt. — 11. Patientia saepe magni dolores sustinentur.

12. Gaudia principium nostri sunt saepe doloris.

10.

1. Krankheiten sind oft die Ursache großer Schmerzen. — 2. Cäsar, ein berühmter Feldherr der Römer, war der Besieger der Gallier. — 3. Der dichte Wald ist dem Jäger angenehm. — 4. Das Salz ist den Speisen nothwendig. — 5. Die Farben der Rosen sind mannigfaltig. — 6. Viele Consuln der Römer waren berühmte Feldherren. — 7. Ein großer Schmerz wird durch Geduld ertragen. — 8. Die Ehren der Sieger sind groß gewesen. — 9. Die Wanderer ertragen die Glut der Sonne. — 10. Der Geruch der Veilchen ist angenehm. — 11. Mannigfaltig sind die Irrthümer des menschlichen Lebens. — 12. Die Feldherren ertragen oft große Anstrengungen.

XI.

(Gr. § 90; 96, 1; 97, 3.)

1. Clamor anserum Gallis perniciosus fuit. — 2. Incolae orae maritimae aggeribus undas arcent. — 3. Mulieres Germanorum laboriosae sunt. — 4. Matres timidae bella cruenta horrent. — 5. Boni liberi amantur a patre et matre. — 6. Crebri imbres etiam firmos aggeres delent. — 7. Sororem tuam fulgura terrent. — 8. Guttur angustum est. — 9. Mel est flavum. — 10. Vultur ferus turturem timidum lacerat. — 11. Columbae saepe sunt praeda accipitrum robustorum. — 12. In horto fratris tui multae et magnae arbores sunt.

11.

1. Häufige Regengüsse schaden Gärten und Äckern. — 2. Das Geschrei der Gänse ist lästig. — 3. Unsere Brüder ertragen im Kriege große Anstrengungen und viele Gefahren. — 4. Die Mädchen lieben den gelben Honig. — 5. Träge Knaben werden von ihren Vätern ermahnt. — 6. Fleißige Schüler erfreuen die Herzen ihrer Väter und Mütter. — 7. Feste Dämme halten die Wogen ab. — 8. Die furchtsamen Turteltauben werden oft von dem wilden Habicht zerfleischt. — 9. Warum gehorchst du deiner Mutter nicht? — 10. Die Pappel und die Buche sind hohe Bäume. — 11. Die Frauen sind nicht immer furchtsam. — 12. Die Tauben fürchten die starken Geier.

XII.

(Gr. § 91; 92; 97, 2. III. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

1. In agmine Romanorum multi tubicines et tibicines erant. — 2. Non fulgura, sed fulmina arbores et aedificia incendunt. — 3. Nomina multorum fluminum discipulis sedulis et attentis nota sunt. — 4. Carmina pulchra poetarum atras curas minuunt. — 5. Falsa crimina virorum improborum non metuimus. — 6. Pulchri pectines sunt ornamentum mulierum. — 7. Verbis adulatorum non credimus. — 8. Homeri carmina studiose legite. — 9. Agricola agrum colit et semina spargit. — 10. Nomina insularum et arborum in sermone Latino sunt feminina. — 11. Africa leones feros alit. — 12. Pavones Iunoni deae erant dicati. — 13. Latrones nefarii viatores occidunt.

12.

1. Die Samen der Bäume sind klein. — 2. Der Wanderer fürchtet den ruchlosen Räuber. — 3. Der Name Cäsars ist berühmt.

— 4. Die Landleute halten schöne Pfaue. — 5. Die römischen Frauen verehren die Göttin Juno. — 6. Der Heereszug der Römer war groß. — 7. Ein schönes Lied erfreut unser Herz und vermindert unsere Sorgen. — 8. Warum glaubst du den falschen Beschuldigungen gottloser Männer? — 9. Verehret den Namen Gottes. — 10. Nicht das Wetterleuchten, sondern der Blitzstrahl ist gefährlich. — 11. Afrika ist die Heimat der starken Löwen. — 12. Wir lesen die schönen Gedichte der griechischen und römischen Dichter.

XIII.

(Gr. § 92; 97, 2. III. Conjug. Präs. Infinit. Act.)

1. Homo locum ornat, non hominem locus. — 2. Vir probus nemini nocet. — 3. Diana dea soror Apollinis erat. — 4. Cogitationes hominum sunt liberae. — 5. Habet suum venenum blanda oratio. — 6. Multae regiones patriae nostrae sunt amoenae. — 7. Orationes Ciceronis, clari oratoris Romanorum, studiose legere debes. — 8. Multitudo morborum infinita est. — 9. Caesar magnam fortitudinem legionum Romanarum laudat. — 10. Magna aegritudo animum lacerat. — 11. Sermo est animi imago. — 12. Origo rationis humanae divina est. — 13. Deus animos hominum regit. — 14. Malam consuetudinem ratione vincere debetis.

13.

1. Die römischen Legionen sind durch ihre Tapferkeit berühmt. — 2. Auch die Gedanken der Menschen sind Gott bekannt. — 3. Der Vernunft nicht zu gehorchen ist thöricht. — 4. Die Insel Delus war dem Apollo geweiht. — 5. Die Bildnisse der Freunde sind den Freunden angenehm. — 6. Die Reden Ciceros sind berühmt. — 7. Die Vernunft muss eure Gedanken leiten. — 8. Überwinde schlechte Gewohnheiten. — 9. Thörichten Menschen sind schmeichlerische Reden angenehm. — 10. Die Landleute halten eine große Menge von Gänsen. — 11. Die Tröstungen der Freunde vermindern unsern Gram. — 12. Der Ursprung vieler Namen ist nicht bekannt.

XIV.

(Gr. § 93; 97, 3. III. Conjug. Präs. Indicat. Pass.)

1. Similitudo morum amicitias iungit. — 2. Ros nocturnus flores teneros recreat. — 3. Mures albi sunt rari. — 4. Proserpina filia Cereris fuit. — 5. Non solum humanum, sed etiam divinum

ius periurio laeditur. — 6. Si falsis criminibus malorum hominum creditis, fallimini. — 7. Corpora iumentorum magnis oneribus premuntur. — 8. Dolores tempore minuuntur. — 9. Sol et reliqua sidera sunt opera dei. — 10. Genera scelerum sunt varia. — 11. Vulnera pectoris sunt magnum decus imperatoris. — 12. Veneri passeres erant dicati.

13. In silvis lepores, sunt in sermone lepores.

14.

1. Ein schlechter Umgang schadet den guten Sitten der Knaben. — 2. Der Geist lenkt den Leib des Menschen. — 3. Wunden in der Brust sind für einen Feldherrn ruhmvoll. — 4. Ceres, die Mutter der Proserpina, wird von den Landleuten der Griechen und Römer verehrt. — 5. Die Sitten verschiedener Zeiten sind verschieden. — 6. Habsucht ist oft die Ursache ruchloser Verbrechen. — 7. Die Werke griechischer und römischer Dichter und Redner werden von fleißigen Schülern eifrig gelesen. — 8. Die Mäuse sind furchtsam. — 9. Wenn du durch eine große Last gedrückt wirst, überwinde den Schmerz durch Geduld. — 10. Durch Meineid und Frevelthaten werden göttliche und menschliche Rechte verletzt. — 11. Die Äcker und Wälder unseres Vaterlandes nähren viele Hasen. — 12. Bescheidenheit ist eine große Zierde der Knaben und Mädchen.

XV.

(Gr. § 93 Anm. 1—3; 94; 95; 96, 3.)

1. Corpus quasi vas aut receptaculum animi est. — 2. In capite humano multa ossa sunt. — 3. Cor in sinistro latere pectoris situm est. — 4. Boni assiduique domini villa abundat lacte, caseo, melle. — 5. Mercatores in India ebur pretiosum emunt. — 6. Leones robore reliquas bestias superant. — 7. Legiones Romanae veteris gloriae belli memores erant. — 8. Ingrati homines beneficiorum immemores sunt. — 9. Laboribus non semper paria sunt praemia. — 10. In magnis parvisque corporibus par est dolor vulneris. — 11. Consilia et studia hominum imparia sunt. — 12. Pauperes homines saepe magnis curis vexantur.

15.

1. Dankbare Menschen sind auch der alten Wohlthaten eingedenk. — 2. Die Schmerzen der Wunden sind nicht immer gleich. — 3. Milch und Käse sind die Speise der armen Landleute. — 4. Die Sitten der

Menschen sind ungleich. — 5. Das Herz befindet sich (ist) in der menschlichen Brust, gleichwie in einem Gefäße. — 6. Alte Knochen sind nicht fest. — 7. In einem alten Gebäude sind viele Mäuse. — 8. Gleiche Neigungen und gleiche Sitten verbinden die Herzen der Menschen. — 9. Von einem armen Wanderer werden ruchlose Räuber nicht gefürchtet. — 10. Der alte Ruhm der Tapferkeit schmückt die Legionen der Römer. — 11. Die Knochen des menschlichen Kopfes sind fest.

2. Nominativ mit s.

XVI.

(Gr. § 98; 105.)

1. Carthago et Corinthus urbes opulentae erant. — 2. Magnae opes sunt irritamenta malorum hominum. — 3. Tribuni custodes et defensores plebis Romanae erant. — 4. Incolae saxis et trabibus acutis oppidum defendunt. — 5. Tantalus, pater Pelopis, rex Phrygum fuit. — 6. Nulla lex scelus imperat. — 7. Sol mundum universum sua luce complet. — 8. In oppidis Graecorum altae arces erant. — 9. Animus magnus voluptates et divitias contemnit. — 10. Ratio temeritatem coercet. — 11. Nimia securitas est initium calamitatis. — 12. Somnus est imago mortis. — 13. Frugalitas est paupertas voluntaria.

14. Non opibus virtus, sed opes virtute parantur.

16.

1. Mäßigkeit ist die Mutter vieler Tugenden. — 2. Der Löwe ist der König der Thiere. — 3. Starke Balken ertragen große Lasten. — 4. Schwelgerei ist oft die Ursache großer Armut. — 5. Der römischen Plebs waren die Kriege oft lästig. — 6. Durch das helle Licht der Sonne werden die übrigen Gestirne verdunkelt. — 7. Pelops war der Sohn des Tantalus, des Königs der Phrygier. — 8. Die Ursachen des Todes sind verschieden. — 9. Auf der hohen Burg der Stadt Athen waren schöne Tempel. — 10. Freundschaft wird nicht durch große Schätze, sondern durch Tugenden erworben. — 11. Die Tribunen vertheidigen die Rechte des Volkes. — 12. Rechtschaffene Menschen gehorchen den göttlichen und menschlichen Gesetzen.

XVII.

(Gr. § 99; 105, 1. IV. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

1. Proba merx facile emptorem reperit. — 2. Liberi multorum principum Galliae obsides Romanorum erant. — 3. Milites

nostri pristinae virtutis memores erant. — 4. Di lenti, sed certi vindices sunt. — 5. Non semper magno dolori paria verba reperimus. — 6. Iudices legum interpretes sunt. — 7. Vocem rationis audite. — 8. Deus preces nostras exaudit. — 9. Nimia cupiditas vitium est humanae mentis. — 10. Remediorum crebra mutatio sanitatem impedit. — 11. Gurgites nautis periculosi sunt. — 12. Agrorum limites longi caespite teguntur. — 13. Invidia gloriae comes est. — 14. Furiae sunt speculatrices et vindices facinorum et scelerum.

17.

1. Der Tod ist den Menschen sicher, aber die Zeit des Todes ist nicht bestimmt. — 2. Bezähmet eure Leidenschaften durch die Vernunft. — 3. Die Schiffer fürchten den gefährlichen Strudel. — 4. Gute Fürsten werden von dem Volke geliebt. — 5. Erhöret die Bitten unglücklicher Menschen. — 6. Den Richter ziert Gerechtigkeit, den Soldaten Tapferkeit. — 7. Gute Waren finden immer Käufer. — 8. Im Lager Cäsars waren viele Fürsten der Gallier. — 9. Zu viele Vergnügungen sind deinem Geiste und Körper verderblich. — 10. Arme Landleute decken ihre Gebäude mit Rasen. — 11. Frevelhafte Menschen verachten die göttlichen und menschlichen Gesetze. — 12. Gott ist ein sicherer Rächer der Freveltaten.

XVIII.

(Gr. § 101, 1 und 2; 105, 2.)

1. Ut reliquarum aetatum studia occidunt, sic occidunt etiam senectutis. — 2. Origo multarum urbium obscura est. — 3. Minerva dea inventrix multarum artium fuit. — 4. Romani diu domini multarum gentium fuerunt. — 5. Tenebrae noctium longarum furibus gratae sunt. — 6. Iustitia est regina virtutum. — 7. C. Pontius dux Samnitium fuit. — 8. Gutta etiam durum lapidem cavat. — 9. Pedes ciconiae sunt longi. — 10. Montes alti viatores delectant. — 11. Pontes lapidei firmi sunt. — 12. Muribus dentes acuti sunt.

18.

1. Minerva war die Göttin der Künste und Wissenschaften. — 2. Ehre ist die Belohnung der Tugenden. — 3. Hannibal war der Besieger vieler Völker. — 4. Die Burgen der griechischen Städte waren hoch und fest. — 5. Die Zähne der Maus sind klein und scharf. —

6. Das Lager unserer Soldaten war auf einem hohen Berge. — 7. Kostbare Steine sind ein Schmuck der Frauen. — 8. Den Kaufmann erfreut die große Menge kostbarer Waren. — 9. Die Samniterkriege waren blutig. — 10. Auf hohen Bergen ist der Ursprung vieler Flüsse. — 11. Die Füße der Pfaue sind häßlich. — 12. Verschiedene Lebensalter haben verschiedene Neigungen.

XIX.

(Gr. § 100; 101, 3.)

1. Homines rationis et orationis participes sunt. — 2. Veritatis oratio simplex est. — 3. Mundus est ingens deorum templum. — 4. Excelsos homines invidia, inopes iniuria vexat. — 5. Bestiae rationis expertes sunt. — 6. Nihil est tam fallax quam vita humana. — 7. Non semper temeritas est felix. — 8. Curae hominum infelicium solacio levantur. — 9. Cervi veloces praeda sunt luporum rapacium. — 10. Magister mores puerorum petulantium vituperat. — 11. Magna est auctoritas virorum prudentium et sapientium. — 12. Sapiens nunquam potentium iras provocat.

19.

1. Die Sitten der alten Deutschen waren einfach. — 2. Höret, o Schüler, die Gespräche weiser Männer. — 3. Niemand glaubt den falschen Beschuldigungen lügenhafter Menschen. — 4. Ungeheure Sorgen drücken den armen und hilflosen Mann. — 5. Glückliche Menschen werden oft von dem Neide, unglückliche von Sorgen gequält. — 6. Die Zähne der Raubthiere sind scharf und fest. — 7. Die Freundschaft der Menschen ist fest, wenn sie vieler Tugenden theilhaftig sind. — 8. Muthwillige Knaben mißachten die Rathschläge verständiger Männer. — 9. Erhöre die Bitten hilfloser Menschen. — 10. Der kluge Plan des Feldherrn war die Ursache des Sieges unserer Truppen. — 11. In großen Städten sind ungeheure Schätze. — 12. Der Zorn mächtiger Könige ist oft den Völkern verderblich gewesen.

XX.

(Gr. § 102; 103. IV. Conjug. Präs. Indicat. Pass., Infinit. Act.)

1. Verba adulatorum fallacia sunt. — 2. Corpora Germanorum veterum ingentia erant. — 3. Recentia vulnera sunt causa vehementium dolorum. — 4. Pueri mendaces a patre puniuntur. — 5. Longinquitate temporis dolores corporis et animi leniuntur

ac molliuntur. — 6. A parentibus nutrimur et vestimur, a magistris erudimur. — 7. Non punimini, si praeceptis parentum oboeditis. — 8. Divitiae a viro sapienti contemnuntur. — 9. Procul est a sapiente inhumana feritas. — 10. Discite luxuriam coercere, iracundiam lenire, frugalitatem colere. — 11. Cibi sale condiuntur. — 12. Diligentes discipuli a magistro praemiis donantur, neglegentes puniuntur.

20.

1. Zahnschmerzen sind oft heftig und lästig. — 2. Thörichte Menschen werden durch die schlichte Rede der Wahrheit verletzt. — 3. Die einfachen Speisen der armen Landleute werden durch die Arbeit gewürzt. — 4. Niemand glaubt den trügerischen Worten eines lügenhaften Menschen. — 5. Durch den klugen Plan, nicht durch eine ungeheure Menge von Soldaten ist unser Feldherr Sieger gewesen. — 6. Auch heftige Schmerzen werden durch eine lange Zeit gelindert. — 7. Von dem Lehrer werdet ihr unterrichtet, von den Eltern ernährt und bekleidet. — 8. Die Waffen der römischen Soldaten waren nicht immer glücklich. — 9. Durch das weise Urtheil des Richters werden die Verbrechen ruchloser Menschen gestraft. — 10. Die Lastthiere tragen oft ungeheure Lasten. — 11. Von einem nachlässigen Schüler werden die Vorschriften des Lehrers gering geachtet.

b) J-Declination.

XXI.

(Gr. § 106; 112.)

1. Boni cives non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati sunt. — 2. Terrore militum nostrorum numerus hostium augetur. — 3. Turres altae ornamenta urbium magnarum sunt. — 4. Ignis hominibus necessarius est. — 5. Magni amnes varios pisces alunt. — 6. Classis Persarum in pugna Salaminia magna fuit. — 7. Finis coronat opus. — 8. Helvetiorum fines angusti erant. — 9. Vera ornamenta matronarum non pulchrae vestes sunt, sed modestia et pudicitia. — 10. Hostes copias suas in propinquum collem ducunt. — 11. Panem et aquam natura desiderat. — 12. Totus fere orbis terrarum in potestate Romanorum erat.

21.

1. Das Ende des Lebens ist dem Menschen nicht bekannt. — 2. Das Lager der Feinde war auf einem kleinen Hügel gelegen. —

3. Die Äcker vieler Bürger werden von den Feinden verwüstet. — 4. In einem tiefen Strome sind viele Fische. — 5. Die Römer waren lange die Beherrscher des Erdkreises. — 6. Das Brot ist den Menschen nothwendig. — 7. Nicht schöne Kleider, sondern gute Sitten schmücken die Frauen und Mädchen. — 8. Die kleinen Fische sind eine Beute der großen Fische. — 9. Die Stadt der Feinde war durch einen Wall und hohe Thürme befestigt. — 10. Hohe Berge und große Ströme sind sichere Grenzen eines Landes.

XXII.

(Gr. § 106; 112.)

1. Ungues avium rapacium acuti sunt. — 2. Voces multarum avium aures nostras delectant. — 3. Hostes magnam multitudinem navium longarum aedificant. — 4. Pelles multarum ovium sunt albae. — 5. Nubes atrae saepe lucem solis obscurant. — 6. Cibus famem saevam domat, vestis frigus arcet. — 7. Clades Persarum in pugna Marathonia magna fuit. — 8. Nidus aquilae in alta rupe est. — 9. Graecis et Romanis multa maria nota erant. — 10. Pisces aut retibus aut hamis captantur. — 11. In silvis densis cubilia multarum bestiarum sunt. — 12. Vulpes pilum mutat, non mores.

22.

1. Die Stimme der Nachtigall ist unsern Ohren angenehm. — 2. Hohe Berge sind oft mit dichten Wolken bedeckt. — 3. Die marathonische Ebene ist durch die große Niederlage der Perser bekannt. — 4. Die Felle der Füchse sind wertvoll. — 5. Die Felsen im Meere sind den Schiffen gefährlich. — 6. Auf hohen Bäumen sind die Nester vieler Vögel. — 7. Die Ohren der Hasen sind lang. — 8. Die ungeheure Flotte der Perser war der kleinen Zahl der griechischen Schiffe nicht gewachsen. — 9. Die Soldaten ertragen im Kriege oft großen Hunger. — 10. Die Adler und die übrigen Raubvögel haben scharfe Krallen. — 11. Die Füchse schaden den Hasen und vielen Vögeln. — 12. Die Nester vieler Raubvögel sind auf hohen Felsen.

XXIII.

(Gr. § 107; 112.)

1. Ignis aurum probat, miseria fortes viros. — 2. Vita brevis est, gloria sempiterna. — 3. Mors omni aetati est communis. —

4. Amicitia fidelis et dulcis animum oblectat. — 5. Stultitia est mater omnium malorum. — 6. Corpora hominum mortalia sunt, animi immortales. — 7. In fragili corpore omnis offensio odiosa est. — 8. Nihil morti tam simile est quam somnus. — 9. Magnum vectigal est parsimonia. — 10. Nullum animal aeternum est. — 11. In mari profundo varia genera animalium sunt. — 12. Eques calcari acuto equum incitat. — 13. Luxuria omnibus hominibus turpis est.

23.

1. Die Zeit des menschlichen Lebens ist kurz. — 2. Der Lohn der Tugend ist süß. — 3. Kein Körper ist unsterblich. — 4. Der Schlaf ist dem Tode ähnlich. — 5. Treue Freunde sind selten. — 6. Alle lebenden Wesen sind sterblich. — 7. Feste Zähne und scharfe Krallen sind die gemeinsamen Waffen aller Raubthiere. — 8. Große Steuern sind dem armen Bürger lästig. — 9. Der Ruhm tapferer Soldaten ist immerwährend. — 10. Für träge Pferde sind scharfe Sporen nothwendig. — 11. Der Tod ist das Ende aller Übel. — 12. In deinem sterblichen Körper wohnt (ist) eine unsterbliche Seele.

XXIV.

(Gr. § 108—110; 133.)

1. Omne bonum optabile est. — 2. Arabum equi celeres sunt. — 3. Oraculum Apollinis celebre et clarum fuit. — 4. Celeria consilia plerumque non sunt tuta. — 5. Oculi aquilarum sunt acres. — 6. Regio palustris non est salubris. — 7. Lepus saepe est praeda canum. — 8. Corpora iuvenum labore firmantur. — 9. Cibus famem sedat, potio sitim. — 10. Roma ad Tiberim sita est. — 11. Gubernator in alta puppi sedet navemque regit. — 12. Hieme multi homines febri tussique vexantur. — 13. In regionibus nostris mense Aprili tempestas est varia. — 14. A viro forti et constanti iustitia servatur.

24.

1. Die Hunde sind treue Thiere. — 2. Die Sparsamkeit ist eine wünschenswerte Tugend, Schwelgerei und Habsucht sind häßliche Laster. — 3. In einer sumpfigen Gegend sind Fieber häufig. — 4. Die Landleute werden oft von großem Durste gequält. — 5. Die rauhe Witterung des Winters vermehrt den Husten. — 6. Für ein schnelles

Pferd sind Sporen nicht nothwendig. — 7. Das Wasser sumpfiger Gegenden ist nicht gesund. — 8. Corinth war eine vielbesuchte und wohlhabende Stadt Griechenlands. — 9. Ein schneller Entschluss ist oft verderblich gewesen. — 10. Die rauhen Wintermonate sind vielen Menschen lästig. — 11. In dem ungeheuren Meere gibt es viele Arten von Fischen. — 12. Die Vernunft ist allen Menschen gemeinsam.

XXV.

(Gr. § 114, 1, 3, 4, 6, 8—11.)

1. Britanni frumenta non serunt, sed lacte et carne vivunt. — 2. Milites fortes sanguinem pro patria profundunt. — 3. Corpora senum fragilia sunt. — 4. Longum est iter per praecepta, breve et efficax per exempla. — 5. Magna vis urorum est et magna velocitas. — 6. Venatores saepe in alta nive pernoctant. — 7. Milites longis itineribus fatigantur. — 8. Cervices boum ad iugum natae sunt. — 9. Iovi agricolae bovem immolant. — 10. Tauri pro vitulis contra leones summa vi contendunt. — 11. Vana sine viribus ira. — 12. Ne Iuppiter quidem omnibus placet.

25.

1. Mäßige Anstrengungen stärken die Kräfte des menschlichen Leibes. — 2. Groß ist die Macht der Gewohnheit. — 3. Viele Menschen leben von dem Fleische der Rinder und Schafe. — 4. Hohe Berge sind mit weißem Schnee bedeckt. — 5. Minerva ist die Tochter Juppiters. — 6. Ein langer Marsch ermüdet den Wanderer. — 7. Die Tugenden besitzen eine große Macht. — 8. Ein guter Bürger ist bereit, für das Vaterland sein Blut zu vergießen. — 9. Der Adler war dem Juppiter geweiht. — 10. Gehorchet, Jünglinge, den Rathschlägen der Greise. — 11. Das Fleisch der Hasen und Hirsche ist angenehm. — 12. Die Schiffer kämpfen gegen die Gewalt des Sturmes.

Vierte Declination oder U-Declination.

XXVI.

1. Incertus est exitus et anceps fortuna belli. — 2. Legum ministri sunt magistratus, legum interpretes iudices. — 3. Perturbatio exercitus Romani erat magna. — 4. Impetus hostium equitatui nostro perniciosus fuit. — 5. Initia in potestate nostra sunt, de eventu fortuna iudicat. — 6. Senatus auctoritas apud Romanos

magna fuit. — 7. Caput est sedes sensuum. — 8. Mors propter incertos casus cotidie imminet. — 9. Copiae pedestres adventum equitatus exspectant. — 10. Timor militum fremitu et concursu significatur. — 11. Agri sociorum in conspectu exercitus nostri vastantur.

12. Passibus ambiguis fortuna volubilis errat.

26.

1. Die Bürger gehorchen den Obrigkeiten, die Obrigkeiten den Gesetzen. — 2. Der Erfolg ist der Lehrer thörichter Menschen. — 3. Die Zufälle des menschlichen Lebens sind mannigfaltig. — 4. Reiterei ist einem Heere nothwendig. — 5. Dem Senate gehorchen die Consuln und die übrigen Behörden. — 6. Die Ankunft der Feinde war die Ursache des Lärms und Zusammenlaufes der Soldaten. — 7. Vergnügungen sind unsern Sinnen angenehm. — 8. Unsicher sind die Schritte des wandelbaren Glückes. — 9. Durch mannigfaltige Zufälle ist der Ausgang einer Schlacht oft ungewiss. — 10. Dichte Wälder hindern den Angriff der Reiterei. — 11. Die römischen Consuln waren oft Anführer großer Heere. — 12. Die Ankunft unseres Heeres war der Reiterei der Feinde verderblich.

XXVII.

1. Fortuna manu caeca munera spargit. — 2. Mundus est quasi communis deorum atque hominum domus. — 3. In domibus magnificis divitum Romanorum pulchrae porticus erant. — 4. Canes sunt custodes domorum nostrarum. — 5. Ut procella quercus altas, sic fortuna saepe domos magnas evertit. — 6. Etiam forti militi ante proelium interdum genua tremunt. — 7. Cervorum cornua sunt alta. — 8. Dente lupus, cornu taurus petit. — 9. Sagittarii arcubus et sagittis pugnant. — 10. In lacubus et fluminibus multi pisces sunt. — 11. Multae bestiae in specubus habitant.

27.

1. Die Waffen der Rinder sind die Hörner. — 2. Das Holz der hohen Eichen ist hart. — 3. In großen Gefahren zittern unsere Knie. — 4. Große Flüsse sind oft Seen ähnlich. — 5. In den Wäldern unseres Vaterlandes sind viele Eichen. — 6. In den Höhlen dichter Wälder sind die Lagerstätten wilder Thiere. — 7. In unserem Hause ist eine schöne Säulenhalle. — 8. Auf den hohen Eichen sind die Nester vieler Vögel. — 9. Reiche Leute haben schöne Häuser. —

10. Der Ausgang des Krieges ist nicht in deiner Hand, sondern in der Hand des blinden Glückes. — 11. Die Eiche war dem Juppiter geweiht.

Fünfte Declination oder E-Declination.

XXVIII.

1. Honesta res est laeta paupertas. — 2. Spes spem excitat, ambitionem ambitio. — 3. Vulgare amici nomen, sed rara est fides. — 4. Amicus certus in re incerta cernitur. — 5. Nimiae voluptates saepe sunt causa perniciei. — 6. Usus est rerum omnium magister. — 7. Diei noctisque vicissitudo animantes conservat. — 8. Rebus novis nova nomina imponimus. — 9. Viri fortes in acie vulnera non sentiunt. — 10. Rei publicae spes omnis in exercitu et imperatore erat. — 11. Philosophia est scientia rerum divinarum et humanarum.

28.

1. Gott ist der Herr aller Dinge. — 2. Die Hoffnungen der Menschen sind trügerisch. — 3. Zu großer Ehrgeiz ist oft die Ursache des Verderbens. — 4. Die Treue der Hunde ist bekannt. — 5. Die Zwietracht der Bürger ist oft die Ursache des Verderbens eines Staates. — 6. In der römischen Schlachtreihe waren viele Fußtruppen, die Zahl der Reiter war klein. — 7. Das Heer Hannibals war dem römischen Staate gefährlich. — 8. Der Adler übertrifft die übrigen Vögel an Schärfe der Augen. — 9. Die Anfänge aller Dinge sind klein. — 10. Alle unsere Hoffnungen beruhen auf der Tapferkeit unserer Soldaten. — 11. Beispiele wahrer Treue sind selten.

XXIX.

1. Concordia parvae res crescunt. — 2. Formosa facies muta commendatio est. — 3. Diem nox premit, dies noctem. — 4. Res secundae hominum animos fatigant et neglegentiam creant. — 5. Sincerae fidei amici praecipue in rebus adversis cognoscuntur. — 6. Salutaris severitas inanem speciem clementiae vincit. — 7. Hieme lacus et flumina glacie teguntur. — 8. Inter Romanorum aciem et hostium magna planities erat. — 9. Tota hominis vita quasi unus est dies. — 10. In una virtute omnis spes salutis nostrae consistit. — 11. Fortuna cum in omnibus rebus, tum in re militari multum valet.

29.

1. Der leere Schein täuscht oft unsere Hoffnungen. — 2. Das Heil des Staates beruht auf der Eintracht und Treue der Bürger. — 3. Hochmuth ist oft der Begleiter des Glückes. — 4. Die Nacht wird durch den Tag verdrängt, der Tag durch die Nacht. — 5. Die Augen sind eine Zierde des menschlichen Gesichtes. — 6. Das Lager der Feinde war auf einer großen Ebene. — 7. Die Hoffnung allein erhält die Menschen im Unglücke. — 8. Im Glücke müssen wir die Leidenschaften bezähmen. — 9. Ein schönes Antlitz ist nicht immer das Bild einer schönen Seele. — 10. Greise haben Erfahrung in vielen Dingen. — 11. Der Tag des Todes ist ungewiss.

Das Adjectivum.

XXX.

(Gr. § 132; 133.)

1. Omnis felicitas fragilis et caduca est. — 2. Libertas bonis et malis optabilis est. — 3. Iracundi non habent iram in potestate. — 4. Nihil est tam volucre quam maledictum. — 5. Montes Alpium silvestres sunt. — 6. Proelium equestre diu anceps fuit. — 7. Mense Septembri autumni initium est, Decembri hiemis. — 8. Nihil perpetuum, pauca diuturna sunt. — 9. Omnia praeclara rara. — 10. Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt. — 11. Vetera plerumque laudantur, recentia saepe vituperantur. — 12. Certa amittimus, dum incerta petimus.

30.

1. Alles Menschliche ist gebrechlich und hinfällig. — 2. Die Erde ist die gemeinsame Mutter aller Menschen. — 3. Die Rechte aller Bürger sind gleich. — 4. Waldige Gegenden sind oft sumpfig. — 5. In dem Reitertreffen waren unsere Reiter Sieger. — 6. Es ist thöricht, nach dem Unsicheren zu streben und das Sichere fahren zu lassen. — 7. Die süße Freiheit lieben die Armen und die Reichen, die Guten und die Schlechten. — 8. Das Kleine ist oft die Ursache des Großen. — 9. Das Leben ist kurz, die Kunst lang. — 10. Der Schlaf ist dem Tode ähnlich. — 11. Alles Vortreffliche ist wünschenswert. — 12. Den Guten gefällt das Ehrbare, den Schlechten das Entgegengesetzte.

XXXI.

(Gr. § 138.)

1. Sol altior est quam nubes altissimae. — 2. Aestate dies longiores, noctes breviores sunt quam hieme. — 3. Elephanti

onera graviora portant quam equi. — 4. Medici graviores morbos acrioribus remediis curant. — 5. Nulla servitus turpior est quam voluntaria. — 6. Rhenus, flumen latissimum atque altissimum, Helvetios a Germanis dividit. — 7. Vita rustica et honestissima et suavissima est. — 8. Oleum levius est quam aqua. — 9. Morbi animi perniciosiores sunt quam corporis. — 10. Virtus altissimum locum in homine tenet. — 11. Longiore oratione patientia nostra tentatur.

31.

1. Freiwillige Knechtschaft ist die schimpflichste. — 2. Die Dichter der Griechen sind berühmter als die der Römer. — 3. Im Monat December sind die Nächte am längsten, die Tage am kürzesten. — 4. Der Neid ist eine sehr verderbliche Krankheit der Seele. — 5. Das Wasser ist schwerer als das Öl. — 6. Die Augen der Adler sind schärfer als die der übrigen Vögel. — 7. Der Geruch der Rosen und Veilchen ist sehr angenehm. — 8. Die Felle der Löwen sind seltener als die der Füchse. — 9. Von den Ärzten werden oft sehr schwere Krankheiten geheilt. — 10. Die Augen nehmen, gleichsam als Wächter, die höchste Stelle des menschlichen Körpers ein. — 11. Die Hirsche sind schneller als die schnellsten Pferde. — 12. Ein zu langer Winter ist nicht angenehm.

XXXII.

1. Deo nihil est praestantius. — 2. Ignoratio futurorum malorum utilior est quam scientia. — 3. Animo nihil est velocius. — 4. Risu inepto res ineptior nulla est. — 5. Persarum excellentissimi reges fuerunt Cyrus et Dareus. — 6. Consilia Themistoclis Graecis utilissima erant. — 7. Nihil est laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. — 8. Oratio Nestoris melle dulcior erat. — 9. Orgetorix apud Helvetios longe nobilissimus fuit. — 10. Nullum vitium taetrius est quam avaritia. — 11. Fama nihil est celerius.

12. Vilius argentum est auro, virtutibus aurum.

32.

1. Kein Gut ist vortrefflicher als die Tugend. — 2. Die Elephanten sind sehr kluge Thiere. — 3. Die Tugend ist wünschenswerter und des Menschen würdiger als großer Reichthum. — 4. Der Name

des Themistokles ist sehr berühmt. — 5. Nichts ist seltener als wahre Freundschaft. — 6. Die Schafe sind den Menschen sehr nützlich. — 7. Kein Fehler ist alberner und thörichter als Hochmuth. — 8. Das Meer ist tiefer als die tiefsten Flüsse. — 9. Das menschliche Leben ist sehr kurz. — 10. Die Körper vieler Thiere sind stärker als die der Menschen. — 11. Das Gold ist kostbarer als das Silber. — 12. Die Worte der Schmeichler sind sehr süß, aber trügerisch.

XXXIII.

(Gr. § 139, 1 und 2.)

1. Nihil est virtute amabilius, nihil pulchrius. — 2. Templum Dianae Ephesiae celeberrimum fuit. — 3. Oculorum sensus in hominibus et bestiis acerrimus est. — 4. Virtutis uberrimum alimentum est honos. — 5. Veterrima amicitia est suavissima. — 6. Somnus morti simillimus est. — 7. Filii patribus saepe dissimillimi sunt. — 8. Vitia hominum vituperare facillimum est. — 9. Initia multarum rerum difficillima sunt. — 10. Pauperrimi et humillimi homines saepe beatiores sunt quam divitissimi. — 11. Omnium Gallorum fortissimi fuerunt Belgae. — 12. Sueborum gens longe bellicosissima Germanorum omnium fuit. — 13. Cervorum crura gracillima sunt.

33.

1. Die nützlichsten Arbeiten sind nicht immer die leichtesten. — 2. Die Augen vieler Vögel sind sehr scharf. — 3. Cicero ist unter den römischen Rednern der berühmteste. — 4. Die Freunde der römischen Kaiser waren oft die niedrigsten Schmeichler. — 5. Unter allen Thieren sind die Hunde den Menschen am treuesten. — 6. Bescheidenheit ist die schönste Zierde der Knaben. — 7. Das Leben der reichsten Menschen ist oft elender als das der ärmsten. — 8. Die Wölfe sind den Hunden sehr ähnlich. — 9. Das Orakel des Apollo war sehr berühmt. — 10. Unter allen Königen der Perser waren Cyrus und Dareus die kriegerischesten. — 11. Trägen Menschen sind die leichtesten Arbeiten oft sehr schwierig.

XXXIV.

(Gr. 139 Anm. 1. § 140.)

1. Templum Cereris in Sicilia pulcherrimum et magnificentissimum fuit. — 2. Nihil honestius et magnificentius est quam di-

vitias contemnere. — 3. Deus benevolentior et beneficentior est quam homines benevolentissimi et beneficentissimi. — 4. Theopompus et Timaeus rerum scriptores maledicentissimi fuerunt. — 5. Homines firmi et constantes ad amicitiam maxime idonei sunt. — 6. Ferrum hominibus utilius et magis necessarium est quam reliqua metalla. — 7. Colores florum maxime varii sunt. — 8. Nonnulla animalia hominibus maxime noxia sunt. — 9. Aditus ad munitiones Romanorum maxime arduus erat. — 10. Carmina Homeri antiquiora sunt quam Hesiodi.

34.

1. Die Urtheile der Menschen sind sehr verschieden. — 2. Die Tempel der Griechen waren prächtiger als die der Römer. — 3. Unter allen Metallen ist das Eisen den Menschen am nützlichsten und nothwendigsten. — 4. Manche Menschen sind sehr schmähsüchtig. — 5. Die Lügner sind die ruchlosesten unter allen Menschen. — 6. Die Eltern sind für die Kinder die wohlwollendsten Freunde. — 7. Die Kälte ist den zarten Bäumen sehr schädlich. — 8. In den ältesten Zeiten waren die Sitten der Römer sehr einfach. — 9. Die schönsten Städte und prächtigsten Gebäude werden oft von den Feinden zerstört. — 10. Die Reichen sind nicht immer wohlthätiger und wohlwollender als die Armen.

XXXV.

(Gr. § 141.)

1. Educatio maximam diligentiam desiderat. — 2. Peiora sunt tecta odia quam aperta. — 3. Inter plurima et maxima vitia nullum est frequentius quam ingrati animi. — 4. Maior pars saepe meliorem vincit. — 5. Amicitia nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil iucundius. — 6. In plurimis rebus mediocritas est optima. — 7. Melior est certa pax quam incerta victoria. — 8. Vulgus imperitum est veritatis pessimus interpres. — 9. Hibernia dimidio minor est quam Britannia.

10. Lis minimis verbis interdum maxima crescit.

35.

1. Die besten Menschen sind Gott am ähnlichsten. — 2. Die Werke des Geistes sind viel größer als die des Körpers. — 3. Die

Menschen verdanken Gott sehr viele und sehr große Wohlthaten. — 4. Wir sind nicht gut, wenn wir besser sind als die Schlechtesten. — 5. Die Sonne ist viel größer, der Mond kleiner als die Erde. — 6. Die Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin. — 7. Die kleinsten Dinge sind oft die Ursache der größten Zwietracht. — 8. Das Bessere wird oft durch das Schlechtere besiegt. — 9. Den Eltern verdanken die Kinder viel mehr Wohlthaten als den übrigen Menschen. — 10. Die kleinsten und die größten lebenden Wesen fühlen die Schmerzen der Wunden.

Das Adverbium.

XXXVI.

(Gr. § 274; 275; 283.)

1. Festina lente. — 2. Male irato ferrum committitur. — 3. Humiles nec alte nec graviter cadunt. — 4. Milites celeriter ad arma concurrunt et fortiter cum hostibus pugnant. — 5. Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrotis damus. — 6. Nihil recte sine exemplo docetur aut discitur. — 7. Canis timidus vehementius latrat quam mordet. — 8. Adulescentes facilius in morbos incidunt et gravius aegrotant quam senes. — 9. Adulatorum sermo diutius haeret quam auditur. — 10. Simulatio amicitiae maxime repugnat. — 11. Lacrimae celerrime inarescunt. — 12. Tenera ingenia ad honestum rectumque facillime concitantur.

36.

1. Wir leben glücklich, wenn wir ehrbar leben. — 2. Die Welt wird von Gott weise regiert. — 3. Wenn ihr leicht glaubt, werdet ihr leicht getäuscht. — 4. Die Lerchen fliegen hoch, die Geier höher, die Adler am höchsten. — 5. Von standhaften Männern werden alle Schmerzen des Körpers wacker ertragen. — 6. Die Hirsche laufen schneller als die Pferde und Hunde. — 7. Die furchtsamsten Hunde bellen am heftigsten. — 8. Durch Beispiele wirst du besser belehrt als durch Worte. — 9. Das Gold ist den Menschen weniger nützlich als das Eisen. — 10. Die Nachtigallen singen lieblicher als die Lerchen. — 11. Die schlechtesten Menschen verehren Gott am wenigsten. — 12. Gottlose Menschen fürchten den Tod am meisten.

Das Numerale.

XXXVII.

(Gr. § 149; 150.)

1. Duo amici quasi unus animus in duobus corporibus sunt. — 2. Aliquando una res pro duabus valet. — 3. Inter duas acies vallis magna erat. — 4. Libertas patriae saepe unius viri prudentia servatur. — 5. Tribus rebus animantium vita tenetur: cibo, potione, spiritu. — 6. In ore hominis triginta duo dentes, in ambabus manibus decem digiti sunt. — 7. Romulus XXXVII annos rex Romanorum fuit. — 8. Dionysius XXXVIII annos tyrannus fuit opulentissimae et beatissimae civitatis. — 9. Pater tuus LIX annos natus est. — 10. Campus Marathonius est ab Athenis circiter milia passuum decem. — 11. Ante Alesiam planities circiter milia passuum tria in longitudinem patet. — 12. In castris Romanorum mille equites et XXIII milia peditum fuerunt.

37.

1. Alle Menſchen gehorchen einem Gott. — 2. Der Tempel der epheſiſchen Diana war 450 Fuß lang und 220 Fuß breit. — 3. Dareus war 36 Jahre lang König der Perſer. — 4. Der Graben vor der Stadt der Feinde war 19 Fuß tief und 21 Fuß breit. — 5. Wenige Menſchen leben 80 oder 90 Jahre lang. — 6. Meine Schweſter iſt 8 Jahre, 3 Monate und 19 Tage alt. — 7. Der Menſch hat zwei Augen, zwei Ohren und einen Mund. — 8. Das Haus deines Bruders iſt 61 Fuß lang, 52 Fuß breit und 39 Fuß hoch. — 9. An den zwei Füßen des Menſchen ſind 10 Zehen. — 10. Der Garten deines Vaters iſt 248 Schritte lang und 171 Schritte breit. — 11. In der marathoniſchen Ebene waren 10.000 Griechen die Beſieger von 100.000 Fußſoldaten und 10.000 Reitern der Perſer.

XXXVIII.

1. Dies est tempus viginti quattuor horarum. — 2. Hostes vallo pedum IX fossaque pedum XV castra cingunt. — 3. Inter oppidum et proximum collem planities circiter passuum CCC erat. 4. Persarum classis mille et ducentarum navium fuit. — 5. Fluminis altitudo erat circiter pedum trium. — 6. Masinissa, rex Numidarum, sexaginta fere annos amicus populi Romani fuit. — 7. Quot annos post Christum natum numeramus? Mille octin-

gentos octoginta tres. — 8. Murus Babylonis CC pedes altus et L pedes latus erat. — 9. Fines Helvetiorum in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patent.

38.

1. Ein Monat ist ein Zeitraum von 30 oder 31 Tagen. — 2. Im Heere des Cyrus waren 12900 Griechen. — 3. Die Tiefe des Grabens beträgt 19 Fuß, die Breite 21 Fuß. — 4. Wie viele Stunden hat ein Jahr? 8766. — 5. In dem Heere der Perser waren 700.000 Fußsoldaten und 400.000 Reiter. — 6. Dein Bruder ist ein Knabe von 9 Jahren. — 7. Das Heer des Dareus gegen die Scythen betrug ungefähr 700.000 Menschen. — 8. Das Jahr ist ein Zeitraum von 365 Tagen und 6 Stunden. — 9. Die Zahl der Feinde beträgt 433.000. — 10. Vor unserer Stadt erstreckt sich eine Ebene 5642 Schritte in die Länge und 1968 Schritte in die Breite.

XXXIX.

(Gr. § 149; 151.)

1. Septem fuerunt reges Romanorum: primus fuit Romulus, secundus Numa Pompilius, tertius Tullus Hostilius, quartus Ancus Marcius, quintus Tarquinius Priscus, sextus Servius Tullius, septimus atque ultimus Tarquinius Superbus. — 2. Mensis est duodecima pars anni. — 3. Primus anni mensis est Ianuarius, nonus September, decimus October. — 4. Quota hora est? octava. — 5. C. Iulius Caesar anno a. Chr. n. undesexagesimo consul fuit. — 6. Initium primi belli Punici anno a. Chr. n. ducentesimo sexagesimo quarto fuit. — 7. Alexander Magnus tredecim annos rex Macedonum fuit, ab anno trecentesimo tricesimo sexto usque ad annum trecentesimum vicesimum tertium. — 8. Idus Martiae sunt quintus decimus dies mensis Martii. — 9. Anno p. Chr. n. millesimo octingentesimo octogesimo in regionibus nostris magnus terrae motus fuit.

39.

1. Cicero, der berühmteste Redner der Römer, ist im Jahre 106 v. Chr. Geb. geboren. — 2. Der Anfang des zweiten punischen Krieges war im Jahre 218 v. Chr. Geb. — 3. Wie viel Uhr ist es? 6 Uhr. — 4. Bei den Römern war in den ältesten Zeiten der erste Monat des Jahres der März, der siebente der September, der zehnte der

December. — 5. Mein Vater ist im Jahre 1838 am 15. März geboren. — 6. Numa Pompilius war 43 Jahre König der Römer, vom Jahre 715 bis zum Jahre 672 v. Chr. Geb. — 7. Eine Stunde ist der 24. Theil des Tages, ein Tag der 365. Theil des Jahres. — 8. Im Jahre 1809 waren unsere Soldaten sehr tapfer. — 9. Tarquinius Superbus war 25 Jahre König der Römer, vom Jahre 534 bis zum Jahre 510 v. Chr. Geb.

Das Pronomen.

XL.

(Gr. § 157; 158.)

1. In me omnis spes mihi est. — 2. Tam mihi mea vita, quam tibi tua cara est. — 3. Homo non sibi natus est, sed patriae. — 4. Omnia mea mecum porto. — 5. Sic se res habet: te tua, me delectant mea. — 6. Homo doctus in se semper divitias habet. — 7. Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia. — 8. Vos omnia voluptatis causa agitis, nos nihil. — 9. Nulla mihi tecum est dissensio. — 10. Non pugna per se turpis est, sed inhonesta pugna. — 11. Nemo non benignus est sui iudex. — 12. Melior pars nostri animus est. — 13. Pauci vestrum in periculis nostri memores fuerunt. — 14. Diligentissimi vestrum a nobis maxime laudantur et amantur.

15. Durate et vosmet rebus servate secundis.

40.

1. Weise Männer tragen ihren Reichthum immer bei sich. — 2. Uns ist unser Vaterland so theuer als euch das eure. — 3. Wir haben mit euch keine Freundschaft. — 4. Alle unsere Hoffnungen beruhen auf dir. — 5. Das Vaterland ist mir viel theurer als das Leben. — 6. Euch gefallen große Städte, uns hohe Berge, liebliche Thäler und dichte Wälder. — 7. Gott ist immer bei dir. — 8. Niemand von euch war meiner eingedenk. — 9. Nicht alle meine Pläne sind euch bekannt. — 10. Die Tugend ist an und für sich lobenswert. — 11. Durch Neid schadest du dir, nicht mir. — 12. Die Besten unter euch sind uns immer sehr theuer gewesen. — 13. Wir gehorchen euch, wenn ihr uns gute Rathschläge gebt. — 14. Ein guter Bürger ist in den Gefahren des Staates nicht seiner, sondern des Vaterlandes eingedenk.

XLI.

(Gr. § 159.)

1. In hac vita nemo nostrum semper felix est. — 2. Haec oratio brevis est, illa longior. — 3. Nomina Socratis et Aristidis celeberrima sunt; illius sapientia, huius iustitia laudatur. — 4. Cum Apollo „nosce te“ dicit, hoc dicit: nosce animum tuum. — 5. Consilia istius hominis nobis non placent. — 6. Hae sunt difficultates belli, haec est mea sententia, haec sunt mea consilia. — 7. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Sequana dividit; horum omnium fortissimi sunt Belgae. — 8. Senectus ipsa est morbus. — 9. Virtutum omnium pretium in ipsis est. — 10. Difficillimum est se ipsum vincere. — 11. Piger sibi ipsi obstat. — 12. Omne animal se ipsum diligit. — 13. Gratius ex ipso fonte bibitur aqua.

41.

1. Alle Menſchen lieben ſich ſelbſt. — 2. Die drei vorzüglichſten Tugenden eines Feldherrn ſind folgende: Tapferkeit, Klugheit, Gerechtigkeit. — 3. Sich ſelbſt kennen zu lernen iſt ſehr ſchwer. — 4. Jenem Manne verdanke ich das Leben, dieſem ſehr viele und ſehr große Wohlthaten. — 5. Die Tugend ſelbſt lieben wir mehr als den Ruhm der Tugend. — 6. Dieſe trägen Menſchen da ſtehen ſich ſelbſt im Wege. — 7. Das ſind die Tugenden jenes Mannes, das ſeine Fehler. — 8. Der Tod iſt ſelbſt dem Greiſenalter nicht immer erwünſcht. — 9. Sich ſelbſt zu beſiegen iſt der ſchönſte Sieg. — 10. Cicero und Demoſthenes waren ſehr berühmte Redner; das Vaterland dieſes iſt Griechenland, das Vaterland jenes Italien. — 11. Dieſer Plan gefällt uns allen. — 12. Jenem fleißigen Schüler ſchenken wir dieſe nützlichen Bücher.

XLII.

(Gr. § 160.)

1. Virtus per se ipsa laudabilis est; sine ea nihil laudatur. — 2. Parentes liberos amant eisque multa et magna beneficia tribuunt. — 3. Homerus poetarum antiquissimus est; eius carmina sunt pulcherrima. — 4. Honores populi Romani quondam rari et tenues ob eamque causam gloriosi fuerunt. — 5. Comitas huius principis maxima est; ad eum aditus patet omnibus. — 6. Avarus ipse suae miseriae causa est; eius avaritiam pecunia non satiat. —

7. Non omnibus hominibus idem placet. — 8. In eodem prato bos herbam quaerit, canis leporem, ciconia lacertam. — 9. Non omnia eidem di dant. — 10. Non eadem omnibus sunt honesta et turpia. — 11. Deus semper nobiscum est; eidem plurima beneficia debemus. — 12. Voluntates hominum non semper sunt eaedem; aliae sunt pueri, aliae viri, aliae senis.

42.

1. Die Ansichten derselben Menschen sind zu verschiedenen Zeiten nicht immer dieselben. — 2. Das Vaterland ist uns allen sehr theuer; ihm verdanken wir viele Wohlthaten. — 3. Dieselben Menschen loben und tadeln oft dasselbe. — 4. Cicero und Marius sind in derselben Stadt geboren. — 5. Ehret Gott, ihm verdanket ihr die größten Wohlthaten. — 6. Die Bürger ebendesselben Staates gehorchen denselben Gesetzen. — 7. Hamilkar und sein Sohn Hannibal waren sehr berühmte Feldherren. — 8. Knaben und Greise lieben nicht dieselben Vergnügungen; ihre Wünsche sind sehr verschieden. — 9. Sophokles war ein sehr berühmter Dichter; er war auch Feldherr der Athener. — 10. Liebet eure Eltern; von ihnen werden euch sehr viele Wohlthaten erwiesen. — 11. Der Ruhm des Demosthenes und Cicero ist unsterblich; ihre Reden werden von uns eifrig gelesen. — 12. Nicht alle Vergnügungen gefallen uns; sehr viele derselben schaden dem Körper und der Seele des Menschen.

XLIII.

(Gr. § 161.)

1. Is est amicus, qui in dubia re iuvat. — 2. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet. — 3. Eius vocem libenter audimus, a quo virtutes nostrae praedicantur. — 4. Id solum est bonum, quod honestum est, et id malum solum, quod turpe. — 5. Nihil ex iis, quae videmus, manet. — 6. Stulta est cura, quae spem non habet. — 7. Iracundiam qui vincit, superat hostem maximum. — 8. Una est amicitia in rebus humanis, de cuius utilitate omnes consentiunt. — 9. Est profecto deus, qui, quae nos gerimus, audit et videt. — 10. Belgae proximi sunt Germanis, quibuscum continenter bellum gerunt. — 11. Quaecunque opinio veritati repugnat, falsa est. — 12. Beatus ille, qui procul negotiis paterna rura bobus exercet suis.

43.

1. Nicht immer sind diejenigen dankbar, denen wir Wohlthaten erweisen. — 2. Wer die Schlechten lobt, schadet den Guten. — 3. Wahre Freunde sind diejenigen, welche im Unglücke helfen. — 4. Thöricht ist, wer demjenigen schadet, mit dem er in Frieden lebt. — 5. Die Thiere meiden die Gefahren, welche sie sehen. — 6. Wer das sagt, irrt. — 7. Ein Vater, dessen Söhne gut und rechtschaffen sind, ist glücklich. — 8. Niemand liebt diejenigen, die er fürchtet. — 9. Wer gerne glaubt, wird leicht getäuscht. — 10. Tapfer sind diejenigen, von denen die Leidenschaften besiegt werden. — 11. Schiffe, welche in einem Flusse groß sind, sind auf dem ungeheuren Meere klein. — 12. Die Schmeichelei schadet demjenigen, den sie erfreut.

XLIV.

(Gr. § 162.)

1. Quis plurimum habet? qui minimum desiderat. — 2. Quae est maxima egestas? avaritia. — 3. Philosophia, omnium mater artium, quid est aliud nisi donum deorum? — 4. Quod metallum pretiosius est quam aurum? — 5. Quae sunt magnae divitiae? non desiderare divitias. — 6. Cui debemus plurima et maxima beneficia? deo. — 7. Quo anno Cicero, clarissimus Romanorum orator, natus est? — 8. Utra manus dextra, utra sinistra est? — 9. Hannibal et Scipio clarissimi imperatores fuerunt; utrius nomen nobilius est? — 10. Quanta vis est in sensibus nostris! — 11. Qualis fuit Nestoris oratio?

12. Quid magis est saxo durum? quid mollius unda?
Dura tamen molli saxa cavantur aqua.

44.

1. Wer war weiser als Socrates? wessen Gerechtigkeit berühmter als die des Aristides? — 2. Wer war der erste König der Römer? — 3. In welchem Jahre ist Alexander der Große geboren? — 4. Von wem wird diese ganze Welt regiert? — 5. Wem verdanket ihr mehr Wohlthaten als Gott? — 6. Was ist schneller als der Geist? — 7. Welches Land ist euch theurer als das Vaterland? — 8. Welches Metall ist den Menschen nothwendiger als das Eisen? — 9. In welcher Jahreszeit sind die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten? — 10. Welche Menschen lieben wir am meisten? Die Eltern. — 11. Wie groß war die Zahl der Athener, welche in der Schlacht bei Marathon

Sieger über die Perser waren? — 12. Wie sind die Worte der Schmeichler beschaffen? — 13. Hamilkar und Hannibal waren große Feldherren; wessen Name ist berühmter?

XLV.

(Gr. § 163, 1, 2, 5—7, 11. § 134.)

1. Corpus quasi vas est aut aliquod animi receptaculum. — 2. Malum nullum est sine aliquo bono. — 3. Quo quis est doctior, eo est modestior. — 4. Vultus sermo quidam tacitus mentis est. — 5. Suum quisque iudicium habet. — 6. Sua cuique res est carissima. — 7. Sibi quisque est proximus. — 8. Utrumque vitium est, et omnibus credere et nulli. — 9. Nullius boni sine socio iucunda possessio est. — 10. Non est ullum certius amicitiae vinculum quam consensus et societas consiliorum et voluntatum. — 11. Qualis homo ipse est, talis est eius oratio. — 12. Quot homines, tot sententiae. — 13. Alium honores, alium opes vinciunt. — 14. Alter alterius auxilio eget. — 15. Milvo est quoddam bellum quasi naturale cum corvo; ergo alter alterius ova frangit.

45.

1. Ein jeder hat seine Fehler, ein jeder hat seine Tugenden. — 2. Unter guten Menschen gibt es eine gewisse Übereinstimmung der Absichten und Neigungen. — 3. Der Schlaf ist jedem Menschen nothwendig. — 4. Ein rechtschaffener Mann gibt jedem das Seinige. — 5. Wer niemanden tadelt, niemandem schadet, der hat wenig Feinde. — 6. Viele sehen die Fehler anderer, die eigenen sehen sie nicht. — 7. Meidet die Schwelgerei und die Habsucht; beide sind für den Menschen schimpflich. — 8. Gewisse Thiere leben (nur) einen Tag. — 9. Das Leben keines Menschen ist immer glücklich. — 10. Wie der Herr, so der Knecht. — 11. Die Kräfte eines Pferdes sind größer als die irgend eines Menschen.

Das Verbum.

Esse und seine Composita.

XLVI.

(Stamm: es.)

1. Nunc pueri sumus, brevi tempore adulescentes erimus. — 2. Eodem modo erga amicos affecti simus, quo erga nosmet ipsos. — 3. Ne simus superbi; nam superbia est signum stultitiae. —

4. Non estis ii, qui esse debetis. — 5. Utinam semper felices essemus! — 6. Nos tristes eramus, donec vos miseri eratis. — 7. Beatus esses, si sorte tua contentus esses. — 8. Memores este, milites, pristinae virtutis et veteris gloriae populi Romani. — 9. Donec felices eritis, multi vobis erunt amici. — 10. Noxae par poena esto. — 11. Si corpora immortalia essent, non essent mutabilia. — 12. Leges breves sunto.

46.

1. Ihr würdet glücklich sein, wenn ihr mit eurem Lose zufrieden wäret. — 2. Gute Bürger werden des Vaterlandes stets eingedenk sein. — 3. In kurzer Zeit werdet ihr, die ihr jetzt Knaben seid, Männer sein. — 4. Wenn euch eine Wohlthat erwiesen wird, müßt ihr dankbar sein. — 5. Möge die Strafe nicht größer sein als die Schuld! — 6. O daß ihr doch gegen uns ebenso gesinnt wäret, wie wir gegen euch sind. — 7. Seid tapfer, Soldaten, und eingedenk des alten Kriegsruhmes. — 8. So lange wir glücklich waren, hatten wir viele Freunde. — 9. Wir wären thöricht, wenn wir hochmüthig wären. — 10. Laßt uns immer mit unserem Lose zufrieden sein! — 11. Die Eltern sollen den Kindern theuer sein. — 12. O daß ihr doch der Wohlthaten stets eingedenk wäret!

XLVII.

(Stamm: fu.)

1. In tria tempora vita dividitur: quod fuit, quod est, quod futurum est. — 2. Dionysius duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit. — 3. Quales labores fuerint, talia erunt praemia. — 4. Fortiores fuissetis, si patria vobis vita carior fuisset. — 5. Multis hominibus senectus molesta non esset, si in iuventute senectutis memores fuissent. — 6. Nemo nostrum idem erit in senectute, qui fuit iuvenis. — 7. Saepe ne utile quidem est scire, quid futurum sit. — 8. Nescimus, quam longa vita nostra futura sit. — 9. Mihi non minori curae est, qualis res publica post mortem meam futura sit, quam qualis hodie sit. — 10. Nimia fiducia magnae calamitati esse solet. — 11. Liberi parentibus honori sint et dignitati. — 12. Interrogas, quis clarior in Graecia Themistocle, quis potentior fuerit.

47.

1. Guten Bürgern wird die Wohlfahrt des Staates immer am Herzen liegen. — 2. Wie groß die Zahl der Feinde gewesen ist, weiß ich nicht. — 3. Wir fragen euch, wer unter den Griechen weiser gewesen ist als Socrates. — 4. Du wärest uns nicht lästig gewesen, wenn du bescheidener gewesen wärest. — 5. Ihr hättet mehr Freunde gehabt, wenn ihr glücklicher gewesen wäret. — 6. Es ist ungewiss, welcher Tag der letzte unseres Lebens sein wird. — 7. Ihr wisset, wie groß die Tapferkeit der Athener in der Schlacht bei Marathon gewesen ist. — 8. Wenn ihr aufmerksam gewesen wäret, würden diese Arbeiten euch jetzt nicht schwierig sein. — 9. Wenn du fleißig und sittsam bist, wird es dir zur Ehre und deinen Eltern zur Freude gereichen. — 10. Wir werden euer und eurer Wohlthaten immer eingedenk sein. — 11. Wir wissen nicht, an welchem Tage wir in der Stadt sein werden. — 12. Das Greisenalter wird euch nicht lästig sein, wenn ihr in der Jugend desselben eingedenk seid.

XLVIII.

(Composita, Gr. § 178.)

1. Hadrumetum a Zama circiter milia passuum trecenta aberat. — 2. Imagines amicorum absentium nobis iucundae sunt. — 3. Milites nostri a patria multos menses afuerunt. — 4. Adestote omnes animis, qui adestis corporibus. — 5. Cur in tanto periculo nobis non adfuistis? — 6. Inopibus desunt pauca, avaris omnia. — 7. Vera amicitia et delectat et prodest. — 8. Prodesse difficile, obesse facile est. — 9. Homines plurimum hominibus et prosunt et obsunt. — 10. Alcibiades patriae et profuit plurimum et obfuit. — 11. Praesens tempus brevissimum est. — 12. Quamdiu Epaminondas praefuit Thebanorum rei publicae, Thebae caput totius Graeciae fuerunt.

48.

1. Was nützt den Geizigen der Reichthum? — 2. Themistokles hat dem Staate der Athener, dem er vorstand, viel genützt. — 3. Viel fehlt dem, der viel begehrt. — 4. Unsere Soldaten wären tapferer gewesen, wenn der Führer anwesend gewesen wäre. — 5. Niemandem geschadet und vielen genützt zu haben, wird euch zu großer Ehre gereichen. — 6. Was nützen dem Soldaten die Waffen, wenn ihm der Muth fehlt? — 7. Stehet diesen hilflosen Menschen bei. — 8. Die

gegenwärtigen Übel fürchten wir weniger als die zukünftigen. — 9. Du würdest dir sehr viel nützen, wenn du nicht allein mit dem Körper, sondern auch mit dem Geiste anwesend wärest. — 10. Wer den Unglücklichen beisteht, dem wird auch Gott im Unglücke beistehen. — 11. Wer niemandem schadet und vielen nützt, dem werden Freunde nicht fehlen. — 12. Von dem Lager der Römer war ein Fluss ungefähr 2000 Schritte entfernt.

XLIX.

(Gr. § 179.)

1. Inter primum et sextum consulatum M. Valerii Corvini sex et quadraginta anni interfuerunt. — 2. Quid interest inter tyrannum et regem? — 3. Deo nihil obscurum esse potest. — 4. Non omnia possumus omnes. — 5. Ubi tua mens aut qualis est? potesne dicere? — 6. Proximi estote bonis, si optimi esse non potestis. — 7. Dumnorix apud Sequanos plurimum poterat. — 8. Caesar oppidum propter latitudinem fossae murique altitudinem expugnare non potuit. — 9. Praeterita mutare non poterimus. — 10. Tunc apparet, quanta sit patientia, cum, quid possit, ostendit. — 11. Nihi ad beatam vitam vobis defuisset, si sapientes fuissetis. — 12. Multum interest inter posse et potuisse. — 13. Beati esse possemus, si sorte nostra contenti essemus.

49.

1. Was kann einem weisen Manne zu einem glückseligen Leben fehlen? — 2. Was für ein Unterschied ist zwischen der Schwelgerei und der Habsucht? — 3. Zwischen guten und schlechten Menschen wird niemals wahre Freundschaft bestehen (sein) können. — 4. Wir würden glücklicher sein, wenn wir das Vergangene ändern könnten. — 5. Ihr hättet uns viel nützen können, wenn ihr anwesend gewesen wäret. — 6. Die Gallier hatten das Lager der Römer nicht erobern können. — 7. Im Unglücke zeigt es sich oft, was die Freundschaft vermag. — 8. Zwischen dem Lager der Römer und dem der Feinde war ein großer Fluss. — 9. O dass wir doch allen Unglücklichen beistehen könnten! — 10. Wenn wir das fürchten, was wir nicht zu vermeiden im Stande sind, können wir nicht glücklich leben. — 11. Wir haben allen genützt, denen wir nützen konnten. — 12. Alcibiades konnte den Athenern sehr viel nützen und schaden.

Erſte Conjugation oder A-Conjugation.

L.

(Indicat. Präſ., Imperf. und Fut. I.)

1. Qui amici sunt, amant et amantur. — 2. Nos delectant litterae, vos delectamini ludis. — 3. Hostes opportuno atque occulto loco Romanorum adventum exspectabant. — 4. Plato voluptatem escam malorum appellabat. — 5. Apud Romanos summi magistratus, qui rem publicam administrabant, consules appellabantur. — 6. Ut a Romanis consules, sic a Carthaginiensibus quotannis bini reges creabantur. — 7. Sapiens malam valetudinem aequo animo tolerabit. — 8. Si culpa vacabitis, poena liberabimini.

9. Mobile mutatur semper cum principe vulgus.

10. Donec eris felix, multos numerabis amicos.

50.

1. Die Zeiten ändern ſich, und wir ändern uns in ihnen. — 2. Durch Geld wird die Habſucht nicht geſättigt, ſondern gereizt werden. — 3. Man tadelt diejenigen, welche die Vergnügungen mehr lieben als die Wiſſenſchaften. — 4. Die Römer wählten jährlich zwei Conſuln, von welchen der Staat regiert wurde. — 5. Die Menſchen bauen oft Häuſer, in denen ſie niemals wohnen werden. — 6. Die Knaben der Lacedämonier ſtärkten ihren Körper durch Anſtrengungen und ertrugen oft die größten Schmerzen. — 7. So lange wir glücklich waren, zählten wir viele Freunde. — 8. Gute Sitten werden von uns immer gelobt, ſchlechte getadelt werden. — 9. Der Feldherr erwartete lange die Ankunft der Bundesgenoſſen. — 10. Wer ſeine Geſinnung ohne Grund oft ändert, den nennt man einen wankelmüthigen Menſchen.

LI.

(Conjunct. Präſ. und Imperat.)

1. Amemus patriam! — 2. Ne cures verba malorum hominum. — 3. Ne delecteris alienis malis. — 4. Incertum est, quo loco te mors exspectet; itaque tu illam omni loco exspecta. — 5. Rogate deum, ut vobis bonam valetudinem animi et corporis donet. — 6. Parentes a liberis amantor. — 7. Ut ameris, amabilis esto. — 8. Multi, ut ipsi sapientes putentur, alios vituperant. — 9. Parentes curant, ut liberi bene educentur. — 10. Bellum parabimus, ut

patriam servitute liberemus. — 11. Curate, ne a malis hominibus laudemini, a bonis vituperemini.

51.

1. Laſst uns für das Vaterland tapfer kämpfen! — 2. Viele Menſchen loben andere, damit ſie ſelbſt von ihnen gelobt werden. — 3. Laſst uns Gott lieben, damit wir von Gott geliebt werden. — 4. Kümmern wir uns nicht um die Worte der Schmeichler. — 5. Laſst uns zum Kriege rüſten, damit unſere Äcker von den Feinden nicht verwüſtet werden. — 6. Den göttlichen Geſetzen ſollſt du gehorchen! — 7. Kämpfet tapfer, Soldaten, damit ihr das Vaterland rettet und die Bürger von der Knechtſchaft befreiet. — 8. Bezähmet die Leidenſchaften, damit ſie euch nicht beherrſchen. — 9. Habſucht und Schwelgerei ſollen von euch ſtets gemieden werden. — 10. Laſst uns arbeiten, damit wir nicht von Sorgen gequält werden.

LII.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präſ.)

1. Omnis actio vacare debet temeritate et neglegentia. — 2. Graeci hostias immolabant, ut iram deorum placarent. — 3. Stultum est timere, quod vitari non potest. — 4. Avari appellaremur, si divitias nimis amaremus. — 5. Themistocles elaborabat, ut ab Atheniensibus classis centum navium aedificaretur. — 6. Stultus esses, si in errore perseverares. — 7. Laudaremini, si praeceptis nostris obtemperaretis. — 8. Alienis delectari malis voluptas inhumana est. — 9. Quis animi aequitatem in ipsa morte laudaret, si mortem malum iudicaret? — 10. Themistocles operam dabat, ut vitia adulescentiae magnis virtutibus emendaret.

52.

1. Irren iſt menſchlich, im Irrthum verharren iſt thöricht. — 2. Wenn wir glücklich wären, würden wir viele Freunde zählen. — 3. Es iſt leicht, die Fehler anderer zu tadeln; ſchwieriger iſt es, die eigenen zu verbeſſern. — 4. Ihr würdet den Geſetzen des Vaterlandes gehorchen, wenn ihr das Vaterland liebtet. — 5. Ohne Strenge kann ein Staat nicht regiert werden. — 6. Du würdeſt deine Fehler verbeſſern, wenn du dich beherrſchteſt. — 7. Wir gaben uns Mühe, euch zu verſöhnen. — 8. Die Lacedämonier ſorgten dafür, daſs der Körper der Knaben durch Arbeit geſtärkt werde. — 9. Wenn man den Ge-

setzen der Natur immer gehorchte, würde das Leben der Menschen von vielen Übeln frei sein.

LIII.

(Indicat. Perf., Plusquamperf., Fut. II. Act.)

1. L. Tarquinius Superbus, septimus atque ultimus rex Romanorum, regnavit annos quinque et viginti. — 2. Cimonem Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace diu desideraverunt. — 3. Caesar numerum obsidum, quem hostibus imperaverat, duplicavit. — 4. Nulla erit excusatio peccati, si amici causa peccaveris. — 5. Hannibal Saguntum vi expugnavit, tres exercitus maximos comparavit. — 6. Si rem bene consideraveris, recte iudicabis. — 7. Graeci Troiam, quam novem annos frustra oppugnaverant, decimo anno expugnaverunt. — 8. Pythagoras fuit in Italia temporibus iisdem, quibus L. Brutus patriam liberavit. — 9. Ut salutaverimus, ita salutabimur. — 10. Trecenti Lacedaemonii, qui cum rege Leonida Thermopylas occupaverant, contra ingentem Persarum exercitum fortissime pugnaverunt.

53.

1. Die Römer nannten den Consul Cicero Vater des Vaterlandes, weil er den Staat von großen Gefahren befreit hatte. — 2. Die sieben Könige der Römer regierten 244 Jahre. — 3. Der Feldherr schenkte den Einwohnern derjenigen Städte, welche er erobert hatte, die Freiheit. — 4. Ihr habt gefehlt, weil ihr unserem Rathe nicht gehorcht habt. — 5. Cäsar überwand die Helvetier, welche die Äcker der Bundesgenossen des römischen Volkes verwüstet hatten. — 6. Je mehr die Menschen erworben haben, desto mehr begehren sie. — 7. Dareus, der König der Perser, rüstete eine Flotte von 500 Schiffen aus, um Griechenland zu erobern. — 8. Unsterblichen Ruhm werden sich diejenigen erwerben, welche das Vaterland von einer großen Gefahr befreien. — 9. Ancus Marcius, der vierte König der Römer, den das Volk im Jahre 640 v. Chr. Geb. gewählt hatte, regierte 24 Jahre. — 10. Ihr werdet andere nicht beherrschen können, wenn ihr euch selbst nicht beherrschet.

LIV.

(Conjunct. Perf. und Plusquamperf. und Infinit. Perf. Act.)

1. Athenienses Persas adeo superaverunt virtute, ut decemplicem numerum eorum profligaverint. — 2. Lacedaemonii Phoe-

bidam, quod arcem Thebanorum occupavisset, pecunia multaverunt. — 3. Quid de consilio meo iudicaveris, nescio. — 4. Non erravisses, si sententiam mutavisses. — 5. Athenienses Miltiadem, qui Athenas totamque Graeciam servitute liberaverat, pecunia multaverunt, quod Parum insulam non expugnavisset. — 6. Romulus, primus Romanorum rex, annos XXXVII regnavisse dicitur. — 7. Lacedaemonii Pausaniam in patriam revocavisse et pecunia multavisse dicuntur. — 8. Utinam non solum avaritiam, sed etiam suspicionem avaritiae vitavisses! — 9. Dicere non possum, quantopere litterae tuae me delectaverint. — 10. Sibi imperavisse gloriosius est quam hostem superavisse.

54.

1. Das Vaterland in großen Gefahren gerettet zu haben, ist ruhmvoll. — 2. Tullus Hostilius, der dritte König der Römer, soll 32 Jahre regiert haben. — 3. Wer von euch ist so weise, dass er niemals geirrt hat? — 4. Wir hätten nicht gefehlt, wenn wir die Sache gut überlegt hätten. — 5. O dass du doch unserem Rathe gehorcht und deinen Plan geändert hättest! — 6. Unsere Soldaten haben das Vaterland so sehr geliebt, dass sie im Kriege die größten Anstrengungen und Gefahren ertrugen. — 7. Wer von euch weiß, wie viele Jahre Alexander der Große regiert hat? — 8. Wir wissen nicht, warum ihr eure Ansicht geändert habt. — 9. Die Athener hätten den Miltiades nicht mit einer Geldstrafe belegt, wenn er die Insel Parus erobert hätte.

LV.

(Indicat., Conjunct. und Infinit. Perf., Plusquamperf. und Fut. II. Pass.)

1. Aristides ab Atheniensibus exsilio decem annorum multatus est. — 2. Non punimus, quia peccatum est, sed ne peccetur. — 3. Helvetii Orgetorigem, si damnatus esset, cremavissent. — 4. Socrates Apollinis oraculo omnium sapientissimus iudicatus est. — 5. Caesar principes Aeduorum graviter accusavit, quod ab iis sublevatus non esset. — 6. Tanta fuit Aristidis iustitia, ut cognomine Iustus appellatus sit. — 7. Hannibal, nisi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos superare potuisset. — 8. Hostes, qui castra iam intraverant, Datamis opera profligati sunt exercitusque Persarum conservatus est. — 9. Themistocles magnis muneribus ab Artaxerxe donatus esse dicitur. — 10. Milites, qui hostes fugaverint, magnis praemiis donabuntur.

55.

1. Themistokles, durch dessen Klugheit die Flotte der Perser überwunden worden war, wurde von den Athenern verurtheilt und mit Verbannung bestraft. — 2. Die Feinde wären in die Stadt eingedrungen, wenn sie nicht von den Bürgern in die Flucht geschlagen worden wären. — 3. Wer von euch weiß, von welchem Feldherrn die Burg Thebens besetzt worden ist? — 4. Hannibal wäre von den Römern nicht überwunden worden, wenn er von seinen Mitbürgern unterstützt worden wäre. — 5. Sokrates, welcher von Apollo als der Weiseste erklärt worden war, wurde von den Athenern angeklagt und mit dem Tode bestraft. — 6. Die Tapferkeit und Leutseligkeit des Cimon war so groß, daſs er von seinen Mitbürgern nicht nur im Kriege, sondern auch im Frieden lange vermisst wurde. — 7. Die Athener bestraften den Aristides, welcher wegen seiner Gerechtigkeit von ihnen der Gerechte genannt worden war, mit einer zehnjährigen Verbannung. — 8. Der Zorn der Göttin Diana wäre nicht besänftigt worden, wenn der Anführer der Griechen seine Tochter nicht geopfert hätte.

LVI.

(Infinit., Gerund., Partic.)

1. Errantibus viam monstremus! — 2. Paupertas nulli malum est nisi repugnanti. — 3. Melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria. — 4. Laudari a laudato viro gloriosum est. — 5. Terra mutata non mutat mores. — 6. Imperaturum omnibus eligere debemus ex omnibus. — 7. Naturam mutare difficile est. — 8. Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi. — 9. Ipsa peccandi voluntas peccatum est. — 10. Equus ad equitandum, bos ad arandum natus est. — 11. Errando discimus.

56.

1. Die Lerchen singen fliegend. — 2. Es ist eine schlechte Gewohnheit vieler Knaben, den Vorschriften der Eltern und Lehrer Widerstand zu leisten. — 3. Die verwundeten Soldaten wurden durch die Ankunft der Reiterei gerettet. — 4. Die Kunst zu erziehen ist schwer. — 5. Den ackernden Landmann ergötzen die singenden Vögel. — 6. Durch Reiten und Schwimmen werden die Kräfte des Körpers gestärkt. — 7. Die Hände sind zum Arbeiten, der Kopf ist zum Überlegen geschaffen. — 8. Von schlechten Menschen getadelt zu werden, ist nicht

schimpflich. — 9. Pelopidas eroberte die von den Lacedämoniern besetzte Burg der Thebaner. — 10. Die Füße der Gänse sind zum Schwimmen geeignet.

LVII.

(Periphrast. Conjug. Act. und Pass.)

1. Vires nostrae cum rebus, quas tentaturi sumus, comparandae sunt. — 2. Omnis dies velut ultimus iudicandus est. — 3. Homines non ex vestibus, sed ex moribus aestimandi sunt. — 4. Vigilandum est semper; multae insidiae sunt bonis. — 5. Helvetii frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi erant, cremaverunt. — 6. Me ipsum ames, non mea, si veri amici futuri sumus. — 7. Etsi vobis desunt vires, tamen est laudanda voluntas. — 8. Malus est vocandus, qui sua causa est bonus. — 9. Qui ius iurandum violat, is fidem violat. — 10. Censores nulla de re diligentius quam de iure iurando iudicabant. — 11. Orgetorix accusatus est, quod regnum in civitate sua occupaturus erat.

57.

1. Auch der Schein der Habsucht ist zu meiden. — 2. Gut müssen diejenigen erzogen werden, welche andere erziehen sollen. — 3. Den Gesetzen des Staates muss man gehorchen. — 4. Wenn wir geschworen haben, werden wir den Eid halten. — 5. Diejenigen müssen für weise gehalten werden, welche ihre Kräfte mit den Dingen vergleichen, die sie versuchen wollen. — 6. Lasst uns Reichthum erwerben, welcher immer dauern soll. — 7. Man muss die Tapferkeit jener Männer loben, welche das Vaterland von Gefahren befreien wollen. — 8. Thoren loben oft, was nicht zu loben ist, und tadeln, was nicht zu tadeln ist. — 9. Man muss die Habsucht derjenigen tadeln, welche den Reichthum höher achten als das Vaterland und die Freunde. — 10. Thöricht sind diejenigen zu nennen, welche die Menschen nach den Kleidern beurtheilen.

Das Pferd und der Esel.

Asinus sarcinis onustus equum rogavit, ut aliqua parte oneris se levaret; sed ille auxilium superbe recusavit. Paulo post asinus labore defatigatus in ipsa via animam efflavit. Tum agaso omnibus sar-

cinis, quas asinus portaverat, atque insuper etiam pelle asini equum oneravit. Sero is superbiam deploravit.

Die Hirten und der Wolf.

Pastores aliquando ovem mactaverant et convivium celebrabant. Quos lupus appropinquans vituperavit his verbis: „Quantus esset tumultus, si ego agnum devorarem! at vos impune ovem mactavistis.“ Tum unus ex pastoribus: „Nos nostram ovem mactavimus, non alienam.“

Zweite Conjugation oder E-Conjugation.

LVIII.

(Indicat. Präs., Imperf. und Fut. I.)

1. Si vales, bene est, ego valeo. — 2. Qui a multis timetur, multos timet. — 3. Quod semper movetur, aeternum est. — 4. Antiquissimis temporibus gentes regum arbitrio, non certis legibus tenebantur. — 5. Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat hostem rapinis prohibere. — 6. Athenienses in Alcibiade non solum spem habebant maximam, sed etiam eum timebant, quod et obesse plurimum et prodesse poterat. — 7. Manet manebitque senectuti sua veneratio. — 8. Qui aliis nocebit, ei ab aliis nocebitur. — 9. Si te interrogavero, ubi deus sit, quid respondebis? — 10. Sine iustitia nihil valebit prudentia. — 11. Castra hostium, ut fumo atque ignibus significabatur, milia passuum octo in latitudinem patebant.

58.

1. Viele Völker gehorchten der Herrschaft der Römer. — 2. Ein einziger undankbarer Mensch wird vielen Unglücklichen schaden. — 3. Die Soldaten wurden von dem Feldherrn im Lager zurückgehalten, weil sie die Feinde wegen ihrer Tapferkeit und Körpergröße fürchteten. — 4. Durch nichts (keine Sache) wird ein Staat besser zusammengehalten werden als durch Treue und Gerechtigkeit. — 5. Der Zutritt zum König stand allen Bürgern, auch den niedrigsten, offen. — 6. Du wirst von vielen gefürchtet, weil du vielen schaden kannst und schadest. — 7. Durch Fleiß und Sparsamkeit wird der Reichthum erhalten und vermehrt werden. — 8. Wenn wir den göttlichen und menschlichen Gesetzen immer gehorchen, werden wir Gott und den Menschen gefallen.

— 9. Der Berg, welcher von den Feinden besetzt gehalten wurde, war von dem Lager der Römer 5000 Schritte entfernt und erstreckte sich 1000 Schritte in die Länge und 500 Schritte in die Breite. — 10. Der Weise wird den Tod, der von vielen Menschen gefürchtet wird, nicht fürchten.

LIX.

(Conjunct. Präs. und Imperat.)

1. Cura, ut valeas et valetudinem confirmes. — 2. Mors mea ne careat lacrimis. — 3. Assentatio, vitiorum adiutrix, procul amoveatur. — 4. Cotidie nos ipsa natura admonet, quam paucis rebus egeat. — 5. Cives magistratibus pareant, magistratus legibus. — 6. Leges breves sunto, ut etiam ab imperitis teneantur. — 7. Non quam multis hominibus placeas, sed qualibus, stude. — 8. Quid ipse sis, non quid habearis, cogita. — 9. Docti te doceant, indoctos ipse docete. — 10. Cavete, ne bonis hominibus displiceatis. — 11. Pacem cum hominibus, bellum cum vitiis habeto.

59.

1. Bedenket, wie weniger Dinge ihr zu einem glücklichen Leben bedürfet. — 2. Im Unglücke lasst uns alle Hoffnung auf Gott setzen. — 3. Du sollst der Vernunft gehorchen! — 4. Seid aufmerksam, damit ihr belehrt werdet. — 5. Haltet gottlose Menschen von euch ferne, damit sie euch nicht schaden. — 6. Sorget, dass euer Gedächtnis geübt werde. — 7. Wir ermahnen euch und werden euch stets ermahnen, mit allen Menschen Frieden zu halten. — 8. Die Knaben sollen den Vorschriften des Lehrers gehorchen, damit sie ihm gefallen. — 9. Die Leidenschaften sollen durch die Vernunft in Schranken gehalten werden. — 10. Bezähmet den Zorn, damit er euch nicht schade.

LX.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präs.)

1. Et monere et moneri proprium est verae amicitiae. — 2. Ante proelium Caesar imperavit, ut omnes equi removerentur, ne milites in fuga spem haberent. — 3. Milites fortissime pugnaverunt, ut turpitudinem fugae virtute delerent. — 4. Memoria augeretur, si cotidie eam exerceres. — 5. Caesar pugna decertavit, ne hostium numerus augeretur. — 6. Senectus iis muneribus vacat, quae sine viribus sustineri non possunt. — 7. Nemo tam humilis erat,

ut ei ad Miltiadem aditus non pateret. — 8. Amor misceri cum timore non potest. — 9. Magis te laudarem, si in sententia permaneres. — 10. Caesar operam dabat, ut in officio Dumnorigem contineret.

60.

1. Fürchten und gefürchtet werden ist lästig. — 2. Wenn wir glücklich wären, würden wir viele Freunde haben. — 3. Es ist schwer, allen zu gefallen. — 4. Wenn du der Vernunft gehorchtest, würdest du den Zorn bezähmen. — 5. Ihr würdet den Tod weniger fürchten, wenn ihr ihn immer vor Augen hättet. — 6. Die Bürger müssen den Gesetzen des Staates gehorchen. — 7. Cäsar sorgte dafür, dass die Zahl der Kriegsschiffe vermehrt werde. — 8. Sokrates liebte die Wahrheit so sehr, dass er selbst den Tod nicht fürchtete. — 9. Der Feldherr befahl den Soldaten, die Mauern der eroberten Stadt zu zerstören. — 10. Wenn ihr von vielen gefürchtet würdet, würdet ihr von wenigen geliebt werden.

LXI.

(Perf., Plusquamperf., Fut. II. Act. und Pass.)

1. Xerxes, rex Persarum, Athenas incendio delevit. — 2. Multo plures homines bellis aut seditionibus deleti sunt quam aliis calamitatibus. — 3. Mater timidi flere non solet. — 4. L. Crassi mors a multis saepe defleta est. — 5. Milites subito ex omnibus portis evolaverunt murumque celeriter compleverunt. — 6. Gorgias Leontinus centum et septem complevit annos. — 7. Menapii ex iis aedificiis, quae trans Rhenum habuerant, demigraverunt. — 8. Tacuisse raro nocuit. — 9. Cimon apud exercitum Atheniensium plurimum valuit auctoritate. — 10. Hostes adventu equitum nostrorum perterriti sunt. — 11. Bene imperabitis, si modeste parueritis.

12. Principibus placuisse viris non ultima laus est.

61.

1. Im Jahre 146 v. Chr. Geb. wurde Carthago von den Römern zerstört. — 2. Die Feinde füllten den Graben an und zerstörten den Wall, um das Lager der Römer zu erobern. — 3. Wenn ihr geschwiegen hättet, wäret ihr nicht getadelt worden. — 4. Wer von euch weiß nicht, wie viel Alcibiades bei den Athenern galt? — 5. Was Gott gefallen hat, möge auch den Menschen gefallen. — 6. Bedenket, wie wenige Menschen 90 Jahre erreicht haben. — 7. Scipio

beweinte das Schicksal der Stadt Carthago, welche er selbst zerstört hatte. — 8. Deine Rede hätte nicht missfallen, wenn sie kürzer gewesen wäre. — 9. Wir fragen euch, in welchem Jahre Theben von Alexander dem Großen zerstört wurde. — 10. Freunden geschadet zu haben, ist schimpflich. — 11. Die Feinde stürzten plötzlich aus der Stadt heraus und erschreckten unsere Soldaten.

LXII.

1. Epaminondas cantare tibiis ab Olympiodoro doctus est. — 2. Multi, nisi poenam timuissent, legibus non paruissent. — 3. Cimon populum in sua potestate tenuit. — 4. Caesar milites monuit, ut suae pristinae virtutis memoriam retinerent. — 5. Milites impetum hostium sustinuerunt atque horas quattuor fortissime pugnaverunt. — 6. Lacedaemonii Phoebidam ab exercitu removerunt pecuniaque multaverunt. — 7. Caesar contra Venetos bellum paravit, quod ab iis legati Romanorum retenti erant. — 8. Galli magnitudine operum, quae ante non viderant, et celeritate Romanorum permoti orabant, ut conservarentur. — 9. Xerxes primus in fuga, postremus in proelio semper visus est. — 10. Romani impetum hostium sustinuissent, nisi eorum multitudine perterriti essent. — 11. Thales interrogatus, quid esset deus, respondit: Quod caret initio et fine.

62.

1. Die Athener entfernten den Alcibiades von dem Heere, weil er von seinen Feinden angeklagt worden war. — 2. Vor der Schlacht wurden die Soldaten von dem Feldherrn ermahnt, den Angriff der Feinde tapfer auszuhalten. — 3. Auf die Frage, was das Schönste sei, antwortete Thales: Die Welt; denn sie ist das Werk Gottes. — 4. Die Helvetier wurden durch den Rath des Orgetorix bewogen, aus ihrem Gebiete fortzuziehen. — 5. Wegen ihrer Tugend lieben wir auch diejenigen, welche wir niemals gesehen haben. — 6. Der Anführer der Deutschen hatte die Gesandten Cäsars im Lager zurückgehalten. — 7. Cäsar hielt die durch die Ankunft der Feinde erschreckten Soldaten im Lager beisammen. — 8. Wenn die Soldaten dem Befehle Cäsars gehorcht hätten, würden sie den Sturm der Feinde tapfer ausgehalten haben. — 9. Die Gesandten der Lacedämonier wurden von den Athenern zurückgehalten, weil auch die Lacedämonier den Themistokles zurückgehalten hatten.

LXIII.

(Infinit., Gerund., Partic., periphr. Conjug.)

1. Necessitati parendum est. — 2. Audendo virtus crescit, tentando timor. — 3. In omnibus negotiis praeparatio diligens adhibenda est. — 4. Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel. — 5. Videtis somnum morti similem esse. — 6. Qui ex errore imperitae multitudinis pendet, hic in magnis viris non est habendus. — 7. Cato censebat Carthaginem esse delendam. — 8. Venia est poenae meritae remissio. — 9. Cavendum est, ne maior poena quam culpa sit. — 10. Audentes deus ipse iuvat. — 11. Scimus Carthaginem a Scipione deletam esse.

12. Tempora gaudendi, sunt tempora certa dolendi.

13. Vae tibi ridenti, quia mox post gaudia flebis.

63.

1. Die Leidenschaften müssen durch die Vernunft in Schranken gehalten werden. — 2. Wer schaden will, findet leicht einen Grund zu schaden. — 3. Durch die Noth werden wir belehrt, dass man der Vernunft gehorchen müsse. — 4. Wir lachen mit den Lachenden und weinen mit den Weinenden. — 5. Ihr sehet, dass das Gedächtnis geübt werden muss. — 6. Die Vernunft lehrt, dass ein Gott ist. — 7. Die Schüler müssen oft ermahnt werden, eine sorgfältige Vorbereitung anzuwenden. — 8. Ihr wisset, dass von den Römern in einem und demselben Jahre zwei sehr berühmte Städte zerstört worden sind. — 9. Durch Lehren lernen wir. — 10. Man muss den Gesetzen der Natur gehorchen. — 11. Durch Übung werdet ihr alle Schwierigkeiten überwinden. — 12. Wir sind der Ansicht, dass der Tod nicht zu fürchten ist.

Der Hirsch an der Quelle.

Cervus in fonte effigiem suam vidit; dum ramosa cornua laudat crurumque nimiam tenuitatem vituperat, venatorum vocibus subito exterritus est. Iamque celeritate pedum vitam servavisset, nisi cornibus in ramis arborum retentus esset. Tum saevis morsibus canum lacceratus exclamavit: „Nunc demum intellego, quam utilia mihi crura fuerint, quae vituperaveram, et quam perniciosa cornua, quae laudaveram.“

Dritte Conjugation oder conſonantiſche und U-Conjugation.

LXIV.

(Indicat. Präſ., Imperf. und Fut. I.)

1. Validior debet esse, qui laedit, quam qui laeditur. — 2. Magis deos miseri quam beati colunt. — 3. Si cupiditatibus regeris, servus es. — 4. Themistocles, quod liberius vivebat et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est. — 5. Usipetes ab Suebis complures annos bello premebantur et agricultura prohibebantur. — 6. Alesia in colle erat, cuius radices duo ex duabus partibus flumina subluebant. — 7. A pueris Romanorum poetae Graeci legebantur et ediscebantur. — 8. Semper dicam, quod verum est, sed non omnia omnibus dicam. — 9. Minuentur atrae carmine curae. — 10. Si honeste vives, ab omnibus diligeris.

64.

1. Wir glauben euch gerne, weil ihr immer die Wahrheit redet. — 2. Durch Geduld werdet ihr eure Schmerzen vermindern und beſiegen. — 3. Die Gallier, welche von den Deutſchen oft bedrängt wurden, vertheidigten die Mauern ihrer Städte mit Steinen und ſpitzigen Balken. — 4. Ihr werdet von uns ſtets geliebt werden, weil ihr euch nicht durch die Leidenſchaften beherrſchen laſſet. — 5. Der Hügel, auf welchem Aleſia lag, wurde von zwei Flüſſen beſpült. — 6. Du wirſt leicht getäuſcht werden, wenn du den trügeriſchen Worten der Schmeichler gerne glaubſt. — 7. Die Griechen und Römer verehrten nicht einen Gott, ſondern mehrere Götter, denen ſie ſehr ſchöne Tempel erbauten. — 8. Wenn dich niemand vertheidigt, wirſt du von mir vertheidigt werden. — 9. Die Gedichte Homers werden von uns nicht bloß geleſen, ſondern auch auswendig gelernt werden.

LXV.

(Conjunct. Präſ. und Imperat.)

1. Rebus adversis ne succumbas, secundis ne credas. — 2. Cavete, ne fallamini. — 3. Tanta vis probitatis est, ut vel in eis, quos nunquam vidimus, diligatur. — 4. Poetae ita sunt dulces, ut non legantur modo, sed etiam ediscantur. — 5. Maiori cedamus. — 6. Bella gerantur ob eam causam, ut sine iniuria in pace

vivatur. — 7. Flumen est Arar, quod per fines Aeduorum et Sequanorum in Rhodanum influit incredibili lenitate, ita ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. — 8. Ignoscito saepe alteri, nunquam tibi. — 9. Utiles libri a vobis emuntor et leguntor. — 10. Caelestia semper spectato, humana contemnito.

65.

1. Sorget, dass ihr ehrenhaft lebet. — 2. Der Richter übe stets Gerechtigkeit, damit er von allen geachtet werde. — 3. Die Soldaten werden in den Waffen geübt, damit sie das Vaterland vertheidigen. — 4. Übet euer Gedächtnis, damit es nicht geschwächt werde. — 5. In allen Dingen möge die Vernunft uns führen und leiten. — 6. Von den Knaben sollen viele Gedichte auswendig gelernt werden, damit ihr Gedächtnis geübt werde. — 7. Lasst uns Gott verehren, von dem uns die größten Wohlthaten erwiesen werden. — 8. Überleget, was ihr saget und thuet. — 9. Verzeihet denjenigen, von welchen ihr beleidigt werdet. — 10. Kümmern wir uns nicht, was von bösen Menschen über uns gesagt wird.

LXVI.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präs.)

1. Vitium est omnia credere, vitium nihil credere. — 2. Dionysius, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. — 3. Hannibal puer novem annorum patrem oravit, ut in Hispaniam duceretur. — 4. Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret. — 5. Ubii magnopere Caesarem orabant, ut sibi auxilium mitteret, quod graviter ab hostibus premerentur. — 6. Romanorum legati a Carthaginiensibus postulaverunt, ut Hannibali mandaretur, ne bellum contra socios populi Romani gereret. — 7. Praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi. — 8. Refellere sine pertinacia et refelli sine iracundia parati sumus. — 9. Conon operam dabat, ut Ioniam et Aeoliam restitueret Atheniensibus.

66.

1. Wir sehen oft, dass der bessere Theil von dem größern besiegt wird. — 2. Hannibal wurde von den Carthagern aus Italien zurückgerufen, um das Vaterland zu vertheidigen. — 3. Wir würden dir verzeihen, wenn du andern verzieheſt. — 4. Cicero ermahnte

die Jünglinge, die Schriften Xenophons eifrig zu lesen. — 5. Wer weiß nicht, daſs die Fehler anderer leichter gelernt werden als ihre Tugenden. — 6. Wenn ihr den Reichthum und die Vergnügungen gering achtetet, würden eure Sorgen vermindert werden. — 7. Cäsar befahl, daſs man die Kinder der Fürsten Galliens als Geisel zu ihm herbeiführe. — 8. Wenn man ein glückseliges Leben verlieren kann, kann es nicht glückselig sein. — 9. Viele Menschen würden länger leben, wenn sie den Naturgesetzen gehorchten.

LXVII.

(Partic., Gerund., periphr. Conjug.)

1. Nullus dies agenti longus est. — 2. Etiam seni discendum est. — 3. Multa petentibus desunt multa. — 4. Ut ad cursum equus, ad arandum bos, sic homo ad duas res, ad intellegendum et ad agendum natus est. — 5. Cede irato, cedendo vinces. — 6. Homines magis defendenti quam accusanti favent. — 7. Semper metuendo sapiens evitat malum. — 8. Maximae fortunae minime credendum est. — 9. Quod interest inter metentem agricolam et serentem, hoc inter eum, qui amicum paravit et qui parat. — 10. Tam diu nobis discendum est, quam diu vivimus.

67.

1. Niemand ist durch Zufall gut, die Tugend muſs man lernen. — 2. Der Soldat muſs tapfer kämpfen und das Vaterland vertheidigen. — 3. Das Gedächtnis ist sowohl dem Lernenden als dem Lehrenden nothwendig. — 4. Die Erde gibt den Menschen und Thieren alles, was zum Leben nothwendig ist. — 5. Dem, welcher nichts thut, ist der Tag lang. — 6. Nicht viele, sondern gute Bücher muſst du lesen. — 7. Der Geist des Menschen wird durch Lernen und Denken genährt. — 8. Die Fehler der Menschen müssen wir tadeln, die Menschen selbst lieben. — 9. Von (aus) zwei Übeln muſs man das kleinere wählen. — 10. Man glaubt dem gerne, welcher die Wahrheit spricht.

LXVIII.

(Verba auf io.)

1. Nemo nostrum omnibus horis sapit. — 2. Quo plura homines habent, eo ampliora cupiunt. — 3. Bene facis, quod me adiuvas. — 4. Quam multa, quae nostra causa nunquam faceremus,

facimus amicorum causa. — 5. Ab hominibus beluae, quae nocent, interficiuntur, quae utiles sunt, capiuntur. — 6. Pausanias consilia patriae inimica capiebat. — 7. Accipere quam facere praestat iniuriam. — 8. Alcibiades erat ea sagacitate, ut decipi non posset. — 9. In rebus prosperis superbiam arrogantiamque fugiamus. — 10. Arbores seret diligens agricola, quarum fructus ipse nunquam aspiciet. — 11. Quod optimum homini est, id nec dari nec eripi potest. — 12. Nihil sine ratione faciendum est.

68.

1. Auch weise Männer werden oft getäuscht. — 2. Wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht dasselbe. — 3. Welchen Trost hätten wir im Unglücke, wenn uns die Hoffnung entrissen würde? — 4. Der Feldherr befahl den Soldaten, die fliehenden Feinde nicht zu tödten. — 5. Wenn du verständig wärest, würdest du die Arbeit nicht scheuen. — 6. Die Tugend muss man üben, das Laster fliehen. — 7. Der Reichthum kann uns entrissen werden; die Tugenden, welche allein den Menschen glücklich machen, werden uns niemals entrissen werden. — 8. Ein Haus, welches viele Freunde fasst, ist nicht klein. — 9. Fliehe die Habsucht und Schwelgerei. — 10. Der Anführer befahl den Soldaten, die Waffen zu ergreifen. — 11. Wenn ihr eure Eltern oder Freunde täuschtet, würdet ihr ihnen großes Unrecht zufügen. — 12. Meiden wir schlechte Menschen, damit wir von ihnen nicht Unrecht leiden.

LXIX.

(Perf., Plusquampf. u. Fut. II. Act. u. Pass.; scribo, dico, duco, iungo, vivo, traho.)

1. Iram bene Ennius dixit initium insaniae. — 2. Nihil de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant. — 3. Anno a. Ch. n. CCLXXXII Tarentinis a populo Romano bellum indictum est. — 4. Cato exprobravit M. Nobiliori, quod is in provinciam poetas duxisset; duxerat autem consul ille in Aetoliam, ut scimus, Ennium. — 5. Caesar copias, quas e castris eduxerat, ut hostibus pugnandi potestatem faceret, circiter meridiem in castra reduxit. — 6. Littera scripta manet. — 7. Caesar duas legiones in Italia conscripsit et tres, quae circa Aquileiam hiemabant, ex hibernis eduxit. — 8. T. Pomponius Atticus ita vixit, ut universis Atheniensibus merito esset carissimus. — 9. Epaminondas uno proelio non solum Thebas ab interitu

retraxit, sed etiam universam Graeciam in libertatem vindicavit. — 10. Caesar decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocavit et huic octavam adiunxit.

69.

1. Der Dichter Ennius lebte 70 Jahre. — 2. Servius Tullius, der sechste König der Römer, fügte drei Hügel zur Stadt hinzu und zog Gräben um die Mauer. — 3. Die zwei Legionen, welche in Italien ausgehoben worden waren, wurden von Cäsar nach Gallien geführt. — 4. Thales sagte, dass das Wasser der Anfang aller Dinge sei. — 5. Wie lange ein jeder von uns leben wird, ist ungewiss. — 6. Epaminondas führte das Heer der Thebaner, welches er vom Untergange gerettet hatte, in die Heimat zurück. — 7. Die Römer kündigten den Carthagern Krieg an, weil Hannibal Sagunt erobert hatte. — 8. Cäsar stellte die sechs Legionen, welche er aus dem Lager herausgeführt hatte, in Schlachtordnung auf. — 9. Nicht wie lange, sondern wie gut du gelebt hast, bedenke. — 10. Über die Tugenden des Epaminondas wird genug gesagt sein, wenn ich zu dem, was ich gesagt habe, dieses eine hinzufüge: Theben hat sowohl vor ihm als auch nach ihm einer fremden Herrschaft gehorcht.

LXX.

(Contemno, claudo, cedo, mitto; rego, gero, divido.)

1. Nemo ab alio contemnetur, nisi se ante contempserit. — 2. Multos reges, si ratio te rexerit. — 3. Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha, rege Numidarum, gessit. — 4. Anno a. Chr. n. CCLXIV in Sicilia a Romanis res magnae gestae sunt. — 5. Miltiades copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit omnique commeatu privavit. — 6. Aristides in tanta paupertate decessit, ut filiae eius publice alerentur. — 7. Omnes Galliae civitates in duas partes divisae erant. — 8. Ariovistus circiter hominum XVI milia cum omni equitatu misit, ut Romanos perterrerent et munitione castrorum prohiberent. — 9. Quod promisero, tenebo. — 10. Caesar Attii cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem dimisit.

70.

1. Ganz Gallien war zur Zeit Cäsars in drei Theile getheilt. — 2. Numa Pompilius, der zweite König der Römer, welcher keinen Krieg führte, hat dem römischen Staate mehr genützt als Romulus.

— 3. Die Römer schickten Gesandte zum König von Ägypten und versprachen ihm Hilfe. — 4. Die Krankheit des T. Pomponius Atticus wurde anfangs sowohl von ihm selbst als auch von den Ärzten gering geachtet. — 5. Wenn Hamilkar länger gelebt hätte, würde er selbst gegen die Römer den Krieg in Italien geführt haben, welcher nach seinem Tode von Hannibal geführt worden ist. — 6. Haltet, was ihr versprochen habt. — 7. Numa Pompilius starb im 43. Jahre seiner Regierung. — 8. Der Feldherr wurde von dem Volke verurtheilt, weil er die Beute schlecht vertheilt hatte. — 9. Dreihundert Lacedämonier wurden mit dem König Leonidas abgeschickt, um die Thermopylen zu besetzen. — 10. Im Jahre 58 v. Chr. Geb. wurden von Cäsar in Gallien zwei Kriege geführt: der eine gegen die Helvetier, der andere gegen Arioviſt, den Anführer der Deutschen.

LXXI.

(Emo, lego, linquo, vinco, ago.)

1. Romulus centum ex senioribus legit, quos senatores nominavit propter senectutem. — 2. Imperat aut servit pecunia, quam quisque collegit. — 3. Anno a. Chr. n. CDLII pro duobus consulibus decemviri electi sunt, ut populo leges scriberent. — 4. Contemne voluptates; nocet empta dolore voluptas. — 5. Quod acturi sumus, dubium est, quod egimus, certum. — 6. Timotheus, Cononis filius, Corcyram sub imperium Atheniensium redegit. — 7. Tarquinius Superbus, septimus atque ultimus regum Romanorum, Volscos vicit, Gabios civitatem et Suessam Pometiam subegit. — 8. Hannibal armis vicit, vitiis victus est. — 9. Maxima post hominum memoriam classis Persarum a Graecis parvo numero navium est devicta. — 10. Post Xerxis fugam Mardonius, regis Darei gener, cum ducentis milibus peditum, quos viritim legerat, et viginti equitum in Graecia relictus est.

71.

1. Gethane Arbeiten sind angenehm. — 2. Hannibal unterwarf alle Völkerschaften Spaniens. — 3. Die Perser wurden mehr durch die Klugheit des Themistokles als durch die Waffen Griechenlands besiegt. — 4. Das Buch, welches du mir geschickt hast, wird von mir eifrig gelesen werden. — 5. Cäsar ließ die 14. Legion im Lager zurück, eine von den dreien, welche er in Italien ausgehoben hatte. — 6. Wenn die Perser in der marathonischen Ebene gesiegt hätten, wären nicht nur die Athener, sondern alle Griechen unter ihre Herr-

schaft gebracht worden. — 7. Hannibal schickte ein Heer nach Afrika, das andere ließ er in Spanien zurück, das dritte führte er mit sich nach Italien. — 8. O dass ihr doch alle Bücher, welche ihr gekauft habt, auch gelesen hättet! — 9. Pelopidas sammelte, um Theben von der Knechtschaft zu befreien, eine kleine Schar von Thebanern, welche mit Verbannung bestraft worden waren. — 10. Wir wissen, dass von Alexander dem Großen Dareus besiegt und das ungeheure Reich der Perser unterworfen wurde.

LXXII.

(Fugio, capio, facio, iacio; incendo, defendo, prehendo.)

1. Q. Fabius Maximus cum Samnites vicisset, plurima eorum oppida cepit. — 2. Librum, quem mihi promiseras, accepi. — 3. Ut sementem feceris, ita metes. — 4. Caesar ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum praefecit. — 5. L. Tarquinius Superbus cum imperasset annos viginti quinque, cum uxore et liberis fugit. — 6. Themistocles cum a suis civibus proditionis damnatus esset, ad Admetum, Molossorum regem, confugit. — 7. Iacta alea esto! — 8. Germani cum suos interfici viderent, arma abiecerunt seque ex castris eiecerunt. — 9. Milites Romani cum omnia aedificia longe lateque incendissent, se in castra receperunt. — 10. Multi hostes in fuga sunt comprehensi atque interfecti. — 11. Hannibal cum patriam defensum ex Italia revocatus esset, bellum gessit adversus Scipionem, filium eius, quem ad Trebiam fugaverat.

72.

1. Lasst uns der Wohlthaten eingedenk sein, die wir von Gott empfangen haben. — 2. Als die Deutschen viele Feinde getödtet und mehrere Pferde erbeutet hatten, zogen sie sich in das Lager zurück. — 3. Die Athener führten ihre Truppen aus der Stadt heraus und schlugen an einem geeigneten Orte ein Lager auf. — 4. Als die Gallier das Heer der Römer besiegt hatten, nahmen sie die Stadt Rom ein. — 5. Wenn die Vernunft unsern Thränen nicht ein Ende macht, das Schicksal wird es nicht machen. — 6. Das römische Volk kündigte den Tarentinern den Krieg an, weil sie den römischen Gesandten ein Unrecht zugefügt hätten. — 7. Die Römer tödteten alle Deutschen, welche sie auf der Flucht ergriffen hatten. — 8. Als der Feldherr alle Gebäude der Feinde angezündet hatte, führte er die Legion in das Gebiet der Sequaner. — 9. Conon schenkte das Geld, welches er von den

Persern empfangen hatte, seinen Mitbürgern. — 10. Die Waffen weggeworfen und die Flucht ergriffen zu haben, ist für den Soldaten sehr schimpflich. — 11. Als Alexander Theben eingenommen hatte, tödtete er viele Bürger und vertheilte ihre Äcker unter die Soldaten.

LXXIII.

(Cado, caedo, parco, cano, pello.)

1. Critias, dux triginta tyrannorum, cecidit, cum adversus Thrasybulum fortissime pugnaret. — 2. Nondum omnium dierum sol occidit. — 3. Metellus in Sicilia Carthaginiensium ducem superavit, XX milia hostium cecidit, XXVI elephantos cepit. — 4. Antigonus in proelio, cum adversus Seleucum et Lysimachum dimicaret, occisus est. — 5. Antiquissimis temporibus Romani in epulis ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes cecinerunt. — 6. Milites cum oppidum cepissent, non senibus, non mulieribus, non infantibus pepercerunt. — 7. Thebani praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt et patriam obsidione liberaverunt. — 8. Hannibal cum patria expulsus esset, in Syriam ad Antiochum profugit. — 9. Romani celeriter arma ceperunt et hostes in silvas reppulerunt.

73.

1. L. Brutus fiel in der Schlacht gegen Tarquinius Superbus, den er selbst aus dem Staate vertrieben hatte. — 2. Als die Sonne untergegangen war, führte der Feldherr die Truppen in das Lager zurück. — 3. Im Jahre 260 v. Chr. Geb. wurde die Flotte der Carthager von den Römern besiegt, 31 Schiffe erbeutet und 3000 Feinde getödtet. — 4. Als die 30 Tyrannen viele Bürger getödtet, viele aus dem Vaterlande vertrieben hatten, kündigte ihnen Thrasybulus nicht nur zuerst, sondern anfangs auch allein den Krieg an. — 5. Cimon, der Feldherr der Athener, welcher von seinen Mitbürgern aus dem Vaterlande verbannt worden war, wurde nach fünf Jahren zurückberufen. — 6. Als die Römer eine große Zahl der Feinde getödtet hatten, trieben sie die übrigen in die Stadt zurück. — 7. Wie die Römer, so sollen auch die alten Deutschen bei Gastgelagen das Lob und die Tugenden berühmter Männer besungen haben. — 8. Als Xerxes ein ungeheures Heer nach Griechenland führte, vertheidigten 300 Lacedämonier die Thermopylen und fielen für das Vaterland

tapfer kämpfend. — 9. Mardonius, welcher von Xerxes in Griechenland zurückgelassen worden war, wurde von den Griechen besiegt und selbst in der Schlacht getödtet.

LXXIV.

(Consulo, occulo, rapio, peto, quaero, pono.)

1. Galli magno cum detrimento repulsi, quid agerent, consuluerunt. — 2. Lacedaemoniis, cum oraculum Apollinis consulerent, responsum est aut regi Lacedaemoniorum aut urbi cadendum esse. — 3. Occultae inimicitiae magis timendae sunt quam apertae. — 4. Paris Helenam rapuit, Menelaus raptam reduxit in Graeciam. — 5. Caesar oppidum diripuit et praedam militibus donavit. — 6. Petita relinquimus, relicta repetimus. — 7. Multi bella saepe quaesiverunt propter gloriae cupiditatem. — 8. Cum Caesar ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, hostes pacem ab eo petiverunt. — 9. Ducis in consilio posita est virtus militum. — 10. Timoleon imperium deposuit ac privatus vixit.

74.

1. Als Cröſus gegen die Perſer Krieg führen wollte, ſchickte er Geſandte nach Griechenland, um das Orakel des Apollo zu befragen. — 2. Keine Macht iſt dauernd, die durch ein Verbrechen erworben worden iſt. — 3. Timoleon liebte ſeine Mitbürger ſo ſehr, daſs er die Regierung niederlegte und als Privatmann lebte. — 4. Als die Römer die Stadt geplündert hatten, zerſtörten ſie dieſelbe durch Brand. — 5. Die Äduer ſchickten Geſandte zu Cäſar und baten ihn um Hilfe. — 6. Als Xerxes gegen Griechenland heranrückte, fragten die Athener den Apollo um Rath, was ſie thun ſollten. — 7. Auf der Tugend beruht das wahre Glück. — 8. Cäſar hätte ſein Lager nicht vor der Stadt aufgeſchlagen, wenn die Feinde ihn um Frieden gebeten hätten. — 9. Die Griechen führten gegen Troja 10 Jahre lang Krieg, weil Helena, die Gemahlin des Menelaus, von Paris geraubt worden war.

LXXV.

(Statuo, tribuo, cresco, nosco, disco.)

1. Alexander Iovis Hammonis oraculum petere statuit. — 2. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit. — 3. Iphicrates bellum cum Thracibus gessit; Seuthem, socium Atheniensium, in regnum restituit. — 4. Carthaginiensibus a Romanis pax, quam petierunt, tributa est. — 5. Caesar equitatus partem Labieno attri-

buit, partem sibi reliquit. — 6. Hostes copias in tres partes distribuerunt. — 7. Difficulter reciduntur vitia, quae nobiscum creverunt. — 8. Tyriorum gens, si famae credimus, litteras prima aut docuit aut didicit. — 9. Apollo monet, ut se quisque noscat. — 10. Caesar cognoverat magnam partem equitatus a Germanis trans Mosam missam esse. — 11. Ne mitissimus quidem victor statim ignovit.

75.

1. Conon stellte die Mauern Athens, welche von den Lacedämoniern zerstört worden waren, wieder her. — 2. Als Ariovist die Ankunft Cäsars erfahren hatte, schickte er Gesandte zu ihm. — 3. Wir werden dir verzeihen, wenn du andern verzeihst. — 4. Lernet fleißig und übet eifrig, was ihr gelernt habt. — 5. Als die Feinde erfahren hatten, daſs Cäsar mit allen Truppen heranrücke, schickten sie Gesandte aus der Stadt und baten ihn, daſs er ihnen verzeihe und ihr Leben schone. — 6. Apollo ermahnte die Griechen, sich selbst kennen zu lernen. — 7. Cäsar hatte beschlossen, den Äduer Dumnorix bei sich zu behalten, um alle seine Pläne zu erfahren. — 8. Wenn du immer gelernt hättest, was wir dich gelehrt haben, würdest du gebildeter sein. — 9. Cäsar stellte den Q. Tullius Cicero an die Spitze der 14. Legion und wies ihm 200 Reiter zu.

Der Fuchs und der Rabe.

Corvus caseum de fenestra raptum comedebat in alta residens arbore. Quem cum vulpes videret, per dolum pulchritudinem eius laudavit his verbis: „Quam formosa es avis, corve, quam nitidae sunt pennae tuae! si vocem haberes, omnes aves facile superares.“ Tum ille, ut vocem ostenderet, ex ore caseum emisit, quem celeriter dolosa vulpes avidis dentibus rapuit.

Der Greis und der Tod.

Senex quidam in silva ligna ceciderat et fascem umeris portans domum contendebat. Fatigatus autem et onere et itinere ligna deposuit et secum reputans miserias senectutis atque inopiae, clara voce vocavit mortem, ut se omnibus malis liberaret. Mors statim adfuit et interrogavit senem, quid optaret. Tum ille perterritus respondit: „Oro te, ut hunc lignorum fascem umeris meis imponas.“

Vierte Conjugation oder I-Conjugation.

LXXVI.

(Präs., Imperf., Fut. I.)

1. Bene dormit, qui non sentit, quam male dormiat. — 2. Si honesta sunt, quae facis, omnes sciant. — 3. Divitias, quas habebo, nec sordide custodiam nec prodige spargam. — 4. Gratior est esurienti cibus, potio sitienti. — 5. Aegyptii mortuos condiebant et domi servabant. — 6. Horae cedunt et dies et menses et anni, nec sciri potest, quid futurum sit. — 7. Si innocens eris, non punieris; innocentes nulla lege puniuntur. — 8. Cives legibus civitatis oboediunto. — 9. Non essemus pauperes, si nesciremus, quid esset paupertas. — 10. Ira in puniendo maxime prohibenda est. — 11. Oppugnatio oppidi impediebatur, quod egregie natura munitum erat. — 12. Quid possis, nescies, nisi tentaveris. — 13. Galli spatia temporis non numero dierum, sed noctium finiebant.

76.

1. Wir haben zwei Ohren und einen Mund, damit wir mehr hören als reden. — 2. Niemand kann allen Menschen dienen und allen gefallen. — 3. Wir halten Hunde, damit sie unsere Häuser bewachen. — 4. Wenn du allzu lange schliefest, würdest du deiner Gesundheit schaden. — 5. Reichet den Hungernden Speise, den Dürstenden Trank. — 6. Wer nicht weiß, was die Armut ist, wird die Armut nicht fühlen. — 7. Dem Gelde werden die Weisen gebieten, die Thoren dienen. — 8. Was allen gefällt, wird schwer bewacht. — 9. Die Jünglinge sollen die Rathschläge der Greise hören und ihnen gehorchen. — 10. Kein Schmerz ist so groß, dass er nicht durch die Zeit gelindert würde. — 11. Wenn ihr gefehlt habt, werdet ihr gestraft werden.

LXXVII.

(Perf., Plusquamperf., Fut. II.)

1. Lacedaemonii Alcibiadis consilio Deceleam in Attica muniverunt. — 2. Nunquam auditum est crocodilum violatum esse ab Aegyptio. — 3. Caesar cum castra minora munivisset, duas ibi legiones reliquit, quattuor reliquas in castra maiora reduxit. — 4. Quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi. — 5. Sic vive, tamquam, quid facias, auditurus sim. —

6. Alcibiades educatus est in domo Periclis, eruditus a Socrate. — 7. Multa me impediverunt, quae ne nunc quidem expedita sunt. — 8. Pater T. Pomponii Attici omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. — 9. Si in villa te esse scissem, ad te venissem. — 10. Cum hostes adventum Romanorum cognovissent, magnae ex finitimis civitatibus copiae convenerunt. — 11. Xerxes cum Athenas cepisset, sacerdotes, quos in arce invenerat, interfecit, urbem incendio delevit. — 12. Legati Aeduorum ad Caesarem venerunt oratum, ut civitati suae subveniret.

77.

1. Die Feinde hatten die Stadt mit einer sehr hohen Mauer befestigt. — 2. Für einen gelehrten und gebildeten Mann ist leben denken. — 3. Laßt euch erweichen durch die Bitten der Unglücklichen; denn wer die Unglücklichen erhört, den wird auch Gott im Unglücke erhören. — 4. Als die Soldaten das Lager befestigen wollten, wurden sie von den Feinden, welche aus den benachbarten Gegenden zusammengekommen waren, (daran) gehindert. — 5. Die Zeit, welche schon viele Schmerzen gelindert hat, wird auch deinen Schmerz lindern. — 6. Ihr wäret nicht gestraft worden, wenn ihr den Gesetzen des Staates gehorcht hättet. — 7. Es ist ungewiss, an welchem Tage wir in die Stadt kommen werden. — 8. Als Athen befestigt wurde, schickten die Lacedämonier Gesandte zu den Athenern, um sie (daran) zu hindern. — 9. Die Gesetze des Staates sind zum Heile der Bürger erfunden worden. — 10. Das römische Heer schlug auf dem Marsche täglich ein Lager auf, welches mit Wall und Graben befestigt wurde. — 11. Wer von euch weiß, von welchem Philosophen Alexander der Große erzogen und unterrichtet worden ist?

Der Wolf und das Lamm.

Lupus et agnus sitientes ad eundem rivum venerant. Superior stabat lupus, longe inferior agnus. Tum improbus latro iurgii causam quaerens dixit: „Cur mihi bibenti aquam turbavisti?“ Agnus timens respondit: „Quomodo possum? a te enim aqua ad me decurrit.“ Quo responso ille repulsus tamen obiurgare perseveravit: „Ante sex menses mihi maledixisti.“ Tum agnus: „Illo tempore natus nondum eram.“ Ad ea lupus conclamavit: „At pater tuus mihi maledixit,“ atque agnum dilaniavit.

Das Deponens.

I. A-Conjugation.

LXXVIII.

1. Non omnes eadem mirantur amantque. — 2. Spes sola hominem in miseriis consolari solet. — 3. Qui domum intraverit, nos potius miretur quam supellectilem nostram. — 4. Multorum te oculi et aures speculabuntur et custodient. — 5. Quae bona sunt, sectare, etiamsi dura sunt. — 6. Multi homines maledictis insectantur eos, a quibus dissentiunt. — 7. Dux milites hortatus est, ut spem omnem in virtute ponerent. — 8. Nobiscum versari iam diutius non potes. — 9. Helvetii cum per angustias et fines Sequanorum suas copias traduxissent, in Aeduorum fines pervenerunt eorumque agros populabantur. — 10. Deus imitandus est, qui cotidie hominibus multa beneficia tribuit. — 11. Galli eruptionem ex oppido facere conati sunt. — 12. Aures hominum novitate laetantur. —

13. Imprimis venerare deum, venerare parentes.

78.

1. Was würde die Menschen im Unglücke trösten, wenn die Hoffnung nicht wäre? — 2. Wer mit schlechten Menschen verkehrt, wird leicht ihre schlechten Sitten nachahmen. — 3. Der Feldherr schickte einen Theil der Reiterei zum Lager der Feinde, um auszuspähen, wie groß die Zahl derselben sei. — 4. Als die Helvetier die Äcker der Äduer verwüsteten, schickten diese Gesandte zu Cäsar und baten ihn um Hilfe. — 5. Es ist thöricht, denjenigen zu verfolgen, der von allen geliebt wird. — 6. Als die Feinde einen Ausfall aus der Stadt zu machen versuchten, ergriffen die Soldaten schnell die Waffen und trieben sie in die Stadt zurück. — 7. Die Feldherren der Römer ermahnten die Soldaten vor den Schlachten, tapfer zu kämpfen. — 8. Die Feinde versuchten einen Theil ihrer Truppen über den Fluss hinüberzuführen, um die Äcker unserer Bundesgenossen zu verwüsten. — 9. Die Knaben sind oft zu ermahnen, dass sie ihre Eltern und Lehrer verehren und lieben. — 10. Cäsar befahl den Reitern, die Feinde zu verfolgen. — 11. Wir ermahnen dich nicht nur, sondern bitten dich auch, bei deiner Meinung zu verharren. — 12. Wer möchte nicht die Zahl und Größe der Sterne bewundern und an ihrer Schönheit sich erfreuen?

II. E-Conjugation.

LXXIX.

1. Gallinae avesque reliquae pullos ita tuentur, ut pennis foveant, ne frigore laedantur. — 2. Coniurati sic terram intuebantur, ut non ab aliis indicari, sed se ipsi indicare viderentur. — 3. Qui vincit, non est victor, nisi victus fatetur. — 4. Vitia sua confiteri sanitatis indicium est. — 5. Themistocles apud magistratum Lacedaemoniorum liberrime professus est Athenienses suo consilio urbem munivisse. — 6. Melius de nobis acerbi inimici merentur, quam ii amici, qui dulces videntur; illi verum saepe dicunt, hi nunquam. — 7. Imperator quod insidias hostium verebatur, exercitum castris continuit. — 8. Caesar se in Ubiorum fines recepit atque iis auxilium suum pollicitus est, si ab Suebis premerentur. — 9. Dies stultis quoque mederi solet. — 10. Si causa aegritudinis reperta erit, medendi facultatem reperiemus.

79.

1. Cicero machte sich um den Staat so verdient, dass er Vater des Vaterlandes genannt wurde. — 2. Die Ubier schickten Gesandte zu Cäsar und versprachen eine große Menge von Schiffen. — 3. Die Unglücklichen müssen wir beschützen. — 4. Wenn ihr eure Fehler gestanden hättet, wäret ihr nicht getadelt worden. — 5. Nicht Gold zu besitzen schien dem M. Curius rühmlich, sondern denjenigen zu gebieten, welche Gold besäßen. — 6. Die Zeit, welche alle Schmerzen heilt, wird auch deinen Gram heilen. — 7. Als Cäsar sah, dass die Sequaner traurig zur Erde blickten, fragte er sie verwundert, was die Ursache sei. — 8. Wir werden uns nicht scheuen, unsere Irrthümer offen zu bekennen. — 9. Was wir versprochen haben, werden wir erfüllen: wir werden das Vaterland in Gefahren vertheidigen und beschützen. — 10. Knaben, welche gefehlt haben, sollen die Wahrheit gestehen; wenn sie dieselbe gestehen, werden wir ihnen verzeihen.

III. Consonantische Conjugation.

LXXX.

1. Quod sentimus, loquamur; quod loquimur, sentiamus. — 2. Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — 3. Nihil adsequeris neque tamen conari desistis. — 4. Alia animalia

gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando. — 5. Milites nostri hostes in flumine aggressi sunt magnumque eorum numerum occiderunt. — 6. Diutius irascimur omnes quam laedimur. — 7. Auribus frequentius utere quam lingua. — 8. Pecunia est ancilla, si scis uti; si nescis, domina est. — 9. Caesar milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent. — 10. Hannibal puer novem annorum cum patre in Hispaniam profectus est. — 11. Nemo tam pauper moritur quam natus est. — 12. Senectutem ut adipiscantur, omnes optant; eandem accusant adepti. — 13. Dulce et decorum est pro patria mori. — 14. Ante senectutem curavi, ut bene viverem; in senectute curo, ut bene moriar. — 15. Quam multa passus est Ulixes in illo errore diuturno!

80.

1. Niemand wird ohne Fehler geboren. — 2. Es ist schimpflich, anderes zu reden, anderes zu denken. — 3. Wer das Greisenalter erreichen will, muss den Gesetzen der Natur folgen. — 4. Hannibal hätte größeren Ruhm erlangt, wenn er den Sieg benützt hätte. — 5. Gerne erdulden wir das, was vor uns viele erduldet haben und nach uns viele erdulden werden. — 6. Höre viel, rede wenig. — 7. Die Feinde marschierten aus der Stadt, um das Lager der Römer anzugreifen. — 8. Alexander der Große wurde im Jahre 356 geboren und starb im Jahre 323 v. Chr. G. — 9. Der Körper eines Schlafenden ist einem Todten sehr ähnlich. — 10. Wie die Ärzte die Krankheiten heilen und den Kranken nicht zürnen, so werden wir eure Fehler heilen und euch nicht zürnen. — 11. Du verstehst zu siegen, Hannibal, den Sieg zu benützen verstehst du nicht. — 12. Lasst uns so leben, dass wir nicht allein für uns geboren zu sein scheinen, sondern auch für das Vaterland, unsere Eltern und Freunde. — 13. Die tapfersten Soldaten wurden von dem Feldherrn abgeschickt, um den Feind anzugreifen. — 14. Alle Menschen müssen sterben. — 15. Lasst uns tapfer kämpfen und für das Vaterland sterben!

IV. I-Conjugation.

LXXXI.

1. Videtis, quam suaviter voluptas sensibus nostris blandiatur. — 2. Ne mentiaris; nunquam mendacia prosunt. — 3. Consules sortiti sunt, uter citeriorem Hispaniam obtineret. — 4. Multi patri-

monia effuderunt inconsulte largiendo. — 5. Cum diu atque acriter pugnatum esset, Romani castris hostium potiti sunt. — 6. Cicero omnes dies noctesque in eo consumpsit, ut, quid agerent coniurati, quid molirentur, sentiret ac videret. — 7. Hostes etsi propter multitudinem se tuto dimicaturos esse existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur, sine ullo vulnere victoria potiri. — 8. Quotiens aliquid conaberis, te simul et ea, quae paras, metire. — 9. Quae magis necessaria sunt, frequentius sunt experienda.

81.

1. Lüget nicht; denn wer gelogen hat, dem glaubt man nicht. — 2. Rechtschaffene Männer werden niemals schmeicheln, niemals lügen. — 3. Als T. Labienus sich des Lagers der Feinde bemächtigt hatte, schickte er die 10. Legion den übrigen Truppen, welche hart bedrängt wurden, zu Hilfe. — 4. Den Erfahrenen vertrauen wir gerne. — 5. Große Männer beurtheilen wir nach ihrer Tüchtigkeit, nicht nach dem Glücke. — 6. Wenn wir euch schmeichelten, wären wir nicht eure Freunde; denn wer schmeichelt, lügt und liebt diejenigen nicht, denen er schmeichelt. — 7. Im Unglücke wirst du die Treue deiner Freunde erproben. — 8. Die Feinde marschierten in der Nacht aus dem Lager, um sich der Stadt zu bemächtigen.

Der Wolf und die Ziege.

Lupus esuriens cum capram, quae in alta rupe pascebatur, conspicatus esset neque ad eam accedere posset, praedicabat mollia prata apud se ac varias herbas esse, eamque hortabatur, ut de rupe descenderet. Cui capra respondit: „Non me ad pascua vocas, amice, sed ipse cibi indiges.“

Frömmigkeit Alexander des Großen.

Alexander Magnus puer magnifice deos coluisse dicitur. Qui cum aliquando sacrificans ambabus manibus tura in ignem iniecisset, Leonidas, paedagogus eius, exclamavit: „Sic cremabis, cum regiones subegeris, in quibus tura nascuntur; interea utere parce praesentibus.“ Postea Alexander cum Arabiam turiferam in dicionem suam redegisset, memor reprehensionis olim factae a Leonida, misit ei tura multa odoresque alios admonuitque, ne in posterum parcus esset in honoribus deorum.

Das Wesen Gottes.

Opiniones veterum philosophorum de natura dei fuerunt variae. Itaque cum tyrannus Hiero quaesivisset e Simonide, poeta non solum suavi, sed etiam docto sapientique homine, quid deus esset, is deliberandi sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit. Cum saepius duplicaret numerum dierum admiransque Hiero requireret, cur ita faceret, respondit: „Quia, quanto diutius considero, tanto mihi res videtur obscurior.“

Scipio Nasica und der Dichter Ennius.

Scipio Nasica cum ad poetam Ennium venisset eique ab ostio quaerenti Ennium ancilla dixisset eum domi non esse, sensit illam domini iussu dixisse et illum intus esse. Paucis post diebus cum ad Nasicam venisset Ennius et eum a ianua quaereret, exclamat Nasica se domi non esse. Tum Ennius: „Quid? ego non cognosco, inquit, vocem tuam?“ Hic Nasica: „Homo es impudens; ego cum te quaererem, ancillae tuae credidi te domi non esse, tu mihi non credis ipsi?“

Die sieben Könige der Römer.

Romulus urbem condidit, quam ex nomine suo Romam vocavit. Idem ut civium numerum augeret, multitudinem finitimorum in civitatem recepit. Centum deinde ex senioribus legit, quos senatores nominavit propter senectutem. Eorum consilio omnia agebat. Bella quoque multa gessit cum finitimis civitatibus et tanta erat eius admiratio, ut post obitum non mortuus esse, sed ad deos pervenisse diceretur.

Post Romulum Numa Pompilius rex creatus est, qui bellum quidem nullum gessit, sed non minus civitati quam Romulus profuit. Nam et leges Romanis constituit et annum in duodecim menses ad cursum lunae descripsit et permulta sacra instituit ac templa aedificavit. Morbo decessit quadragesimo tertio imperii anno.

Numae successit Tullus Hostilius; is bella reparavit et Albanos vicit. Deinde Veientes et Fidenates bello superavit et Coelium montem urbi adiunxit. Cum annos XXXII regnasset, fulmine ictus cum domo sua conflagravit.

Post Tullum Hostilium regnum suscepit Ancus Marcius, Numae nepos. Is contra Latinos dimicavit, Aventinum montem et

Ianiculum civitati adiecit, ad ostium Tiberis urbem condidit, quam Ostiam vocavit. Morbo absumptus est vicesimo quinto imperii anno.

Quintus Romanorum rex fuit Tarquinius Priscus. Is numerum senatorum duplicavit, circum aedificavit, ludos Romanos instituit. Vicit idem Sabinos; agros, quos iis ademerat, urbi Romae adiunxit primusque triumphans urbem intravit. Tricesimo octavo imperii anno insidiis interfectus est, quas Anci filii ei paraverant.

Post Tarquinium regnavit Servius Tullius. Hic quoque Sabinos rebellantes subegit, duos colles, Quirinalem Viminalemque urbi adiunxit, fossas circa murum duxit. Idem primus omnium censum ordinavit; sub eo rege Roma habuit LXXXIII milia civium cum iis, qui in agris erant. Cum annos XLIV regnasset, occisus est scelere generi sui Tarquinii, filii eius regis, cui ipse successerat, et filiae suae, quam Tarquinius habebat uxorem.

Lucius Tarquinius, septimus atque ultimus Romanorum rex, qui propter superbiam Superbi cognomen accepit, Volscos, quae gens non longe ab urbe erat, vicit, Gabios civitatem et Suessam Pometiam subegit, templum Iovi in Capitolio aedificavit. Postea Ardeam, civitatem Rutulorum, oppugnans imperium perdidit. Nam L. Iunius Brutus populum concitavit et Tarquinio imperium ademit. Itaque cum imperasset annos XXV, cum uxore et liberis fugit. Regnatum est igitur apud Romanos annos CCXLIV.

Wörterverzeichnis.

I.

(I. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

luscĭnia, -ae die Nachtigall
ălauda, -ae die Lerche
ancilla, -ae die Magd
rāna, -ae der Frosch
puella, -ae das Mädchen
poēta, -ae der Dichter
agrĭcŏla, -ae der Landmann

---

canto ich singe
vŏlo ich fliege
lăbōro ich arbeite
năto ich schwimme
lăcrĭmo ich weine
dēlecto ich ergötze, erfreue
ăro ich ackere, pflüge
clāmo ich schreie

---

cūr warum?

II.

terra, -ae die Erde, das Land
victōria, -ae der Sieg
cēna, -ae die Mahlzeit
mŏdestia, -ae die Bescheidenheit, Sittsamkeit
rŏsa, -ae die Rose
bĕnĕvŏlentia, -ae das Wohlwollen
ămīcĭtia, -ae die Freundschaft
pătria, -ae das Vaterland, die Heimat
cŏrōna, -ae der Kranz
silva, -ae der Wald

---

opto ich wünsche
păro ich bereite, erwerbe
laudo ich lobe, preise
servo ich erhalte, bewahre
ămo ich liebe
orno ich schmücke, ziere

III.

umbra, -ae der Schatten
lūna, -ae der Mond
fīlia, -ae die Tochter
cŏlumba, -ae die Taube

măgistra, -ae die Lehrerin, Lehrmeiſterin
glōria, -ae der Ruhm
āra, -ae der Altar
dea, -ae die Göttin
fābŭla, -ae die Erzählung, Fabel
stella, -ae der Stern
nauta, -ae der Schiffer
via, -ae der Weg
ūva, -ae die Traube
iustĭtia, -ae die Gerechtigkeit
rēgīna, -ae die Königin

---

obscūro ich verdunkle
narro ich erzähle
monstro ich zeige
dōno ich ſchenke

IV.

(I. Conjug. Präſ. Indicat. Paſſ.)

Scўtha, -ae der Scythe
săgitta, -ae der Pfeil
parsĭmōnia, -ae die Sparſamkeit
pĕcūnia, -ae das Geld, Vermögen
ăvārĭtia, -ae die Habſucht
viŏla, -ae das Veilchen
prŏcella, -ae der Sturm

---

pugno ich kämpfe
observo ich beobachte (servo)
sătio ich ſättige
irrīto ich reize
vīto ich meide, vermeide
vasto ich verwüſte, zerſtöre

ăb, ā (letzteres nie vor einem Vocal oder h), Präpoſ. mit abl., von
nōn nicht
sĕd ſondern, aber
ĕt und
sī wenn

V.

(Subſtant. auf us, um; das attrib. Adject. auf us, a, um.)

Nīlus, -i der Nil
Aegyptus, -i Ägypten
deus, -i Gott
prōvĭdentia, -ae die Vorſehung, Fürſorge
mundus, -i die Welt
lŭpus, -i der Wolf
agnus, -i das Lamm
hortus, -i der Garten
campus, -i die Ebene, Flur
rīvus, -i der Bach
ămīcus, -i der Freund (ămo, ămīcĭtia)
servus, -i der Sclave, Knecht
dŏmĭnus, -i der Herr, Beſitzer, Beherrſcher
stŭdium, -ii der Eifer, die Neigung
discĭpŭlus, -i der Schüler
ănĭmus, -i die Seele, das Gemüth, Herz, der Muth
bĕnĕfĭcium, -ii die Wohlthat
bellum, -i der Krieg

oppĭdum, -i die Stadt
scintilla, -ae der Funke
incendium, -ii der Brand

ūnĭversus, -a, -um ganz
tĭmĭdus 3 furchtsam
ămoenus 3 lieblich, reizend, anmuthig
sēdŭlus 3 emsig, fleißig
tuus 3 dein
grātus 3 angenehm, erwünscht, dankbar

magnus 3 groß
parvus 3 klein

---

irrĭgo ich bewässere
admĭnistro ich verwalte, leite, regiere
lăcĕro ich zerreiße, zerfleische
vĭtŭpĕro ich tadle
castīgo ich weise zurecht, züchtige
excĭto ich errege

---

pălam adv. öffentlich
secrēto adv. heimlich, insgeheim
semper adv. immer, stets
saepe adv. oft

VI.

(Subst. auf er; das attrib. Adject. auf er, a, um; II. Conjug. Präs. Indicat. und Imperat. Act.)

praemium, -ii die Belohnung, der Lohn
puer, puĕri der Knabe
măgister, -stri der Lehrer, Lehrmeister
Germānus, -i der Deutsche
pĕrīcŭlum, -i die Gefahr
praeceptum, -i die Vorschrift, Lehre
verbum, -i das Wort
ăger, ăgri der Acker
mĕmŏria, -ae das Gedächtnis
lĭber, lĭbri das Buch, die Schrift
ventus, -i der Wind
vĭr, vĭri der Mann

---

multus 3 viel
vester, vestra, vestrum euer
crēber, -bra, -brum häufig
densus 3 dicht
frūgĭfer, -ĕra, -ĕrum fruchtbar

bŏnus 3 gut
pĭger, -gra, -grum träg
prosper, -ĕra, -ĕrum günstig
noster, nostra, nostrum unser
prŏbus 3 brav, gut, rechtschaffen, redlich.

---

augeo ich vermehre, vergrößere
tĭmeo ich fürchte
pāreo ich gehorche
dēbeo ich bin schuldig, muss, verdanke
mŏveo ich bewege, rühre
nŏceo ich schade
exerceo ich übe
plăceo ich gefalle
mŏneo ich ermahne

---

quĕ coni. (einem Worte angehängt) und

VII.

(Das prädicative Adjectiv.)

morbus, -i die Krankheit
templum, -i der Tempel
Graecus, -i der Grieche
Rōmānus, -i der Römer

iūdĭcium, -ii das Urtheil
corvus, -i der Rabe
vīta, -ae das Leben
luxŭria, -ae die Schwelgerei
vĭtium, -ii der Fehler, das Laster
fŏlium, -ii das Blatt
planta, -ae die Pflanze
īrācundia, -ae der Jähzorn
consĭlium, -ii der Rath, Rathschlag, die Überlegung, Absicht, der Plan, Entschluss.
fortūna, -ae das Schicksal, Glück

---

pernĭciōsus 3 verderblich
vērus 3 wahr
sempĭternus 3 immerwährend, dauernd, ewig
pulcher, -chra, -chrum schön
lĭber, -ĕra, -ĕrum frei, freimüthig
nĭger, -gra, -grum schwarz
imprŏbus 3 unredlich, gottlos
mĭser, -ĕra, -ĕrum elend, unglücklich
taeter, -tra, -trum häßlich, abscheulich
mŏlestus 3 lästig, unangenehm,
tĕner, -ĕra, -ĕrum zart
ĭnĭmīcus 3 feindlich, nachtheilig (ămīcus)
asper, -ĕra, -ĕrum rauh
vărius 3 verschieden, mannigfaltig, abwechselnd

---

est er (sie, es) ist, es gibt
sunt sie sind, es gibt

---

nunquam (numquam) adv. niemals, nie

VIII.

(Das Geschlecht d. A- u. O-Decl. nach d. Bedeut.; Infinit. Act. d. I. u. II. Conjug.)

incŏla, -ae der Bewohner, Einwohner
Germānia, -ae Deutschland
pōpŭlus, -i die Pappel
lignum, -i das Holz
fāgus, -i die Buche
Cŏrinthus, -i Corinth (Stadt in Griechenland)
Dēlus, -i Delus (Insel im ägäischen Meere)
insŭla, -ae die Insel
Graecia, -ae Griechenland
nĭhĭl (indecl.) nichts
sŭperbia, -ae der Hochmuth, Stolz

Graecus 3 griechisch
Rōmānus 3 römisch
impăvĭdus 3 unerschrocken
industrius 3 thätig, betriebsam
lăbōriōsus 3 arbeitsam
fĕrus 3 wild
bellĭcōsus 3 kriegerisch (bellum)
prōcērus 3 schlank
altus 3 hoch, tief
dūrus 3 hart
ŏpŭlentus 3 mächtig, reich, wohlhabend
clārus 3 klar, hell, berühmt
stultus 3 thöricht
hūmānus 3 menschlich

glōriōsus 3 ruhmvoll, rühmlich (glōria)

ĕrat er (ſie, es) war, es gab

ĕrant ſie waren, es gab
erro 1. ich irre

---

tam adv. ſo, ſo ſehr
quam adv. wie, als

IX.

(Pluralia tantum der A- und O-Declination; II. Conjug. Präſ. Indicat. Paſſ.)

dīvĭtiae, -arum der Reichthum
causa, -ae die Urſache, der Grund
discordia, -ae die Zwietracht
Athēnae, -arum Athen
Attĭca, -ae Attika (Landſchaft in Griechenland)
cōpia, -ae die Menge, im Plur. die Truppen
īra, -ae der Zorn
ĭnĭtium, -ii der Anfang
insānia, -ae der Wahnſinn
castra, -orum das Lager
vallum, -i der Wall
fossa, -ae der Graben
lībĕri -orum die Kinder
arma, -orum die Waffen
Gallus, -i der Gallier
exemplum, -i das Beiſpiel
blandĭtiae, -arum die Schmeichelei
ingĕnium, -ii der Geiſt, das Talent
littĕra, -ae der Buchſtabe, im Plur. die Buchſtaben, der Brief, die Wiſſenſchaften

---

sĭtus 3 gelegen
immŏdĭcus 3 unmäßig, maßlos
mūnītus 3 befeſtigt, verſchanzt

---

dŏceo 2. ich lehre, belehre

---

in (Präp. mit abl. wo? mit acc. wohin?) in, an, auf, bei, nach

X.

(Gr. § 90; 97, 1 und 3.)

sōl, sōlis die Sonne
sāl, sălis das Salz
condīmentum, -i die Würze
cĭbus, -i die Speiſe
consul, -ŭlis der Conſul (die höchſte Obrigkeit in Rom)
victor, -ōris der Sieger, Beſieger
pŏpŭlus, -i das Volk
lăbor, -ōris die Arbeit, Anſtrengung
vēnātor, -ōris der Jäger
stultĭtia, -ae die Thorheit (stultus)
error, -ōris der Irrthum, die Verirrung (erro)
ardor, -ōris der Brand, die Glut
viātor, -ōris der Wanderer, Reiſende (via)
cŏlor, -ōris die Farbe
ŏdor, -ōris der Geruch
Caesar, -ăris Cäſar (römiſcher Feldherr)

Hannĭbal, -ălis Hannibal (karthagiſcher Feldherr)
impĕrātor, -ōris der Feldherr, Kaiſer
hŏnor, -ōris die Ehre
pătientia, -ae die Geduld, Ausdauer
dŏlor, -ōris der Schmerz
gaudium, -ii die Freude
princĭpium, -ii der Anfang

splendĭdus 3 glänzend, hell
mŏdĭcus 3 mäßig (immŏdĭcus)
nĕcessārius 3 nothwendig
iūcundus 3 angenehm
rārus 3 ſelten

collustro 1. ich beleuchte
sustĭneo 2. ich ertrage, trage, halte aus
hăbeo 2. ich habe, halte, beſitze
fuit er (ſie, es) iſt geweſen
fuērunt ſie ſind geweſen

XI.

(Gr. § 90; 96, 1; 97, 3.)

clāmor, -ōris das Geſchrei
anser, -ĕris die Gans
ōra, -ae die Küſte
agger, -ĕris der Damm
unda, -ae die Welle, Woge
mŭlier, -ĕris die Frau, das Weib
māter, -tris die Mutter
păter, -tris der Vater
imber, -bris der Regen, Regenguſs, Platzregen
sŏror, -ōris die Schweſter
fulgur, -ŭris der Blitz, das Wetterleuchten
guttur, -ŭris die Kehle
mĕl, mellis der Honig
vultur, -ŭris der Geier
turtur, ŭris die Turteltaube
praeda, -ae die Beute

accĭpĭter, -tris der Habicht
frāter, -tris der Bruder
arbor, -ŏris (Gr. § 97, 3 Ausn.) der Baum

mărĭtĭmus 3 zum Meere gehörig, ōra m. die Meeresküſte
cruentus 3 blutig
firmus 3 feſt, ſtark
angustus 3 eng, ſchmal
flāvus 3 gelb, blond
rōbustus 3 kräftig, ſtark

arceo 2. ich wehre, halte ab
horreo 2. ich ſchaudere, fürchte
dēleo 2. ich zerſtöre, vernichte
terreo 2. ich erſchrecke

ĕtiam coni. auch, ſogar

XII.

(Gr. § 91; 92; 97, 2. III. Conjug. Präſ. Indicat. und Imperat. Act.)

agmen, -ĭnis der Zug, Heereszug
tŭbĭcen, -ĭnis der Trompeter
tĭbĭcen, -ĭnis der Flötenbläſer
fulmen, -ĭnis der Blitz, Blitzſtrahl

aedĭfĭcium, -ii Gebäude, Haus
nōmen, -ĭnis der Name
flūmen, -ĭnis der Fluſs, Strom
carmen, -ĭnis das Lied, Gedicht

cūra, -ae die Sorge
crīmen, -ĭnis die Beschuldigung, Anklage
pecten, -ĭnis der Kamm
ornāmentum, -i der Schmuck, die Zierde (orno)
ădūlātor, -ōris der Schmeichler
Hŏmērus Homer (griech. Dichter)
sēmen, -ĭnis der Same
sermo, -ōnis das Gespräch, die Sprache, Rede
Afrĭca, -ae Afrika
leo, -ōnis der Löwe
pāvo, -ōnis der Pfau
Iūno, -ōnis Juno (Gemahlin des Juppiter)
lātro, -ōnis der Räuber

---

attentus 3 aufmerksam
nōtus 3 bekannt
āter, -tra, -trum schwarz, düster
falsus 3 falsch, erdichtet
Lătīnus 3 lateinisch
fēmĭnīnus 3 weiblich
dĭcātus 3 geweiht
nĕfārius 3 ruchlos, verrucht, gottlos, frevelhaft

---

incendo 3. ich stecke in Brand, zünde an
mĭnuo 3. ich vermindere, schwäche
mĕtuo 3. ich fürchte
crēdo 3. ich glaube, vertraue
lĕgo 3. ich lese
cŏlo 3. ich bebaue, verehre, ehre
spargo 3. ich streue (aus)
ălo 3. ich nähre, ernähre, halte
occīdo 3. ich tödte

---

stŭdiōse adv. eifrig (stŭdium)

XIII.

(Gr. § 92; 97, 2. III. Conjug. Präs. Infinit. Act.)

hŏmo, -ĭnis der Mensch (hūmānus)
lŏcus, -i der Ort, Platz, die Stelle
nēmo, (-ĭnis selten) niemand
Diāna, -ae Diana (Göttin der Jagd)
Ăpollo, -ĭnis Apollo (griechischer Gott)
cōgĭtātio, -ōnis der Gedanke
vĕnēnum, -i das Gift
ōrātio, -ōnis die Rede, Sprache
rĕgio, -ōnis die Gegend
Cĭcĕro, -ōnis Cicero (römischer Redner)
ōrātor, -ōris der Redner
multĭtūdo, -ĭnis die Menge
fortĭtūdo, -ĭnis die Tapferkeit
lĕgio, -ōnis die Legion (Abtheilung römischer Soldaten von 4- bis 6000 Mann)
aegrĭtūdo, -ĭnis der Gram, Kummer
ĭmāgo, -ĭnis das Bild, Bildnis
ŏrīgo, -ĭnis der Ursprung
rătio, -ōnis die Vernunft
consuētūdo, -ĭnis die Gewohnheit, der Umgang
consōlātio, -ōnis die Tröstung, der Trost

---

suus 3 sein, ihr
blandus 3 schmeichlerisch, schmeichelnd (blandĭtiae)

infīnītus 3 unendlich, unbegrenzt
dīvīnus 3 göttlich
mălus 3 ſchlecht, böſe
rĕgo 3. ich lenke, leite, regiere
vinco 3. ich ſiege, beſiege, überwinde, übertreffe (victor)

XIV.

(Gr. § 93; 97, 3. III. Conjug. Präſ. Indicat. Paſſ.)

sĭmĭlĭtūdo, -ĭnis die Ähnlichkeit
mōs, mōris die Sitte, der Charakter
rōs, rōris der Thau
flōs, flōris die Blüte, Blume
mūs, mūris die Maus
Prŏserpĭna, -ae Proſerpina (Göttin der Unterwelt)
Cĕres, Cĕrĕris (Göttin der Feldfrüchte)
iūs, iūris das Recht
periūrium, -ii der Meineid
corpus, -ŏris der Körper, Leib
iūmentum, -i das Zugthier, Laſtthier
ŏnus, ŏnĕris die Laſt
tempus, -ŏris die Zeit, der Zeitraum
sīdus, -ĕris das Sternbild, Geſtirn
ŏpus, -ĕris das Werk
gĕnus, -ĕris das Geſchlecht, die Art, Gattung
scĕlus, -ĕris die Frevelthat, das Verbrechen
vulnus, -ĕris die Wunde
pectus, -ŏris die Bruſt
dĕcus, -ŏris der Schmuck, die Zierde
Vĕnus, -ĕris Venus (römiſche Göttin)
passer, -ĕris der Sperling
lĕpus, -ŏris der Haſe
lĕpos (-or), -ōris die Feinheit, Anmuth, der Humor

---

nocturnus 3 nächtlich
albus 3 weiß
relĭquus 3 übrig

---

iungo 3. ich verbinde, knüpfe an, ſchließe
rĕcrĕo 1. ich erfriſche, erquicke
laedo 3. ich verletze, beſchädige, beleidige
fallo 3. ich täuſche, betrüge
prĕmo 3. ich drücke, bedränge, dränge, verdränge

---

sōlum adv. nur, allein
nōn sōlum — sĕd ĕtiam nicht nur — ſondern auch

XV.

(Gr. § 93 Anm. 1—3; 94; 95; 96, 3.)

vās, vāsis das Gefäß
rĕceptācŭlum, -i das Behältnis
căpŭt, căpĭtis der Kopf, das Haupt
ŏs, ossis der Knochen, das Bein
cŏr, cordis das Herz (discordia)
lătus, -ĕris die Seite
villa, -ae das Landhaus, die Meierei
lāc, lactis die Milch
cāseus, -i der Käſe
mercātor, -ōris der Kaufmann

India, -ae Indien
ĕbur, -ŏris das Elfenbein
rōbur, -ŏris die Stärke, Kraft
bestia, -ae das Thier

---

sĭnister, -stra, -strum links, auf der linken Seite befindlich
assĭduus 3 emsig, fleißig
prĕtiōsus 3 wertvoll, kostbar
vĕtus, -ĕris alt
mĕmor, -ŏris eingedenk (mĕmŏria)
ingrātus 3. undankbar (grātus)

immĕmor, -ŏris uneingedenk
pār, păris gleich, gewachsen
impār, -ăris ungleich
pauper, -ĕris arm

---

abundo 1. ich habe Überfluss, bin reich an etw. (abl.)
ĕmo 3. ich nehme, kaufe
sŭpĕro 1. ich übertreffe, überwinde
vexo 1. ich quäle, plage

---

quāsĭ adv. gleichsam, gleichwie
aut coni.. oder

XVI.

(Gr. § 98; 105.)

Carthāgo, -ĭnis Carthago (Stadt in Afrika)
urbs, urbis die Stadt
(ops), ŏpis die Kraft, Hilfe; im Plur. die Schätze, Macht (Gr. § 122, 2)
irrītāmentum, -i das Reizmittel (irrīto)
trĭbūnus, -i (mit oder ohne den gen. plēbis) der Volkstribun, Tribun (Schutzbeamte der röm. Plebs)
custōs, -ōdis der Wächter
dēfensor, -ōris der Vertheidiger, Beschützer
plebs, plēbis das Volk, der Bürgerstand, die Plebs
saxum, -i das Felsstück, der Stein
trabs, trăbis der Balken
Tantălus, -i Tantalus (König von Phrygien in Kleinasien)
Pĕlops, -ŏpis Pelops (Sohn des Tantalus)
rex, rēgis der König
Phryx, Phrўgis der Phrygier

lex, lēgis das Gesetz
lux, lūcis das Licht
arx, arcis die Berghöhe, Burg
vŏluptās, -ātis das Vergnügen
tĕmĕrĭtās, -ātis die Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Verwegenheit
sēcūrĭtās, -ātis die Sorglosigkeit, Sicherheit
călămĭtās, -ātis der Verlust, Schaden, das Unglück
somnus, -i der Schlaf
mors, mortis der Tod
frūgālĭtās, -ātis die Mäßigkeit, Sparsamkeit
paupertās, -ātis die Armut
virtūs, -ūtis die Tugend, Tapferkeit
fĭlius, -ii der Sohn

ăcūtus 3 gespitzt, scharf, spitzig
nullus 3 kein
nĭmius 3 zu viel, zu groß
vŏluntārius 3 freiwillig

---

dēfendo 3. ich vertheidige

impĕro 1. ich befehle, gebiete, beherrſche (impĕrātor)
compleo 2. ich fülle an, erfülle, mache voll
contemno 3. ich verachte, miſsachte, achte gering
co-erceo 2. ich halte in Schranken, bezähme (arceo)

XVII.

(Gr. § 99; 105, 1. IV. Conjug. Präſ. Indicat. und Imperat. Act.)

merx, mercis die Ware
emptor, -ōris der Käufer (ĕmo)
princeps, -ĭpis der Fürſt, als Adj. der erſte
Gallia, -ae Gallien (das heutige Frankreich)
obses, -ĭdis der Geiſel, Leibbürge
mīles, -ĭtis der Soldat
vindex, -ĭcis der Beſtrafer, Rächer; die Beſtraferin, Rächerin
iūdex, -ĭcis der Richter
interpres, -ĕtis der Ausleger, Erklärer, Dolmetſch
vox, vōcis die Stimme
prex, prĕcis (gew. im Plur.) die Bitte, das Gebet
cŭpĭdĭtās, -ātis die Begierde, Leidenſchaft
mens, mentis der Geiſt, Verſtand, die Geſinnung
rĕmĕdium, -ii das Heilmittel, die Arzenei
mūtātio, -ōnis die Veränderung, der Wechſel
sānĭtās, -ātis die Geſundheit, Geneſung
gurges, -ĭtis der Strudel
līmes, -ĭtis der Rain, die Grenze (der Äcker)
caespes, -ĭtis der Raſen
invĭdia, -ae der Neid
cŏmes, -ĭtis der Begleiter, die Begleiterin
Fŭriae, -arum die Furien, Rachegöttinnen
spĕcŭlātrix, -īcis die Ausſpäherin, Erforſcherin
făcĭnus, -ŏris die Schandthat, das Verbrechen

---

pristĭnus 3 früher
lentus 3 langſam
certus 3 ſicher, gewiſs, beſtimmt
pĕrīcŭlōsus 3 gefährlich (pĕrīcŭlum)
longus 3 lang

---

rĕpĕrio 4. ich finde
audio 4. ich höre
exaudio 4. ich höre deutlich, erhöre
impĕdio 4. ich hindere
tĕgo 3. ich decke, bedecke; tĕgor ich werde bedeckt, bin bedeckt

---

făcĭle adv. leicht

XVIII.

(Gr. § 101, 1 und 2; 105, 2.)

aetās, -ātis die Lebenszeit, das Lebensalter, Zeitalter
sĕnectūs, -ūtis das Greiſenalter
Mĭnerva, -ae Minerva (Göttin der Künſte und Wiſſenſchaften)
inventrix, -īcis die Erfinderin

ars, artis die Kunst
gens, gentis der Stamm, Volksstamm, das Volk
tĕnĕbrae, -arum die Finsternis, Dunkelheit
nox, noctis die Nacht (nocturnus)
fūr, fūris der Dieb
C. Pontius, -ii Gaius Pontius (Anführer der Samniter im Kriege gegen die Römer)
dux, dŭcis der Führer (=in), Feldherr, Anführer
Samnīs, -ītis der Samniter (Volk in Mittelitalien)
gutta, -ae der Tropfen, Wassertropfen
lăpis, -ĭdis der Stein
pēs, pĕdis der Fuß
cĭcōnia, -ae der Storch
mons, montis der Berg
pons, pontis die Brücke
dens, dentis der Zahn

---

obscūrus 3 dunkel, finster (obscūro)
lăpĭdeus 3 von Stein, steinern

---

occĭdo 3. ich gehe unter, vergehe, verschwinde
căvo 1. ich höhle aus

ŭt coni. wie
sīc adv. so
diū adv. lange, lange Zeit

XIX.

(Gr. § 100; 101, 3.)

vērĭtās, -ātis die Wahrheit (vērus)
iniūria, -ae das Unrecht, die Beleidigung (iūs)
sōlācium, -ii der Trost
cervus, -i der Hirsch
auctōrĭtās, -ātis das Ansehen

---

partĭceps, -ĭpis theilhaftig
simplex, -ĭcis einfach, schlicht
ingens, -entis ungeheuer, gewaltig
excelsus 3 hoch, erhaben, ausgezeichnet
inops, -ŏpis hilflos, arm, dürftig
expers, -ertis untheilhaftig
fallax, -ācis trügerisch, täuschend
fēlix, -īcis glücklich
infēlix, -īcis unglücklich
vēlox, -ōcis schnell, flink
răpax, -ācis räuberisch, raubgierig, reißend; bestia r. das Raubthier
pĕtŭlans, -antis muthwillig, ausgelassen
prūdens, -entis klug, einsichtsvoll, verständig
săpiens, -entis weise, als Subst. der Weise
pŏtens, -entis mächtig, einflussreich; als Subst. potentes die Mächtigen, Großen

---

lĕvo 1. ich erleichtere
prōvŏco 1. ich fordere heraus, reize

XX.

(Gr. § 102; 103. IV. Conjug. Präs. Indicat. Pass., Infinit. Act.)

longinquĭtās, -ātis die Länge
părens, -entis der Vater, die Mutter; im Plur. die Eltern
fĕrĭtās, -ātis die Wildheit, Roheit (fĕrus)

---

rĕcens, -entis frisch, neu
vĕhĕmens, -entis heftig
mendax, -ācis lügenhaft, als Subst. der Lügner
inhūmānus 3 unmenschlich (hūmānus)
dīlĭgens, -entis sorgfältig, fleißig
nĕglĕgens, -entis nachlässig

---

pūnio 4. ich strafe, bestrafe
lēnio 4. ich lindere, besänftige
mollio 4. ich erweiche, mildere
nutrio 4. ich nähre, ernähre
vestio 4. ich kleide, bekleide
ērŭdio 4. ich unterrichte
ŏboedio 4. ich gehorche (audio)
disco 3. ich lerne (discĭpŭlus)
condio 4. ich würze, balsamiere ein (condīmentum)

---

prŏcŭl adv. fern
ac coni. und

XXI.

(Gr. § 106; 112.)

cīvis, -is der Bürger (-in)
terror, -ōris der Schrecken (terreo)
nŭmĕrus, -i die Zahl
hostis, -is der Feind (des Staates)
turris, -is der Thurm
ignis, -is das Feuer
amnis, -is der Strom
piscis, -is der Fisch
classis, -is die Flotte
Persa, -ae der Perser (Volk in Asien)
pugna, ae der Kampf, die Schlacht
fīnis, -is das Ende, die Grenze; im Plur. das Gebiet
Helvētii, -orum die Helvetier, Schweizer
matrōna, -ae die (verheirathete) Frau
vestis, -is das Kleid
pŭdīcĭtia, -ae die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit
collis, -is der Hügel
pānis, -is das Brot
ăqua, ae das Wasser
nātūra, -ae die Natur
orbis, -is der Kreis, orbis terrarum der Erdkreis
pŏtestās, -ātis die Gewalt, Macht

---

părātus 3 bereit
Sălămīnius 3 salaminisch, bei Salamis, einer kleinen Insel gegenüber Athen
prŏpinquus 3 nahe, benachbart
tōtus 3 ganz

---

prŏfundo 3. ich vergieße, gebe hin, gebe preis

cŏrōno 1. ich bekränze, kröne
dūco 3. ich führe (dux)
dēsīdĕro 1. ich sehne mich, verlange, begehre

---

mŏdo adv. nur, nōn mŏdo — sĕd ĕtiam nicht nur — sondern auch
fĕre adv. fast, beinahe
pro (Präp. mit abl.) vor, für

XXII.

(Gr. § 106; 112.)

unguis, -is der Nagel, die Kralle
ăvis, -is der Vogel, a. răpax der Raubvogel
auris, -is das Ohr
nāvis, -is das Schiff, n. longa das Kriegsschiff
pellis, -is das Fell
ŏvis, -is das Schaf
nūbes, -is die Wolke
fămes, -is der Hunger
frīgus, -ŏris die Kälte, der Frost
clādes, -is die Niederlage
nīdus, -i das Nest
ăquĭla, -ae der Adler
rūpes, -is der Fels
măre, -is das Meer (mărĭtĭmus)
rēte, -is das Netz

hāmus, -i der Haken, die Angel
cŭbīle, -is das Lager, die Lagerstätte
vulpes, -is der Fuchs
pĭlus, -i das Haar, der Pelz

---

saevus 3 wild, heftig
Mărăthōnius 3 marathonisch, bei Marathon, einem Flecken i. Attika

---

aedĭfĭco 1. ich baue, erbaue (aedĭfĭcium)
dŏmo 1. ich bezähme, bezwinge
capto 1. ich erhasche, fange
mūto 1. ich ändere (mūtātio)

---

aut — aut entweder — oder

XXIII.

(Gr. § 107; 112.)

aurum, -i das Gold
mĭsĕria, -ae das Elend, Unglück (mĭser)
mălum, -i das Übel
offensio, -ōnis der Anstoß, Unfall
vectīgal, -ālis die Steuer, Rente, der Zins
ănĭmal, -ālis das lebende Wesen, Thier
ĕques, -ĭtis der Reiter

calcar, -āris der Sporn
ĕquus, -i das Pferd

---

fortis, -e tapfer, standhaft, wacker
brĕvis, -e kurz
omnis, -e aller (e, es), ganz, jeder
commūnis, -e gemeinsam
fĭdēlis, -e treu
dulcis, -e süß, lieblich, reizend
mortālis, -e sterblich (mors)

immortālis, -e unſterblich
frăgĭlis, -e gebrechlich
ŏdiōsus 3 verhaßt, widrig, unangenehm
sĭmĭlis, -e ähnlich (sĭmĭlĭtūdo)
aeternus 3 ewig
prŏfundus 3 tief
turpis, -e häßlich, ſchimpflich

---

prŏbo 1. ich unterſuche, prüfe
oblecto 1. ich ergötze, erheitere
incĭto 1. ich ſporne an, treibe an, reize

XXIV.

(Gr. § 108—110; 133.)

bŏnum, -i das Gute, Gut
Ărabs, -ăbis der Araber
ōrācŭlum, -i das Orakel, der Orakelſpruch
ŏcŭlus, -i das Auge
cănis, -is der Hund
iŭvĕnis, -is der Jüngling, junge Mann
pōtio, -ōnis das Trinken, der Trank
sĭtis, -is der Durſt
Rōma, -ae Rom (Hauptſtadt in Italien)
Tĭbĕris, -is der Tiber (Fluß in Italien)
gŭbernātor, -ōris der Steuermann
puppis, -is das Schiffshintertheil
hiems, hiĕmis der Winter
febris, -is das Fieber
tussis, -is der Huſten
mensis, -is der Monat (Gr. § 112)
Aprīlis, -is (auch Adj.) der April
tempestās, -ātis die Witterung, der Sturm, das Gewitter

---

optābĭlis, -e wünſchenswert (opto)
cĕler -ĕris, -ĕre ſchnell, raſch
cĕlĕber, -bris, -bre viel beſucht, gefeiert, berühmt
tūtus 3 ſicher
ācer, ācris, ācre ſcharf
păluster, -stris, -stre ſumpfig
sălūber, -bris, -bre geſund, heilſam
constans, -antis ſtandhaft

---

firmo 1. ich ſtärke, kräftige (firmus)
sēdo 1. ich ſtille
sĕdeo 2. ich ſitze

---

plērumque adv. meiſtens, gewöhnlich
ăd (Präp. mit acc.) zu, an, bei

XXV.

(Gr. § 114. 1, 3, 4, 6, 8—11.)

Brĭtannus, -i der Britannier, Brite
frūmentum, -i das Getreide
căro, carnis das Fleiſch
sanguis, -ĭnis das Blut
sĕnex, sĕnis der Greis
ĭter, ĭtĭnĕris der Weg, die Reiſe, der Marſch
vīs (acc. vim, abl. vī, plur. vīres, vīrium) die Kraft, Gewalt, Macht
ūrus, -i der Auerochs

vēlōcitās, -ātis die Schnelligkeit
nix, nĭvis der Schnee
cervix, -īcis (gew. im Plur.) der Nacken
bōs, bŏvis das Rind
iŭgum, -i das Joch
Iuppĭter, Iŏvis Juppiter (der höchste Gott der Römer)
taurus, -i der Stier
vĭtŭlus, -i das junge Rind, Kalb

---

effĭcax, -ācis wirksam
nātus 3 geboren, geschaffen, bestimmt
summus 3 der (die, das) höchste, größte
vānus 3 leer, eitel, nichtig

---

sĕro 3. ich säe, pflanze
vīvo 3. ich lebe
pernocto 1. ich übernachte (nox, nocturnus)
fătīgo 1. ich ermüde, mache schlaff
immŏlo 1. ich opfere
contendo 3. ich spanne an, strenge mich an, kämpfe

---

pĕr (Präp. mit acc.) durch
contrā (Präp. mit acc.) gegenüber, gegen (feindlich)
sĭne (Präp. mit abl.) ohne
nē — quĭdem adv. nicht einmal

XXVI.

exĭtus, -us der Ausgang, das Ende
mĭnister, -stri der Diener
măgistrātus, -us das obrigkeitliche Amt, die Obrigkeit, Behörde
perturbātio, -ōnis die Verwirrung
exercĭtus, -us das Heer
impĕtus, -us der Angriff, Sturm
ĕquĭtātus, -us die Reiterei (ĕquus, ĕques)
ēventus, -us das Ereignis, der Ausgang, Erfolg
sĕnātus, -us der Senat, die Rathsversammlung in Rom (sĕnex)
sēdes, -is der Sitz, Wohnsitz (sĕdeo)
sensus, -us die Empfindung, das Gefühl, der Sinn
cāsus, -us der Fall, Zufall
adventus, -us die Ankunft
tĭmor, -ōris die Furcht (tĭmeo, tĭmĭdus)
frĕmĭtus, -us das Getöse, der Lärm
concursus, -us der Zusammenlauf
sŏcius, -ii d. Genosse, Bundesgenosse
conspectus, -us der Anblick
passus, -us der Schritt

---

incertus 3 unsicher, ungewiss (certus)
anceps, -cĭpĭtis unentschieden, zweifelhaft (caput)
pĕdester, -stris, -stre zu Fuß, copiae p. die Fußtruppen (pes)
ambĭguus 3 schwankend, unsicher
vŏlūbĭlis, -e veränderlich, wandelbar

---

iūdĭco 1. ich urtheile, entscheide (iūdex)
immĭneo 2. ich stehe bevor
exspecto 1. ich erwarte
signĭfĭco 1. ich bezeichne, deute an

---

cŏtīdie adv. täglich
dē (Präp. mit abl.) über
ăpŭd (Präp. mit acc.) bei
propter (Präp. mit acc.) wegen

XXVII.

mănus, -us die Hand, Schar
mūnus, -ĕris die Verrichtung, der Dienst; das Geschenk, die Gabe
dŏmus, -us das Haus (dŏmĭnus)
portĭcus, -us die Säulenhalle
quercus, -us die Eiche
proelium, -ii das Treffen, die Schlacht
gĕnu, -us das Knie
cornu, -us das Horn, Geweih
săgittārius der Bogenschütze (săgitta)
arcus, -us der Bogen
lăcus, -us der See, Teich
spĕcus, -us die Höhle, Grotte

caecus 3 blind
magnĭfĭcus 3 prächtig, herrlich, ehrenvoll (magnus)
dīves, -ĭtis reich (Gr. § 114), (dīvĭtiae)

ēverto 3. ich stürze um, zerstöre
trĕmo 3. ich zittere
pĕto 3. ich gehe auf etw. los, greife an, strebe nach etw.
hăbĭto 1. ich wohne, halte mich auf

---

atque coni. und
ante (Präp. mit acc.) vor
interdum adv. bisweilen

XXVIII.

rēs, rĕi die Sache, das Ding, die Angelegenheit
spēs, -ĕi die Hoffnung
ambĭtio, -ōnis der Ehrgeiz, die Eitelkeit
fĭdēs, -ēi die Treue
pernĭciēs, -ēi das Verderben
ūsus, -us der Gebrauch, die Übung, die Erfahrung (multarum rerum in vielen Dingen)
diēs, -ēi der Tag
vĭcissĭtūdo, -ĭnis der Wechsel, die Abwechslung
ănĭmans, -antis das lebende Wesen, Geschöpf
ăciēs, -ēi die Schärfe, Schlachtreihe, Schlacht
phĭlŏsŏphia, -ae die Philosophie, Weltweisheit
scientia, -ae das Wissen, die Kenntnis

---

hŏnestus 3 ehrenvoll, ehrenhaft, ehrbar
laetus 3 freudig, fröhlich, froh
vulgāris, -e allgemein, alltäglich
nŏvus 3 neu
publĭcus 3 öffentlich, zum Volke, Staate gehörig, res publica der Staat

---

cerno 3. ich sondere, scheide, erkenne, sehe
conservo 1. ich erhalte (servo)
impōno 3. ich lege auf, lege bei
sentio 4. ich fühle, empfinde, nehme wahr (sensus)

XXIX.

concordia, -ae die Eintracht (cor, discordia)
fāciēs, -ēi das Geſicht, Antlitz
commendātio, -ōnis die Empfehlung
neglĕgentia, -ae die Nachläſſigkeit, Sorgloſigkeit
sĕvērĭtās, -ātis die Strenge, der Ernſt
spēciēs, -ēi das Äußere, der Schein
clēmentia, -ae die Milde
glăciēs, -ēi das Eis
plānĭtiēs, -ēi die Ebene, Fläche
sălūs, -ūtis die Wohlfahrt, das Heil, die Rettung, spēs salūtis die Hoffnung auf Rettung

---

formōsus 3 ſchön geformt, ſchön
mūtus 3 ſtumm
sĕcundus 3 folgend, günſtig, res secundae das Glück
sincērus 3 ungeſchminkt, echt, aufrichtig
adversus 3 zugekehrt, entgegen, ungünſtig, res adversae das Miſsgeſchick, Unglück
sălūtāris, -e heilſam (sălūs)
ĭnānis, -e leer, eitel, nichtig
mīlĭtāris, -e zum Soldaten gehörig, kriegeriſch, res mīlĭtāris das Kriegsweſen
ūnus 3. einer (=e, =es), allein

---

cresco 3. ich wachſe, gedeihe
creo 1. ich erzeuge, bringe hervor, erwähle
cognosco 3. ich lerne kennen, erkenne
consisto 3. ich mache Halt, bleibe ſtehen, beſtehe in etw., beruhe auf etw. (in re).
văleo 2. ich bin geſund, ſtark, vermag, gelte

---

praecĭpue adv. beſonders
inter (Präp. m. acc.) unter, zwiſchen
cum — tum coni. ſowohl — als insbeſondere

XXX.

(Gr. § 132; 133.)

fēlīcĭtās, -ātis das Glück, die Glückſeligkeit (fēlix)
lībertās, -ātis die Freiheit (līber)
mălĕdictum, -i die Schmähung, das Schimpfwort, Schmähwort
Alpes, -ium die Alpen
autumnus, -i der Herbſt

---

cădūcus 3 hinfällig
īrācundus 3 jähzornig (īrācundia, īra)
vŏlūcer, -cris, -cre fliegend, geflügelt, ſchnell (vŏlo)
silvester, -stris, -stre waldig, bewaldet (silva)

ĕquester, -stris, -stre zum Reiter gehörig, proelium equestre das Reitertreffen (ĕques, ĕquus)
September, -bris (mensis) der Monat September
Dĕcember, -bris (mensis) der Monat December
perpĕtuus 3 fortdauernd, beständig
pauci, -ae, -a wenige
diūturnus 3 lange dauernd, lang
praeclārus 3 sehr berühmt, ausgezeichnet, vortrefflich (clārus)
contrārius 3 gegenüberliegend, entgegengesetzt (contrā)

---

curro 3. ich laufe
āmitto 3. ich lasse fahren, verliere

---

dŭm coni. während, indem

XXXI.

(Gr. § 138.)

aestās, -ātis der Sommer
ĕlĕphantus, -i der Elephant
mĕdĭcus, -i der Arzt
servĭtūs, -ūtis die Knechtschaft, Sclaverei
Rhēnus, -i der Rhein (Fluss in Deutschland)
ŏleum, -i das Öl

---

grăvis, -e schwer (wiegend), drückend
lātus 3 breit, weit
rustĭcus 3 ländlich, vita r. das Landleben
suāvis, -e süß, lieblich, angenehm
lĕvis, -e leicht (wiegend) (lĕvo)

---

porto 1. ich trage
cūro 1. ich sorge, heile (cūra)
dīvĭdo 3. ich theile, trenne
tĕneo 2. ich halte, habe inne, nehme ein (sustĭneo)
tento (tempto) 1. ich prüfe, stelle auf die Probe, versuche, greife an

---

ĕt — ĕt sowohl — als auch

XXXII.

ignōrātio, -ōnis die Unkenntnis
rīsus, -us das Lachen, Gelächter
Cȳrus, -i Cyrus (König der Perser)
Dārēus, -i Dareus (König d. Perser)
Thĕmistŏcles, -is Themistokles (athenischer Feldherr)
plācābĭlĭtās, -ātis die Versöhnlichkeit
Nestor, -ŏris Nestor (griech. Held im trojanischen Kriege)
Orgĕtŏrix, -īgis Orgetorix (Fürst der Helvetier)
fāma, -ae das Gerücht, der Ruf
argentum, -i das Silber

---

praestans, -antis vorzüglich, vortrefflich
fūtūrus 3 zukünftig, künftig
ūtĭlis, -e nützlich

ĭneptus 3 albern, unpassend
excellens, -entis hervorragend, ausgezeichnet
laudābĭlis, -e lobenswert, löblich (laudo)
dignus 3 würdig (wessen? abl. z. B. viro eines Mannes)
nōbĭlis, -e bekannt, berühmt, edel, vornehm
vīlis, -e wohlfeil, gering an Wert

---

longe adv. weit, bei weitem

XXXIII.

(Gr. § 139, 1 und 2.)

ălīmentum, -i das Nahrungsmittel, die Nahrung (ălo)
Belga, -ae der Belgier (Bewohner des nördlichen Gallien)
Suēbi, -orum die Sueben (Volk in Deutschland zur Zeit Cäsars)
crūs, -crūris der Schenkel, das Bein

ămābĭlis, -e liebenswürdig (ămo)
Ĕphĕsius 3 aus Ephesus (Stadt in Kleinasien), ephesisch
ūber, -ĕris reichlich, fruchtbar
dissĭmĭlis, -e unähnlich (sĭmĭlis)
făcĭlis, -e leicht
difficĭlis, -e schwer, schwierig
hūmĭlis, -e niedrig, gering
beātus 3 glücklich, glücklich
grăcĭlis, -e dünn, schlank

XXXIV.

(Gr. § 139 Anm. 1. § 140.)

Sĭcĭlia, -ae Sicilien (Insel im Mittelmeere)
Theŏpompus, -i Theopomp (griechischer Geschichtschreiber)
Tīmaeus, -i Timäus (griechischer Geschichtschreiber)
scriptor, -ōris der Schreiber, Schriftsteller; rērum scr. der Geschichtschreiber
ferrum, -i das Eisen, Schwert
mĕtallum, -i das Metall
ădĭtus, -us der Zugang, Zutritt
mūnītio, -ōnis die Befestigung, Verschanzung (mūnītus)
Hēsiŏdus, -i Hesiod (griechischer Dichter)

---

bĕnĕvŏlus 3 wohlwollend
bĕnĕfĭcus 3 wohlthätig
mălĕdĭcus 3 schmähend, schmähsüchtig
ĭdōneus 3 tauglich, geeignet
nonnullus 3 mancher
noxius 3 schädlich (nŏceo)
arduus 3 steil
antīquus 3 alt

XXXV.

(Gr. § 141.)

ēdūcātio, -ōnis die Erziehung
dīlĭgentia, -ae die Sorgfalt, Umsicht, der Fleiß
ŏdium, -ii der Haſs, die Feindſeligkeit
pars, partis der Theil, die Seite
mĕdiocrĭtās, -ātis die Mittelſtraße, die Mittelmäßigkeit
pax, pācis der Friede
vulgus, -i (Gr. § 88) das (gemeine) Volk, der Pöbel (vulgāris)
Hĭbernia, -ae Irland
dīmĭdium, -ii die Hälfte, dimidiō (abl.) mĭnor um die Hälfte kleiner, multō maior um vieles, viel größer
Brĭtannia, -ae Britannien (England)
līs, lītis (Gr. § 101, 1) der Streit

---

sŭmus wir ſind

---

tectus 3 bedeckt, verborgen, geheim (tĕgo)
ăpertus 3 offen
frĕquens, -entis häufig
impĕrītus 3 unerfahren, unkundig, unwiſſend, ungebildet

XXXVI.

(Gr. § 274; 275; 283.)

ădŭlescens, -entis der Jüngling
sĭmŭlātio, -ōnis die Heuchelei
lacrĭma, -ae die Thräne (lacrĭmo)

īrātus 3 zornig, erzürnt (īra)
aegrōtus 3 krank
rectus 3 gerade, richtig, recht

---

festĭno 1 ich eile
committo 3. ich vertraue an, übergebe
cădo 3. ich falle (cădūcus)
concurro 3. ich laufe zuſammen (curro)
do 1. ich gebe
lātro 1. ich belle
mordeo 2. ich beiße
incĭdo 3. ich falle hinein, gerathe hinein, verfalle in etwas (cădo)
aegrōto 1. ich bin krank
haereo 2. ich hafte, hange
rĕpugno 1. ich widerſtreite, widerſtrebe (pugno)
ĭnāresco 3. ich trockne ein, vertrockne
concĭto 1. ich errege, rege an, ſporne an

---

nĕc (nĕque) coni. und nicht, auch nicht, nĕc — nĕc weder — noch
cum (Präp. mit abl.) mit
cum coni. wann, wenn
diūtius (comp. von diū) adv. länger (diūturnus)

XXXVII.

(Gr. § 149; 150.)

vallis, -is das Thal
prūdentia, -ae die Klugheit, Umsicht
spīrĭtus, -us der Hauch, der Athem, das Athmen
ōs, -ōris (Gr. § 97, 3) der Mund, die Mündung
dīgĭtus, -i der Finger, die Zehe
Rōmŭlus, -i Romulus (der erste römische König)
annus, -i das Jahr
Diŏnȳsius, -ii Dionysius (Tyrann von Syracus)
tȳrannus, -i der (unbeschränkte) Herrscher, Gewaltherrscher, Tyrann
cīvĭtās, -ātis die Bürgerschaft, der Staat
Alĕsia, -ae Alesia (Stadt in Gallien)
longĭtūdo, -ĭnis die Länge (longus)
pĕdes, -ĭtis der Fußgänger, Fußsoldat, Infanterist (pēs, pĕdester)

---

nātus 3 geboren, alt; ante Christum nātum (a. Chr. n.) vor Christi Geburt, post Christum nātum (p. Chr. n.) nach Christi Geburt

---

păteo 2. ich stehe offen, erstrecke mich

ălĭquando adv. irgend einmal, manchmal
circĭter adv. ungefähr

XXXVIII.

hōra, -ae die Stunde
altĭtūdo, -ĭnis die Höhe, Tiefe (altus)
Măsĭnissa, -ae Masinissa (König von Numidien)
Nŭmĭda, -ae der Numidier (an der Nordküste Afrikas)
mūrus, -i die Mauer
Băbȳlon, -ōnis Babylon (Stadt in Mesopotamien)
lātĭtūdo, -ĭnis die Breite (lātus)

---

proxĭmus 3 der (die, das) nächste

---

cingo 3. ich umgebe, schließe ein
nŭmĕro 1. ich zähle

---

quŏt indecl. wie viele?

XXXIX.

(Gr. § 149; 151.)

Nŭma (-ae) Pompĭlius, -ii
Tullus (-i) Hostĭlius, -ii
Ancus (-i) Marcius, -ii
} röm. Könige

Tarquĭnius (-ii) Priscus, -i
Servius (-ii) Tullius, -ii
Tarquĭnius (-ii) Sŭperbus, -i
} röm. Könige

Iānuārius, -ii (auch als Adj. gebr.) der Jänner
Octōber, -bris (auch als Adj. gebr.) der October
C. = Gaius -i (römischer Vorname)
Ălexander, -dri Alexander (König von Macedonien mit dem Beinamen Magnus der Große)
Măcĕdo, -ŏnis der Macedonier (im Norden von Griechenland)
īdūs, -uum (Gr. § 116) die Idus, d. i. der 15. Tag im Monat März, Mai, Juli, October; in den übrigen Monaten der 13. Tag
mōtus, -us die Bewegung, mōtus terrae das Erdbeben (mŏveo)

---

ultĭmus 3 der (die, das) letzte
quŏtus 3 der wie vielte? (quŏt)
Pūnĭcus 3 punisch, carthagisch
Martius 3 zum Mars gehörig, mensis Martius der Monat des Mars, der März

---

usque adv. bis, usque ad bis zu

XL.

(Gr. § 157; 158.)

dissensio, -ōnis die Meinungsverschiedenheit, der Streit
nēmo non jedermann

---

cārus 3 theuer, wert, lieb
doctus 3 gelehrt, gebildet (dŏceo)
ĭnhŏnestus 3 unehrenhaft (hŏnor)
bĕnignus 3 gütig, mild, gnädig

---

hăbeo 2. ich habe, halte; se hăbēre sich verhalten
dūro 1. ich härte ab, harre aus, dauere

---

causā (Präp. m. gen., dem Subst. nachgestellt) wegen (causă)
per se durch sich selbst, an und für sich

XLI.

(Gr. § 159.)

Dēmosthĕnes, -is Demosthenes (griechischer Redner)
Socrātes, -is Socrates (griechischer Philosoph)
Ăristīdes, -is Aristides (athenischer Staatsmann)
săpientia, -ae die Weisheit (săpiens)
difficultās, -ātis die Schwierigkeit (difficĭlis)
sententia, -ae die Meinung, Ansicht (sentio)
Ăquītāni, -orum die Aquitanier (Volk im südlichen Gallien)
Gărumna, -ae die Garonne (Fluss in Gallien)

Sĕquāna, -ae die Seine (Fluſs in Gallien)
prĕtium, -ii der Wert, Preis
fons, fontis (Gr. § 105, 2) die Quelle
Ītălia, -ae Italien

nosco 3. ich lerne kennen
dīco 3. ich ſage, ſpreche
obsto 1. ich ſtehe im Wege
dīlĭgo 3. ich liebe, achte
bĭbo 3. ich trinke

XLII.

(Gr. § 160.)

cōmĭtās, -ātis die Freundlichkeit, Leutſeligkeit
prātum, -i die Wieſe
herba, -ae das Kraut, Gras
lăcerta, -ae die Eidechſe
vŏluntās, -ātis der Wille, Wunſch, die Neigung
Hămilcar, -ăris Hamilcar (Vater Hannibals)
Mărius, -ii Marius (römiſcher Feldherr)
Sŏphŏcles, -is Sophocles (griech. Dichter)

tĕnuis, -e dünn, zart, gering
ăvārus 3 habſüchtig, als Subſt. der Habſüchtige, Geizige
ălius, -a, -ud ein anderer
Āthēniensis, -e aus Athen, atheniſch; als Subſt. der Athener

---

trĭbuo 3. ich theile zu, erweiſe
quaero 3. ich ſuche

---

quondam adv. einſt
ŏb (Präp. mit acc.) wegen

XLIII.

(Gr. § 161.)

Ăquītānia, -ae Aquitanien (Landſchaft im ſüdl. Gallien)
Ōcĕănus, -i der Ocean, das Weltmeer
Hispānia, -ae Spanien
ūtĭlĭtās, -ātis der Nutzen
ŏpīnio, -ōnis die Meinung, Vermuthung
nĕgōtium, -ii die Beſchäftigung, das Geſchäft, der Staatsdienſt
rūs, rūris das Land, Feld, die Flur (rustĭcus)

dūbius 3 zweifelhaft, ſchwankend
Pȳrēnaeus 3 pyrenäiſch, montes Pyrenaei das pyrenäiſche Gebirge, die Pyrenäen
sōlus 3 allein, einzig
păternus 3 väterlich (păter)

---

iŭvo 1. ich unterſtütze, helfe
pertĭneo 2. ich erſtrecke mich, reiche (tĕneo)
praedĭco 1. ich mache öffentlich bekannt, preiſe, rühme, lobe
măneo 2. ich bleibe

consentio 4. ich ſtimme übercin (sentio)
gĕro 3 ich trage, führe, thue; bellum g. führe Krieg
vĭdeo 2. ich ſehe
exerceo 2. ich übe, bearbeite, bebaue
lĭbenter adv. gerne
prŏfecto adv. in der That, wirklich, wahrhaftig
contĭnenter adv. zuſammenhängend, ununterbrochen (tĕneo)
prŏcŭl (Präp. mit abl.) fern von

XLIV.

(Gr. 162.)

ĕgestās, -ātis die Dürftigkeit, der Mangel
dōnum, -i das Geſchenk, die Gabe (dōno)
Scīpio, -ōnis Scipio (römiſcher Feldherr)
unda, -ae die Woge, das Waſſer
dexter, -tra, -trum (Gr. § 86 und 139 Anm. 2) rechts
quantus 3 wie groß?
quālis, -e wie beſchaffen?
mollis, -e weich
nīsī coni. wenn nicht, außer
tămen adv. doch, dennoch

XLV.

(Gr. § 163, 1, 2, 5—7, 11. § 134.)

vultus, -us die Miene
possessio, -ōnis der Beſitz
vinculum, -i das Band
consensus, -us die Übereinſtimmung (sentio)
sŏcĭĕtās, -ātis die Genoſſenſchaft, Gemeinſchaft (sŏcius)
auxĭlium, -ii die Hilfe
milvus, -i der Geier, Falke
ōvum, -i das Ei
ĭnĭmīcus, -i der Feind (ămīcus, ămo)
mŏdestus 3 beſcheiden, ſittſam (mŏdestia)
tăcĭtus 3 ſtillſchweigend, ſtill
nātūrālis, -e natürlich (nātūra)
vincio 4. ich binde, feſſle (vinculum)
ĕgeo 2. ich leide Mangel an etw. (abl.), bedarf, brauche
frango 3. ich breche, zerbreche (frăgĭlis)
quō — eō je — deſto
tŏt indecl. ſo viele
ergō adv. deshalb, daher, darum

XLVI.

(Stamm: es.)

mŏdus, -i das Maß, die Art, Weiſe; eōdem mŏdō — quō auf dieſelbe Art (ebenſo) — wie
signum, -i das Zeichen
sors, sortis das Los, Schickſal
noxa, -ae der Schaden, die Schuld (noxius, nŏceo)
poena, -ae die Strafe (pūnio)

---

affectus 3 geſtimmt, geſinnt
sŭperbus 3 hochmüthig, ſtolz
tristis, -e traurig, betrübt
contentus 3 zufrieden, mit etw. aliquā rē

mūtābĭlis, -e veränderlich (mūto, mūtātio)

---

nunc adv. jetzt
ergā (Präp. m. acc.) gegen (freundlich)
nē nicht (in Hauptſätzen, welche einen Wunſch, Befehl oder eine Aufforderung enthalten)
năm coni. denn
ŭtĭnam o daſs doch! (zur Bezeichnung eines Wunſches)
dōnĕc coni. ſo lange als

XLVII.

(Stamm: fu.)

iŭventūs, -ūtis das Jugendalter, die Jugend
fidūcia, -ae die Zuverſicht, das Vertrauen
dignĭtās, -ātis die Würde, das Anſehen

Sўrācūsānus 3 aus Syracus (Stadt in Sicilien), ſyracuſaniſch; als Subſt. der Syracuſaner

---

scio 4. ich weiß, verſtehe
nescio 4. ich weiß nicht
est mĭhi cūrae (dat.) es gereicht mir zur Sorge, es liegt mir am Herzen
sŏleo 2. ich pflege
interrŏgo 1. ich frage

---

hŏdie adv. heute, heutigen Tags, gegenwärtig (dies)
post (Präp. mit acc.) nach

XLVIII.

(Compoſita Gr. § 178.)

Hadrumētum, -i Hadrumetum (Stadt in Afrika)
Zăma, -ae Zama (kleiner Ort in Afrika)
Alcĭbiădes, -is Alcibiades (athen. Feldherr und Staatsmann)

Ĕpămīnondas, -ae Epaminondas (thebaniſcher Feldherr u. Staatsmann)
Thēbae, -arum Theben (Hauptſtadt von Böotien in Mittel-Griechenland)

căput, -ĭtis das Haupt, die Hauptstadt

---

absum, abesse, āfui ich bin abwesend, entfernt; von etw. ab aliquā rē

adsum, adesse, adfui (aff.) ich bin anwesend, zugegen, stehe einem bei alicui; adesse animō (abl.) mit dem Geiste anwesend sein

dēsum, deesse, dēfui ich bin weg, fehle, stehe nicht bei

prōsum, prōdesse, prōfui ich bin nützlich, nütze

obsum, obesse, obfui (off.) ich bin entgegen, hinderlich, schade

praesum, praeesse, praefui ich stehe vor, rei publicae (dat.) an der Spitze des Staates

---

quamdiu coni. wie lange, so lange als

XLIX.

(Gr. § 179.)

consŭlātus, -us das Consulat, Amt eines Consuls

M. Vălĕrius (ii) Corvīnus, -i Marcus Valerius Corvinus (ein römischer Consul, der im J. 349 v. Chr. G. einen Gallier im Zweikampfe besiegte, der Sage nach mit Hilfe eines Raben (corvus), von dem er den Beinamen erhielt)

Dumnŏrix, -īgis Dumnorix (gallischer Fürst)

Sĕquāni, -orum die Sequaner (Völkerschaft in Gallien)

---

praetĕrĭtus 3 vergangen

---

intersum, interesse, interfui ich bin dazwischen, verschieden; multum interest es ist ein großer Unterschied, quid interest? was ist für ein Unterschied?

possum, posse, pŏtui ich kann, vermag, bin im Stande, gelte

expugno 1. ich erobere (pugno)

appāreo 2. ich zeige mich, erscheine

ostendo 3. ich zeige

ŭbi adv. wo?

nĕ Fragepartikel (wird dem betonten Worte angehängt und im Deutschen nicht übersetzt, sondern nur durch die Frageform wiedergegeben)

tunc adv. damals, dann

L.

(Indicat. Präs., Imperf. und Fut. I.)

lūdus, -i das Spiel

Plăto, -ōnis Plato (griechischer Philosoph)

esca, -ae die Speise, Lockspeise, der Köder

vălētūdo, -ĭnis das Befinden, der

Gesundheitszustand des Körpers, bona v. das Wohlbefinden, die Gesundheit, mala v. das üble Befinden, die Kränklichkeit, Krankheit (vāleo)

culpa, -ae die Schuld, der Fehler

---

opportūnus 3 bequem, gelegen, günstig

occultus 3 verborgen

Carthāgĭniensis, -e aus, von Carthago; als Subst. der Carthager

bīni, -ae, -a je zwei, allemal zwei

aequus 3 gleich, aequō animō (abl.) mit Gleichmuth, geduldig

mōbĭlis, -e beweglich, wankelmüthig, unbeständig (mŏveo, mōtus)

Lăcĕdaemŏnius 3 aus Lacedämon (Hauptstadt von Laconien in Griechenland), lacedämonisch; als Subst. der Lacedämonier

---

appello 1. ich nenne, benenne; aliquem consulem

creo 1. ich erzeuge, bringe hervor, erwähle; aliquem consulem jemand zum Consul

tŏlĕro 1. ich trage, ertrage, halte aus, erdulde

lĭbĕro 1. ich befreie, mache frei, von etwas rē oder ā rē (lĭber, lĭbertās)

văco 1. bin frei, culpā von der Schuld

---

quŏtannis adv. jährlich (annus)

LI.

(Conjunct. Präs. und Imperat.)

ălĭēnus 3 fremd

---

cūro 1. ich sorge, besorge, kümmere mich um etw. (cūra)

păro 1. ich bereite, erwerbe; bellum p. rüste mich zum Kriege

rŏgo 1. ich frage, bitte

pŭto 1. ich halte dafür, glaube; aliquem sapientem ich halte jemand für weise

ēdŭco 1. ich erziehe (ēdŭcātio)

ĭtăque adv. daher, demnach

ŭt coni. damit, dass; nē coni. damit nicht, dass nicht (ŭt oder nē leitet einen Nebensatz ein, welcher eine Absicht bezeichnet [Finalsatz]; das Verbum steht, wie im Deutschen, immer im Conjunctiv)

bĕnĕ adv. gut

LII.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präs.)

actio, -ōnis die Verrichtung, Thätigkeit, Handlung

hostia, -ae das Opferthier, Schlachtopfer, Opfer

aequĭtās, -ātis die Gleichheit, das Ebenmaß, aeq. animi der Gleichmuth, die Seelenruhe, Mäßigung

ŏpĕra, -ae die Mühe, Bemühung

ădŭlescentia, -ae das Jünglingsalter (vom 18. bis zum 24. Jahre)

immŏlo 1. ich opfere, ſchlachte (ein Opferthier), bringe (ein Schlachtopfer) dar
plāco 1. ich beruhige, beſänftige, verſöhne (plācābĭlĭtās)
ēlăbōro 1. ich bemühe mich (ut), (lăbor)
perſĕvēro 1. ich verharre (in etw.), verbleibe (bei etw.) in aliquā rē
iūdĭco 1. ich urtheile, entſcheide, erkläre, halte für etw., mortem mălum den Tod für ein Übel (iūdex)
do 1. (Perf. abw.) ich gebe, ŏpĕram do (ut) gebe mir Mühe
ēmendo 1. ich verbeſſere, beſſere aus
obtempĕro 1. ich gehorche

---

nĭmis adv. zu ſehr, zu viel, allzu ſehr (nĭmius)

LIII.

(Indicat. Perf., Plusquamperf., Fut. II. Act.)

L. = Lūcius, -ii (römiſcher Vorname)
Cĭmon, -ōnis Cimon (atheniſcher Feldherr)
excūsātio, -ōnis die Entſchuldigung, Rechtfertigung
peccātum, -i die Sünde, der Fehler
Săguntum, -i Sagunt (Stadt in Spanien jenſeits des Ebro)
Troia, -ae Troja (Stadt in Kleinaſien)
Phȳthăgŏras, -ae Pythagoras (griech. Philoſoph)
Brūtus, -i Brutus (Vertreiber des Königs Tarquinius Superbus)
Leōnĭdas, -ae Leonidas (König der Lacedämonier)
Thermŏpȳlae, -arum die Thermopylen (Engpaß in Theſſalien)

---

regno 1. ich bin König, herrſche, regiere (rex)
duplĭco 1. ich verdopple
pecco 1. ich ſündige, fehle
compăro 1. ich vergleiche, rüſte aus (exercĭtum), erwerbe mir (glōriam)
consīdĕro 1. ich betrachte, überlege
oppugno 1. ich bekämpfe, belagere, beſtürme (pugno)
sălūto 1. ich grüße (sălūs)
occŭpo 1. ich beſetze, nehme in Beſitz

---

recte adv. richtig, recht, gut (rectus)
frustrā adv. vergeblich, umſonſt
quiă coni. weil (leitet einen Nebenſatz ein, welcher einen Grund bezeichnet [Cauſalſatz])

LIV.

(Conjunct. Perf. und Plusquamperf. und Infinit. Perf. Act.)

Phoebĭdas, -ae Phöbidas (Feldherr der Lacedämonier)
Miltiădes, -is Miltiades (athen. Feldherr, Beſieger der Perſer)

Părus, -i Parus (Insel im ägäischen Meere)
Pausănias, -ae Pausanias (König der Lacedämonier)
suspĭcio, -ōnis der Verdacht, Argwohn, Schein

---

dĕcemplex, -ĭcis zehnfach
Thēbānus 3 aus Theben, thebanisch; als Subst. der Thebaner

---

prōfligo 1. ich schlage zu Boden, überwältige, besiege
rĕvŏco 1. ich rufe zurück (provŏco)
multo 1. ich strafe, bestrafe; pecuniā belege mit einer Geldstrafe
dico 3. ich sage, spreche, berichte; dīcor ich soll, man sagt, dass ich, dīcĕris du sollst, man sagt, dass du u. s. w.

ŭt coni. so dass, ŭt nōn so dass nicht (ŭt oder ŭt nōn leitet einen Nebensatz ein, welcher eine Folge bezeichnet [Consecutivsatz]; das Verbum steht immer im Conj.)
ădeo adv. so sehr
quŏd coni. weil (leitet einen Causalsatz ein; das Verbum steht dann im Conjunctiv, wenn im Deutschen der Conjunctiv steht, sonst im Indicativ)
quantŏpĕre adv. (= quantō ŏpĕre) wie sehr

LV.

(Indicat. Conjunct. und Infinit. Perf., Plusquamperf. und Fut. II. Pass.)

exsĭlium, -ii die Verbannung
Aedui, -orum die Äduer (Volk in Gallien)
cognōmen, -ĭnis der Beiname (nōmen)
Datămes, -is Datames (persischer Feldherr)
Artaxerxes, -is Artaxerxes (persischer König)
cīvis, -is der Bürger, Mitbürger (cīvĭtās)

---

iustus 3 gerecht (iūs)

---

damno 1. ich verurtheile
crĕmo 1. ich verbrenne
accūso 1. ich klage an, beschuldige
sublĕvo 1. ich hebe in die Höhe, erleichtere, unterstütze (lĕvo, lĕvis)
dēbĭlĭto 1. ich entkräfte, lähme, schwäche
intro 1. ich betrete, dringe ein (urbem, castra)
fŭgo 1. ich schlage in die Flucht, vertreibe, verjage
dēsīdĕro 1. ich verlange, begehre, sehne mich, vermisse

---

iam adv. schon

LVI.

(Infinit., Gerund., Partic.)

Pĕlŏpĭdas, -ae Pelopidas (Feldherr der Thebaner)

---

impius 3 gottlos, ruchlos

---

rĕpugno 1. ich kämpfe dagegen,

widerſtreite, widerſtrebe, leiſte Widerſtand (pugno)
spēro 1. ich hoffe, erwarte (spēs)
ēlĭgo 3. ich leſe aus, wähle aus (lĕgo)
dispūto 1. ich erörtere, beſpreche
ĕquĭto 1. ich reite (ĕquus, ĕques, ĕquester)
vulnĕro 1. ich verwunde (vulnus)

LVII.

(Periphraſt. Conjug. Act. und Paſſ.)

insĭdiae, -arum der Hinterhalt, die Nachſtellung
censor, -ōris der Cenſor, Sittenrichter (obrigkeitliches Amt in Rom)
regnum, -i die Königsherrſchaft, Regierung, das Königreich (rex, rēgīna, regno)
iūro 1. ich ſchwöre; iūs iūrandum (gen. iuris iurandi) der Eidſchwur
viŏlo 1. ich verletze, breche, ius iurandum den Eid
servo 1. ich erhalte, halte, bewahre, rette

---

aestĭmo 1. ich ſchätze, achte; pluris achte höher, ex vestibus beurtheile nach den Kleidern
vĭgĭlo 1. ich wache, bin wachſam
vĕlŭt adv. gleichwie, wie, gleichſam
praeterquam adv. außer
etsi coni. auch wenn, obgleich
causā (Präp. mit gen.) wegen, meā causā meinetwegen, tuā c. deinetwegen, suā c. ſeinetwegen u. ſ. w.

LVIII.

(Indicat. Präſ., Imperf. und Fut. I.)

arbitrium, -ii die Entſcheidung, Willkühr
răpīna, -ae (gew. im Plur.) der Raub, die Räuberei
vĕnĕrātio, -ōnis die Verehrung, Hochachtung
fūmus, -i der Rauch
tĕneo 2 ich halte, behalte, habe inne, halte beſetzt; lege teneor ich bin an das Geſetz gebunden
contĭneo 2. ich halte zuſammen, beiſammen, zurück, a proelio von der Schlacht, castris (abl.) im Lager
hăbeo 2. ich habe, halte für etw., spem h. in aliquō ſetze meine Hoffnung auf jem.
prŏhĭbeo 2. ich halte ab von etw., hindere an etw. aliquem rē oder ā rē
respondeo 2. ich antworte

---

sătis adv. genug, s. hăbeo ich habe genug, begnüge mich

LIX.

(Conjunct. Präs. und Imperat.)

assentātio, -ōnis die Schmeichelei
adiūtrix, -īcis die Helferin, Unterstützerin (iŭvo)
magnĭtūdo, -ĭnis die Größe (magnus)

---

impĕrītus 3 unerfahren, unkundig, unwissend; als Subst. der Unerfahrene
indoctus 3 ungelehrt, ungebildet (doctus, dŏceo)

---

confirmo 1. ich stärke, befestige, kräftige (firmo, firmus)
căreo 2. ich entbehre, lacrĭmis (abl.) der Thränen
āmŏveo 2. ich entferne, halte fern (mŏveo)
admŏneo 2. ich ermahne, erinnere (ut)
stŭdeo 2. ich bestrebe, bemühe mich, trachte nach etwas, bin auf etw. bedacht (stŭdium, stŭdiōse)
cōgĭto 1. ich denke, bedenke, erwäge
căveo 2. ich hüte mich, treffe Vorsorge
displĭceo 2. ich mißfalle (plăceo)

LX.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präs.)

fŭga, -ae die Flucht (fŭgo)
turpĭtūdo, -ĭnis die Häßlichkeit, Schmach, der Schimpf (turpis)
offĭcium, -ii die Pflichterfüllung, Pflicht; in offĭcĭō contĭnere in Botmäßigkeit erhalten

---

proprius 3 eigenthümlich, eigen
rĕmŏveo 2. ich bewege zurück, schaffe bei Seite, entferne (mŏveo)
dēcerto 1. ich kämpfe bis zur Entscheidung, pugnā d. liefere eine entscheidende Schlacht
misceo 2. ich mische, vermenge, vereinige
permăneo 2. ich verbleibe, verharre

LXI.

(Perf., Plusquamperf., Fut. II. Act. und Pass.)

Xerxes, -is Xerxes (pers. König)
sēdĭtio, -ōnis der Zwist, Aufstand, die Empörung
L. Crassus, -i L. Crassus (röm. Redner)
porta, -ae die Thür, das Thor
Gorgias, -ae Gorgias (Lehrer der Beredsamkeit)
Mĕnăpii, -orum die Menapier (Volk in Gallien)
laus, laudis das Lob, der Lobspruch

Leontīnus 3 aus Leontini (Stadt in Sicilien)

---

dēleo 2. dēlēvi, dēlētum ich vernichte, zerstöre
fleo 2. flēvi, flētum ich weine
dēfleo 2. ich beweine

ēvŏlo 1. ich fliege heraus, ſtürze hervor (vŏlo)
compleo 2. -plēvi, -plētum ich fülle an, mache voll; annum erreiche
hăbeo 2. hăbui, hăbĭtum ich habe, halte für etw.
dēmĭgro 1. ich ziehe fort, wandere aus
tăceo 2. -ui, -ĭtum ich ſchweige, verſchweige (tăcĭtus)
nŏceo 2. -ui, -ĭtum ich ſchade (noxa, noxius)
văleo 2. -ui, -ĭtum ich bin geſund, habe Kraft, vermag, gelte; multum gelte viel (vălētūdo)
perterreo 2. -ui, -ĭtum ich erſchrecke ſehr, ſetze in Schrecken (terreo, terror)
pāreo 2. -ui, -ĭtum ich gehorche
plăceo 2. -ui, -ĭtum ich gefalle

---

sŭbĭto adv. plötzlich
cĕlĕrĭter adv. ſchnell
rāro adv. ſelten
ex oder ē (letzteres nur vor Conſonanten, Präp. mit abl.) aus
trans (Präp. mit acc.) jenſeits

LXII.

tĭbia, -ae die Flöte, tĭbiis (abl.) cantare die Flöte ſpielen (tĭbĭcen)
Olympiŏdōrus, -i Olympiodor (der Lehrer des Epaminondas im Flötenſpiel)
Vĕnĕti, -orum die Veneter (Volk in Gallien)
ŏpus, -ĕris das Werk, Belagerungswerk (ŏpĕra)
cĕlĕrĭtās, -ātis die Schnelligkeit (cĕler)
Thălēs, -ētis Thales (griech. Philoſoph, einer der ſieben Weiſen)
lēgātus, -i der Geſandte, Legat
impĕrium, -ii der Befehl (impĕro, impĕrātor)

---

postrēmus 3 der hinterſte, letzte

---

dŏceo 2. dŏcui, doctum ich lehre, belehre, unterweiſe
tĭmeo 2. tĭmui (ohne Sup.) ich fürchte
mŏneo 2. -ui, -ĭtum ich erinnere, ermahne (admŏneo)
tĕneo 2. tĕnui, tentum ich halte, halte feſt; in potestate t. habe in der Gewalt
rĕtĭneo 2. rĕtĭnui, retentum ich halte zurück, halte feſt (ebenſo sustĭneo, contĭneo)
rĕmŏveo 2. -mōvi, -mōtum ich entferne (ab exercitu); ebenſo:
permŏveo 2. ich bewege, veranlaſſe
vĭdeo 2. vīdi, vīsum ich ſehe
ōro 1. ich bitte
respondeo 2. -spondi, -sponsum ich antworte

---

ante adv. vorher, früher

LXIII.

(Infinit., Gerund., Partic., periphr. Conjug.)

nĕcessĭtās, -ātis die Nothwendigkeit, Noth (nĕcessārius)
praepărātio, -ōnis die Vorbereitung (păro)
Cătō, -ōnis Cato (mit dem Beinamen Censōrius wegen seiner Strenge als Censor)
vĕnia, -ae die Verzeihung
rĕmissio, -ōnis das Nachlassen, Erlassen, die Nachlassung

audeo 2. (Perf. abw.) ich wage
adhĭbeo 2. -hĭbui, -hĭbĭtum ich halte hinzu, ziehe hinzu, wende an (hăbeo)
căleo 2.-ui (ohne Sup.) ich bin warm
pendeo 2. (Perf. und Sup. abw.) ich hange, bin abhängig von etw., richte mich nach etw. ex aliquā rē
censeo 2. censui, censum ich schätze ab, bin der Ansicht, meine (censor)
mĕreo 2. -ui, -ĭtum ich verdiene, poenam eine Strafe
rīdeo 2. rīsi, rīsum ich lache (rīsus)
gaudeo 2. (Perf. abw.) ich freue mich
dŏleo 2. -ui, -ĭtum ich empfinde Schmerz, leide (dŏlor)

vae! interiect. wehe!
mox adv. bald

LXIV.

(Indicat. Präs., Imperf. und Fut. I.)

agrĭcultūra, -ae der Ackerbau (ăger, agrĭcŏla)
Usĭpĕtes, -um die Usipeter (germanisches Volk)
rādix, -īcis (gew. im Plur.) die Wurzel, der Fuß eines Berges

vălĭdus 3 stark, kräftig, gesund (văleo)
fămĭlĭāris, -e zur Familie gehörig, häuslich, res f. das Vermögen
complūres, -a (Gr. § 96, 3) mehrere
vērus 3 wahr, als Subst. verum, -i das Wahre, die Wahrheit

rĕgo 3. ich lenke, leite, regiere, beherrsche
cŏlo 3. ich bebaue (agrum), verehre (deum), übe (iustitiam)
neglĕgo 3. ich vernachlässige
exhērēdo 1. ich enterbe
prōhĭbeo 2 -hĭbui, -hĭbĭtum ich halte fern, halte ab, verhindere jem. an (von) etw. aliquem rē oder a rē (hăbeo)
subluo 3. ich unterwasche, bespüle
ēdisco 3. ich lerne auswendig

lĭbĕre adv. frei, ungebunden; comp. lĭbĕrius freier, allzu frei

LXV.

(Conjunct. Präs. und Imperat.)

prōbĭtās, -ātis die Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit, Redlichkeit
Ărar, -āris Arar (Fluss in Gallien, j. Saône)

Rhŏdănus, -i die Rhone (Fluſs in Gallien)

lēnĭtās, -ātis die Sanftmuth, Langſamkeit

---

incrēdĭbĭlis, -e unglaublich

alter, -ĕra, -ĕrum der andere, alter — alter der eine — der andere

caelestis, -e himmliſch

---

succumbo 3. ich unterliege, unterwerfe mich

cēdo 3. ich gehe, weiche, gebe nach

fluo 3. ich fließe

influo 3. ich fließe hinein, ergieße mich

ignosco 3. ich verzeihe (nosco)

ĕmo 3. ich nehme, kaufe (emptor)

specto 1. ich ſchaue, betrachte

ăgo 3. ich treibe, thue (actio)

---

vĕl adv. oder, ſogar, ſelbſt; vĕl — vĕl entweder — oder

LXVI.

(Conjunct. Imperf., Infinit. Präſ.)

tonsor, -ōris der Barbier

collum, -i der Hals

Hispānia, -ae Spanien

Ariovistus, -i Arioviſt (Anführer der Deutſchen im Kriege gegen Cäſar)

collŏquium, -ii die Unterredung, Beſprechung

Ubii, -orum die Ubier (gall. Volk am Rhein)

pertĭnācia, -ae die Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit

Cŏnon, -ōnis Conon (athen. Feldherr)

Iōnia, -ae Jonien (griech. Landſchaft in Kleinaſien)

Aeŏlia, -ae Äolien (griech. Landſchaft in Kleinaſien)

Xĕnŏphon, -ontis Xenophon (griech. Feldherr und Geſchichtſchreiber)

---

tondeo 2. (Perf. und Sup. abw.) ich ſchere, raſiere

postŭlo 1. ich verlange, fordere

addūco 3. ich führe herbei, bringe herbei, bringe mit (dūco, dux)

mitto 3. ich ſchicke, ſende

mando 1. ich vertraue an, übertrage, trage auf

rĕprĕhendo 3. ich weiſe zurecht, tadle

rĕfello 3. ich widerlege (fallo)

restĭtuo 3. ich ſtelle wieder her, bringe wieder zurück, gebe zurück

---

magnŏpĕre adv. (= magnō ŏpĕre) mit großer Mühe, ſehr

LXVII.

(Partic., Gerund., periphr. Conjug.)

cursus, -us der Lauf (curro)

---

pĕto 3. ich ſtrebe nach etw., gehe los, greife an, begehre, verlange

intellĕgo 3. ich ſehe ein, verſtehe, urtheile, beurtheile (lĕgo)
făveo 2. fāvi, fautum ich bin gewogen
ēvīto 1. ich vermeide (vīto)
mĕto 3. ich mähe, ernte

---

mĭnĭme adv. am geringſten, am wenigſten

LXVIII.

(Verba auf io.)

bēlua, -ae das Thier
săgācĭtās, -ātis der Scharfſinn
arrogantia, -ae die Anmaßung
rătio, -ōnis die Vernunft, Überlegung, der Grund
sōlācium, -ii der Troſt

---

amplus 3 geräumig, groß

---

săpio 3. ich bin verſtändig, ſehe ein, verſtehe (săpiens, săpientia)
cŭpio 3. ich wünſche, begehre, verlange (cŭpĭdĭtās)
făcio 3. ich thue, mache (făcĭlis)
interfĭcio 3. ich tödte
adiŭvo 1. (Perf. und Sup. abw.) ich unterſtütze, ſtehe bei (iŭvo)
căpio 3. ich faſſe, fange, ergreife
accĭpio 3. ich empfange, iniuriam (er)leide Unrecht
dēcĭpio 3. ich hintergehe, täuſche
praesto 1. (Perf. und Sup. abw.) ich ſtehe voran, übertreffe; praestat es iſt beſſer
fŭgio 3. ich fliehe, ſcheue (laborem), meide (fŭga, fŭgo)
sĕro 3. ich ſäe, arbŏrem pflanze einen Baum
aspĭcio 3. ich blicke an, erblicke (spĕcĭēs)
ērĭpio 3. ich reiße heraus, entreiße (răpio)

LXIX.

(Perf., Plusquampf. u. Fut. II. Act. u. Paſſ.; scribo, dico, duco, iungo, vivo, traho.)

Ennius, -ii Ennius (röm. Dichter)
dēdĭtio, -ōnis die Übergabe, Capitulation
M. Nōbĭlior, -ōris M. Nobilior (röm. Conſul)
prōvincia, -ae die Provinz
Aetōlia, -ae Ätolien (Landſchaft in Mittelgriechenland)
pōtestās, -ātis die Gewalt, Macht, Möglichkeit, Gelegenheit; pugnandi potestātem făcere Gelegenheit zum Kampfe geben
mĕrīdiēs, -ēi der Mittag, die Mittagszeit
Ăquĭlēia, -ae Aquileja (Stadt in Oberitalien)
T. Pompōnius (-ii) Atticus, -i Titus Pomponius Atticus (Freund Ciceros)
intĕrĭtus, -us der Untergang

cornu, -us das Horn, Geweih, der Flügel (des Heeres)
impĕrium, -ii das Reich, die Herrschaft, Regierung (impĕro, impĕrātor)

Tărentīnus 3 aus Tarent (Stadt in Unteritalien), tarentinisch; als Subst. der Tarentiner
hībernus 3 winterlich, kalt; hiberna, -orum (castra) das Winterlager (hiems)

---

dīco 3. dixi, dictum ich sage, berichte, nenne
indīco 3. ich sage an, kündige an (bellum)
exprŏbro 1. ich werfe vor, mache zum Vorwurf
dūco 3. duxi, ductum ich führe, ziehe; ebenso:
ēdūco 3. ich führe heraus
rĕdūco 3. ich führe zurück
scrībo 3. scripsi, scriptum ich schreibe (scriptor); ebenso:
conscrībo 3. ich schreibe zusammen, trage in eine Liste ein; legiones hebe Legionen aus
hiĕmo 1. ich überwintere (hiems)
vīvo 3. vixi, victum ich lebe (vīta)
retrăho 3. -traxi, -tractum ich ziehe zurück, ab interĭtu rette vom Untergange
vindĭco 1. ich nehme in Anspruch, in libertatem setze in Freiheit, befreie
collŏco 1. ich stelle auf, schlage auf; in aciē stelle in Schlachtordnung auf (lŏcus)
ad-iungo 3. -iunxi, -iunctum ich binde an, schließe an, füge hinzu, an, zu etw. alicui rei

---

autem coni. (steht nie an der ersten Stelle des Satzes) aber
circĭter (Präp. mit acc.) um, um etw. herum; als adv. ungefähr
circā (Präp. mit acc.) um — herum, in der Umgebung von etw.
mĕrĭtō adv. nach Verdienst, mit Recht

LXX.

(Contemno, claudo, cedo, mitto; rego, gero, divido.)

Iŭgurtha, -ae Jugurtha (König von Numidien)
commeātus, -us die Zufuhr, der Proviant
Attius, -ii Attius (Commandant der Besatzung der Stadt Sulmo in Italien, ein Gegner Cäsars)
cŏhors, -ortis die Schar, Cohorte (der 10. Theil einer Legion)

---

incŏlŭmis, -e unverletzt, unversehrt

---

contemno 3. -tempsi, -temptum ich verachte, achte gering
rĕgo 3. rexi, rectum ich leite, lenke, regiere, beherrsche
corrĭgo 3. -rexi, -rectum ich verbessere
gĕro 3. gessi, gestum ich trage, führe; magnas res führe große Thaten aus

claudo 3. clausi, clausum ich schließe (ein)
prīvo 1. ich beraube, einer Sache aliquā rē; commeatu schneide die Zufuhr ab
dēcēdo 3. -cessi, -cessum ich gehe weg, sterbe (cēdo)
dīvīdo 3. -vīsi, -vīsum ich theile, vertheile
mitto 3. mīsi, missum ich schicke (ab), sende; ebenso:
prōmitto 3. ich verspreche
dīmitto 3. ich schicke auseinander, fort, entlasse
coniungo 3. ich füge zusammen, vereinige, verbinde (ad-iungo)

---

publĭce adv. öffentlich, auf Staatskosten

LXXI.

(Emo, lego, linquo, vinco, ago.)

sĕnātor, -ōris Senator (Mitglied des röm. Senats)
dĕcemvĭr, -i Decemvir (einer vom Collegium der Zehnmänner zur Abfassung der Zwölftafelgesetze)
Tīmŏthĕus, -i Timotheus (Sohn des Conon, athen. Feldherr)
Corcўra, -ae Corcyra (Insel im jonischen Meere)
Volsci, -orum die Volsker (Volk in Italien)
Găbii, -orum Gabii (Stadt in Italien)
cīvĭtās, -ātis die Bürgerschaft, Stadt, der Staat
Suessa (-ae) Pōmētia (-ae) Suessa Pometia (Stadt der Volsker in Italien)
Mardŏnius, -ii Mardonius (persischer Feldherr)
gĕner, -ĕri der Schwiegersohn

---

sĕnior, -ōris (comp. zu sĕnex) der Ältere, Bejahrtere

---

nōmĭno 1. ich nenne, benenne
lĕgo 3. lēgi, lectum ich lese aus, wähle aus, lese (librum)
collĭgo 3. -lēgi, -lectum ich lese zusammen, sammle, erwerbe
ēlĭgo 3. ich lese aus, erwähle
servio 4. ich diene (servus, servĭtūs)
ĕmo 3. ēmi, emptum ich nehme, kaufe (emptor)
ăgo 3. ēgi, actum ich treibe, thue
rĕdĭgo 3. -ēgi, -actum ich bringe zurück, bringe; sub impĕrium bringe unter die Herrschaft, in pŏtestātem in die Botmäßigkeit
sŭbĭgo 3. ich unterjoche, unterwerfe
vinco 3. vīci, victum ich siege, besiege, übertreffe, überwinde (victor)
dēvinco 3. ich besiege gänzlich
rĕlinquo 3. -līqui, -lictum ich lasse zurück

---

pro (Präp. m. abl.) vor, für, anstatt
sŭb (Präp. mit acc. wohin?, mit abl. wo?) unter
vĭrītim adv. Mann für Mann

LXXII.

(Fugio, capio, facio, iacio; incendo, defendo, prehendo.)

Q. Fabius (-ii) Maximus, -i Quintus Fabius Maximus (röm. Feldherr)

sēmentis, -is die Saat, Aussaat; sēmentem făcere säen

T. Lăbiēnus, -i Titus Labienus (Unterfeldherr Cäsars)

uxor, ōris die Gemahlin

prōdĭtio, -ōnis der Verrath, Hochverrath; proditionis damnare wegen Hochverrathes verurtheilen

Admētus, -i Admetus (König der Molosser in Epirus)

ālea, -ae der Wurf mit dem Würfel, das Würfelspiel; āleam iăcere einen Wurf thun

Trĕbia, -ae Trebia (Fluss im diesseitigen Gallien)

---

căpio 3. cēpi, captum ich fasse, fange, ergreife, erbeute, nehme ein

accĭpio 3. -cēpi, -ceptum ich empfange; ebenso:

rĕcĭpio 3. ich nehme zurück, bekomme zurück; se recĭpĕre sich zurückziehen

făcio 3. fēci, factum ich mache, thue; castra făcio schlage ein Lager auf, pontem făcio schlage eine Brücke, iniuriam făcio füge ein Unrecht zu

praefĭcio 3. -fēci, -fectum ich setze vor, stelle an die Spitze, übergebe das Commando; ebenso:

interfĭcio 3. ich tödte

fŭgio 3. fūgi, fŭgĭtum ich fliehe, ergreife die Flucht, meide, scheue (fŭga, fŭgo)

confŭgio 3. -fūgi ich nehme meine Zuflucht, flüchte mich

iăcio 3. iēci, iactum ich werfe

abĭcio 3. -iēci, -iectum ich werfe weg; ebenso:

ēĭcio 3. ich werfe hinaus, se ēicere sich hinausstürzen

incendo 3. -cendi, -censum ich stecke in Brand, zünde an

com-prĕhendo 3. -prĕhendi, -prĕhensum ich ergreife, nehme fest

rĕ-prĕhendo 3. ich weise zurecht, tadle

dēfendo 3. -fendi, -fensum ich vertheidige

---

cum coni. als, nachdem (leitet einen erzählenden Nebensatz ein, das Verbum steht im Conj. Imperf. oder Plusquamperf. [cum historicum])

lāte adv. weit, breit; longe lateque weit u. breit (lātus, lātĭtūdo)

adversus (Präp. mit acc.) gegen

LXXIII.

(Cado, caedo, parco, cano, pello.)

Crĭtias, -ae Critias (einer der dreißig Tyrannen in Athen)

Thrăsybūlus, -i Thrasybulus (athenischer Bürger, der seine Vater-

ſtadt von den dreißig Tyrannen befreite)
Mĕtellus, -i Metellus (röm. Conſul)
Antĭgŏnus, -i Antigonus (Feldherr Alexander des Großen)
Sĕleucus, -i Seleucus (Feldherr Alexander des Großen)
Lȳsĭmăchus, -i Lyſimachus (Feldherr Alexander des Großen)
ĕpŭlae, -arum die Mahlzeit, das Gaſtmahl, Gaſtgelage
infans, -antis das Kind
praesĭdium, -ii der Schutz, die Bedeckung, Beſatzung
obsĭdio, -ōnis die Belagerung
Sȳria, -ae Syrien
Antĭŏchus, -i Antiochus (König von Syrien)

---

cădo 3. cĕcĭdi, cāsum ich falle (cădūcus)
occĭdo 3. -cĭdi, -cāsum ich falle nieder, komme um, gehe unter (sol), vergehe, verſchwinde
caedo 3. cĕcīdi, caesum ich haue, fälle, ſchlage, tödte
occīdo 3. -cīdi, -cīsum ich ſchlage nieder, tödte
dīmĭco 1. ich kämpfe
căno 3. cĕcĭni, cantum ich ſinge, beſinge
parco 3. pĕperci (parsurus) ich ſpare, ſchone jem. alicui.
pello 3. pĕpŭli, pulsum ich ſtoße, treibe fort, verjage, vertreibe
expello 3. expŭli, expulsum ich treibe heraus, vertreibe, verbanne, aus etw. (ex) aliquā rē; ebenſo:
rĕpello 3. ich treibe zurück, dränge zurück
prŏfŭgio 3. ich fliehe fort, entfliehe (fŭgio)

---

nondum adv. noch nicht

LXXIV.

(Consulo, occulo, rapio, peto, quaero, pono.)

dētrīmentum, -i der Verluſt, Schaden
Păris, -ĭdis Paris (Sohn des troj. Königs Priamus)
Mĕnĕlāus, -i Menelaus (König v. Sparta)
Hĕlĕna, -ae Helena (Gemahlin d. Menelaus)
pōtentia, -ae die Macht, Gewalt
Tīmŏleon, -ontis Timoleon (korinthiſcher Feldherr)
Croesus, -i Crösus (König von Lydien)

---

prīvātus 3. getrennt, privat; als Subſt. ein Privatmann

---

consŭlo 3. consŭlui, consultum ich berathſchlage, aliquem ziehe jem. zu Rathe, frage um Rath, befrage

occŭlo 3. occŭlui, occultum ich verdecke, verberge
răpio 3. răpui, raptum ich reiße, raube, entführe
dīrĭpio 3. -rĭpui, -reptum ich zerreiße, zerstöre, plündere (ērĭpio)
pĕto 3. pĕtīvi, pĕtītum ich strebe nach etw., begehre, verlange; ab aliquō aliquid verlange von jem. etw., bitte jem. um etw.; oraculum pĕto suche das Orakel auf
rĕpĕto 3. -pĕtīvi, -pĕtītum ich suche wieder auf, beginne wieder, wiederhole
quaero 3. quaesīvi, quaesītum ich suche, erwerbe
accēdo 3. ich gehe hinzu, rücke heran; ad oppĭdum rücke an die Stadt heran (cēdo)
pōno 3. pŏsui, pŏsĭtum ich stelle, stelle auf; castra schlage ein Lager auf, pŏsĭtus (3) est in aliquā rē er (sie, es) beruht auf etwas
dēpōno 3. -pŏsui, -pŏsĭtum ich lege nieder

ĭbi adv. daselbst, dort

LXXV.

(Statuo, tribuo, cresco, nosco, disco.)

Hammon (oder Ammon), -ōnis Hammon (eine libysche Gottheit, welche von den Ägyptern unter der Gestalt eines Widders verehrt wurde; ihr Orakel war auf der Oase Siwah)
Iphicrătes, -is Iphicrates (athen. Feldherr)
Thrax, -ācis der Thraker (im Norden von Griechenland)
Seuthes, -is Seuthes (thrakischer König)
Mŏsa, -ae die Maas (Fluss in Gallien)

Tўrius 3. aus oder in Tyrus (phönizische Handelsstadt), tyrisch; als Subst. der Tyrier
mītis, -e mild, sanft

---

stătuo 3. stătui, stătūtum ich stelle fest, beschließe, fasse einen Entschluß
constĭtuo 3. -stĭtui, -stĭtūtum ich setze fest, beschließe; ebenso:
restĭtuo 3. ich setze wieder ein, stelle wieder her
trĭbuo 3. trĭbui, trĭbūtum ich ertheile, gewähre, erweise
attrĭbuo 3. -trĭbui, -trĭbūtum ich theile zu, weise zu; ebenso:
distrĭbuo 3. ich vertheile, theile ein
rĕcīdo 3. ich schneide weg, rotte aus (caedo)
cresco 3. crēvi (ohne Sup.) ich wachse, werde groß
disco 3. dĭdĭci (ohne Sup.) ich lerne
nosco 3. nōvi (nōtus 3 bekannt) ich lerne kennen

ignosco 3. -nōvi, -nōtum ich verzeihe
cognosco 3. cognōvi, cognĭtum ich lerne kennen, erfahre

difficulter adv. schwierig, schwer
stătim adv. sogleich

LXXVI.

(Präs., Imperf., Fut. I.)

dŏmus, -us das Haus; dŏmi zu Hause
annus, -i das Jahr
oppugnātio, -ōnis die Belagerung, Bestürmung
spătium, -ii der Raum

Aegyptius 3 von, aus Ägypten, ägyptisch; als Subst. der Ägypter
mortuus 3 verstorben, todt; als Subst. der Todte
innŏcens, -entis unschuldig (nŏceo, noxa, noxius)

dormio 4. ich schlafe
custōdio 4. ich bewache, hüte (custōs)
ēsŭrio 4. ich hungere (esca)
sĭtio 4. ich dürste (sĭtis)
praebeo 2. -ui, -ĭtum ich reiche dar, gebe, gewähre
fīnio 4. ich begrenze, bemesse, bestimme, beendige (fīnis)

sordĭde adv. schmutzig, geizig
prōdĭge adv. verschwenderisch
ēgrĕgie adv. vortrefflich, herrlich

LXXVII.

(Perf., Plusquamperf., Fut. II.)

Attĭca, -ae Attica (Landschaft in Mittelgriechenland)
Dĕcĕlēa, -ae Decelea (Flecken in Attica)
crŏcŏdīlus, -i das Krokodil
vesper, -ĕri (Gr. § 124) der Abend, vespĕri als adv. am Abend, abends
doctrīna, -ae der Unterricht, die Lehre, Kenntnis
săcerdōs, -ōtis der Priester
Asia, -ae Asien, Kleinasien
phĭlŏsŏphus, -i der Philosoph

puĕrīlis, -e knabenhaft, jugendlich

fīnĭtĭmus 3 angrenzend, benachbart (fīnis)

mūnio 4. ich befestige, schütze (mūnītus, mūnītio)
commĕmŏro 1. ich rufe ins Gedächtnis zurück, gedenke (mĕmor, mĕmŏria)
expĕdio 4. ich befreie, mache los, räume aus dem Wege, beseitige (pēs, pĕdester)
impertio 4. ich theile zu, mit, mache jem. mit etw. bekannt, vertraut (pars)
ērŭdio 4. ich unterrichte, lehre, bilde

vĕnio 4. vēni, ventum ich komme
convĕnio 4. -vēni, -ventum ich komme zuſammen
invĕnio 4. -vēni, -ventum ich komme auf etw., erfinde, finde
subvĕnio 4. ich komme zu Hilfe, ſtehe bei

---

tamquam adv. wie, gleichwie

LXXVIII.

sŭpellex, -ectĭlis (Gr. § 114, 5) das Hausgeräthe
ēruptio, -ōnis der Ausfall
nŏvĭtās, -ātis die Neuheit (nŏvus)
pulchrĭtūdo, -ĭnis die Schönheit (pulcher)

---

mīror 1. ich wundere mich, bewundere
consōlor 1. ich tröſte (sōlācium)
spĕcŭlor 1. ich ſpähe aus, kundſchafte aus (spĕcŭlātrix)
sector 1. ich folge, gehe nach, trachte nach etw., ſtrebe
insector 1. ich verfolge, greife an
dissentio 4. -sensi, -sensum ich ſtimme nicht überein, ab aliquō mit jem. (sentio, sententia, sensus)
hortor 1. ich ermuntere, ermahne
pōno spem in virtute ich ſetze meine Hoffnung auf die Tapferkeit
versor 1. ich halte mich auf, verkehre mit jem. cum aliquō
trādūco 3. ich führe hinüber, ſetze über; flumen über den Fluſs (dūco)
pervĕnio 4. ich gelange wohin, komme wohin (vĕnio)
pŏpŭlor 1. ich verwüſte
ĭmĭtor 1. ich ahme nach
cōnor 1. ich unternehme, verſuche
laetor 1. ich freue mich über etw., erfreue mich an etw. aliquā rē (laetus)
vĕnĕror 1. ich verehre, bete an

---

pŏtius adv. vielmehr, lieber
ĕtiamsi coni. auch wenn, wenn auch
iam adv. von jetzt an, nunmehr, ſchon
imprīmis adv. insbeſondere (prīmus)

LXXIX.

gallīna die Henne
pullus, -i das Junge, beſonders das junge Huhn, Hühnchen
penna, -ae die Feder
indĭcium, -ii die Anzeige, das Kennzeichen

---

coniūrātus 3 verſchworen, als Subſt. der Verſchworene (iūro, iūs)
ăcerbus 3 bitter, herb
ĭnĭmīcus feindlich, ſchädlich, nachtheilig; als Subſt. der Feind (ămīcus, ămo)

---

tueor 2. tuĭtus sum ich ſchaue, betrachte, ſchütze, beſchütze (tūtus)
intueor 2. -tuĭtus sum ich ſehe an, blicke an; terram blicke zur Erde
fŏveo 2. fōvi, fōtum ich wärme
indĭco 1. ich zeige an, verrathe
vĭdeor 2. ich ſcheine
fāteor 2. fassus sum ich geſtehe
confĭteor 2. -fessus sum ich geſtehe ein, bekenne
prŏfĭteor 2. -fessus sum ich bekenne frei, geſtehe offen
mĕreor 2. mĕrĭtus sum ich verdiene, bin würdig, de aliquō mache mich um jem. verdient (mĕrĭtō)
vĕreor 2. vĕrĭtus sum ich ſcheue, fürchte
pollĭceor 2. pollĭcĭtus sum ich verſpreche
mĕdeor 2. (ohne Perf.) ich heile, morbō (dat.) eine Krankheit (mĕdĭcus)
rĕpĕrio 4. reppĕri, repertum ich finde

LXXX.

dux, dūcis der Führer, die Führerin
pastus, -us die Weide, Fütterung, das Futter; ad pastum accēdere zur Fütterung gehen
lingua, -ae die Zunge, Sprache
dŏmĭna, -ae die Herrin, Gebieterin (dŏmĭnus, dŏmus)
Ŭlixes, -is Odyſſeus (König von Ithaka)
error, -ōris die Irrfahrt, der Irrthum (erro)

---

dĕcōrus 3. geziemend, ehrenvoll (dĕcus)

---

sentio 4. sensi, sensum ich fühle, nehme wahr, empfinde, denke
lŏquor 3. lŏcūtus sum ich ſpreche, rede
sĕquor 3. sĕcūtus sum ich folge, jem. aliquem
assĕquor 3. -sĕcūtus sum ich hole ein, erreiche
ăberro 1. ich irre ab, verirre mich, verfehle das Ziel (erro, error)
dēsisto 3. destĭti (ohne Sup.) ich ſtehe ab, höre auf
grădior 3. gressus sum ich ſchreite, gehe
aggrĕdior 3. gressus sum ich greife an
serpo 3. serpsi (ohne Sup.) ich krieche
no 1. ich ſchwimme
īrascor 3. īrātus sum ich zürne (īra)
ūtor 3. ūsus sum ich gebrauche, benütze etw. aliquā rē (ūsus)
cŏhortor 1. ich ermuntere, ermahne (hortor)
prŏfĭciscor 3. profectus sum ich reiſe, marſchiere, rücke aus
mŏrior 3. mortuus sum ich ſterbe (mors)
nascor 3. nātus sum ich werde geboren, entſtehe (nātus, nātūra, nātūrālis)
ădĭpiscor 3. adeptus sum ich erreiche, erlange
pătior 3. passus sum ich leide, ertrage, erdulde

LXXXI.

mendācium, -ii die Lüge (mendax)
patrĭmōnium, -ii das Erbgut, Vermögen (păter, pătria)

---

cĭtĕrior, -iōris diesſeitig
ullus 3. (Gr. § 134) irgend ein

---

blandior 4. ich ſchmeichle (blandĭtiae)
mentior 4. ich lüge
sortior 4. ich loſe (sors)
obtĭneo 2. -tĭnui, -tentum ich halte in Beſitz, erhalte, bekomme (tĕneo, contĭneo)
effundo 3. -fūdi, -fūsum ich gieße aus, verſchwende, vergeude
largior 4. ich gebe reichlich, ſchenke, ſpende
pŏtior 4. ich bemächtige mich, einer Sache aliquā rē (pŏtens, pŏtentia, pŏtestas)
mōlior 4. ich ſetze in Bewegung, beginne, beabſichtige, habe im Sinne
existĭmo 1. ich glaube, meine, halte dafür (aestĭmo)
mētior 4. mensus sum ich meſſe, beurtheile nach etw. aliquā rē
expĕrior 4. -pertus sum ich verſuche, prüfe, erprobe, erfahre
mitto (3.) auxiliō (dat.) ich ſchicke zu Hilfe

---

inconsulte adv. unüberlegt (consŭlo)
tūto adv. ſicher, gefahrlos (tūtus)
quŏtiens adv. wie vielmal, wie oft, ſo oft als (quŏt)
sĭmŭl adv. zugleich
grăvĭter adv. hart

Fabeln und Erzählungen.

Das Pferd und der Eſel.

ăsĭnus, -i der Eſel
sarcĭna, -ae die Bürde, Laſt; (gew. im Plur.) das Gepäck
ănĭma, -ae der Athem, das Leben
ăgāso, -ōnis der Eſeltreiber

ŏnustus 3 beladen, belaſtet, bepackt (ŏnus)

---

lĕvo 1. ich hebe in die Höhe, richte auf, erleichtere, befreie; ŏnĕre von einer Laſt
rĕcūso 1. ich lehne ab, verweigere
dēfătīgo 1. ich mache müde, ermüde
efflo 1. ich hauche aus
ŏnĕro 1. ich belade, bepacke (ŏnus, ŏnustus)
dēplōro 1. ich beweine, bejammere, beklage

---

sŭperbe adv. ſtolz, hochmüthig
paulō um weniges, wenig; paulō post bald darauf
tum dann, hierauf
insŭper noch dazu, überdies
sērō ſpät, zu ſpät

Die Hirten und der Wolf.

pastor, -ōris der Hirt, Schäfer
convīvium, -ii die gemeinsame Mahlzeit, das Gastmahl
tŭmultus, -us der Lärm, Tumult

---

macto 1. ich opfere, schlachte
cĕlĕbro 1. ich begehe festlich, feiere
appröpinquo 1. ich nähere mich, komme nahe
dēvŏro 1. ich verschlucke, verschlinge, verzehre

ăt coni. aber, doch
impūne adv. straflos, ungestraft

Der Hirsch an der Quelle.

effĭgiēs, -ēi das Bild, die Gestalt
tĕnuĭtās, -ātis die Dünnheit, Schmächtigkeit
rāmus, -i der Zweig, Ast
morsus, -us der Biss

---

rāmōsus 2 voll Äste, vielästig

---

exterreo, 2. -ui, -ĭtum ich setze in Schrecken, schrecke auf (terreo)
rĕtĭneo 2. -tĭnui, -tentum ich halte zurück, halte auf, fest (tĕneo)
exclāmo 1. ich rufe aus (clāmo)
intellĕgo 3. ich sehe ein

ĭbi adv. dort
dēmum adv. erst

Der Fuchs und der Rabe.

fĕnestra, -ae das Fenster
dŏlus, -i die List
pulchrĭtūdo, -ĭnis die Schönheit
penna, -ae die Feder

---

dŏlōsus 3 ränkevoll, betrügerisch, listig (dŏlus)
nĭtĭdus 3 glänzend
ăvĭdus 3 gierig

---

comĕdo 3. ich esse auf, verzehre
rĕsĭdeo 2. -sēdi, sessum ich bleibe sitzen, sitze
ēmitto 3. -mīsi, -missum ich schicke aus, lasse los

---

dē (Präp. mit abl.) von — herab, von — weg, über

Der Greis und der Tod.

fascis, -is das Bündel, der Bund
ŭmĕrus, -i die Schulter
mĭsĕria, -ae das Elend, im Plur. die Leiden, Mühseligkeiten, Beschwerden

ĭnŏpia, -ae der Mangel, die Noth

---

contendo 3. -tendi, -tentum ich strenge mich an, eile, gehe, dŏmum nach Hause

rĕpŭto 1. ich berechne, erwäge, überlege, mecum bei mir

vŏco 1. ich rufe (herbei)

Der Wolf und das Lamm.

iurgium, -ii der Wortwechsel, Zank, Streit

responsum, -i die Antwort

---

sŭpĕrior, -ius (compar. v. suprā) der (die, das) obere, oberhalb

infĕrior, -ius (compar. v. infrā) der (die, das) untere, unterhalb

---

sto 1. stĕti, stātum ich stehe

turbo 1. ich trübe, mache trübe

dēcurro 3. ich laufe herab, fließe h.

ŏbiurgo 1. ich schelte, mache Vorwürfe

persĕvēro 1. ich verharre, fahre fort

mălĕdīco 3. ich rede böse, schelte, schmähe, jem. alicui (maledictum)

conclāmo ich rufe laut (clāmo)

dīlănio 1. ich zerfleische

---

quōmŏdŏ (quō mŏdō) auf welche Weise, wie?

ĕnim (dem ersten Worte nachgestellt) denn

Der Wolf und die Ziege.

căpra, -ae die Ziege

pascuum, -i (gew. im Plur.) die Weide

---

conspĭcor 1. ich erblicke (conspectus)

pascor 3. pastus sum ich weide

descendo 3. -scendi, -scensum ich steige herab

vŏco 1. ich rufe, nenne

indĭgeo 2. ich habe Mangel, bedarf, sehne mich nach etwas, alicuius rĕi

---

nĕque und nicht

Frömmigkeit Alexander des Großen.

tūs, tūris der Weihrauch

Leōnĭdas, -ae Leonidas (Erzieher Alexander des Großen)

paedăgōgus, -i der Hofmeister, Erzieher

Arăbia, -ae Arabien

dĭcio, ōnis die Botmäßigkeit, Gewalt; in dĭcionem rĕdĭgĕre in die Botmäßigkeit bringen

rĕprĕhensio, -ōnis der Tadel, die Zurechtweisung; alicui rĕprĕhensiōnem făcĕre jem. eine Zurechtweisung ertheilen

ŏdor, -ōris der Geruch, im Plur. die Salben, Specereien

---

ambo, -ae, -o beide

tūrĭfer, -ĕra, -ĕrum Weihrauch tragend, hervorbringend

postĕrus 3 folgend, künftig; in postĕrum in Zukunft

---

sacrĭfĭco 1. ich opfere

inĭcio 3. -iēci, -iectum ich werfe hinein (iăcio)

exclāmo 1. ich rufe aus (clāmo)

---

intĕreā adv. unterdessen, inzwischen

parce adv. sparsam

postea adv. nachher, später

ōlim adv. einst, vormals

Das Wesen Gottes.

phĭlŏsŏphus, -i der Philosoph, Weltweise

nātūra, -ae die Natur, natürliche Beschaffenheit, das Wesen

Hiĕro, -ōnis Hiero (Tyrann von Syracus in Sicilien)

Sĭmōnĭdēs, -is Simonides (griech. Dichter)

bĭduum, -i ein Zeitraum von zwei Tagen, zwei Tage

---

quaero 3. quaesīvi, quaesītum ich suche, ex aliquō frage jem.

rĕquīro 3. -quīsīvi, -quīsītum ich suche wieder, frage wieder

dēlĭbĕro 1. ich überlege

pĕto 3. pĕtīvi, pĕtītum ich strebe, begehre, verlange

admīror 1. ich wundere mich

---

postrīdiē (postĕrō diē) am folgenden Tage, tags darauf

saepius (compar. v. saepe) öfter

ĭtă adv. so, also

quantō — tantō um wie viel — um so viel, je — desto

Scipio Nasica und der Dichter Ennius.

ostium, -ii die Mündung, der Eingang des Hauses, die Thür

iussū (abl.) auf Befehl, im Auftrage

iānua, -ae der Eingang, die Thür

---

impŭdens, -entis unverschämt

---

sentio 4. sensi, sensum ich fühle, merke
inquit sagte er (sie)
crēdo 3. crēdĭdi, crēdĭtum ich glaube
intus adv. darin, drinnen
post adv. nach, nachher; paucis post diebus wenige Tage nachher
hīc adv. hier, da, bei dieser Gelegenheit

Die sieben Könige der Römer.

admīrātio, -ōnis die Bewunderung
ŏbĭtus, -us das Hinscheiden, der Tod
săcrum, -i das Heiligthum, die religiöse Handlung, das Opfer
Albānus, -i der Albaner, Einwohner von Alba (Stadt in d. altital. Landschaft Latium)
Vēientes, -tium die Vejenter, Einwohner von Vei (Stadt in Italien)
Fĭdēnātes, -tium die Fidenaten, Einwohner von Fidenä (Stadt in Italien)
Coelius, -ii Cölius (einer der sieben Hügel Roms)
nĕpōs, -ōtis der Enkel
Lătīnus, -i der Latiner (Einwohner der altital. Landschaft Latium)
Ăventīnus, -i der Aventin (einer der sieben Hügel Roms)
Iānĭcŭlum, -i das Janiculum (einer der sieben Hügel Roms)
Ostia, -ae Ostia (Hafenstadt Roms)
circus, -i die Rennbahn, der Circus in Rom
Săbīni, -orum die Sabiner (Volk in Mittelitalien)
Quĭrīnālis, -is der Quirinal (einer der sieben Hügel Roms)
Vīmĭnālis, -is der Viminalis (einer der sieben Hügel Roms)
census, -us die Abschätzung, Schätzung, Zählung
cognōmen, -ĭnis der Beiname
căpĭtōlium, -ii das Capitolium (Burg in Rom)
Ardea, -ae Ardea (Stadt der Rutuler in Latium)

condo 3. condĭdi, condĭtum ich gründe
vŏco 1. ich rufe, nenne
rĕcĭpio 3. -cēpi, -ceptum ich nehme zurück, auf (căpio)
descrībo 3. -scripsi, -scriptum ich schreibe ab, beschreibe, theile ein
instĭtuo 3. -stĭtui, -stĭtūtum ich setze ein, richte ein
succēdo 3. -cessi, -cessum ich gehe heran, folge nach (cēdo)
rĕpăro 1. ich stelle wieder her, erneuere, beginne wieder
īco 3. īci, ictum ich schlage, stoße, treffe
conflăgro 1. ich verbrenne
suscĭpio 3. -cēpi, -ceptum ich nehme auf mich, übernehme (căpio)
adĭcio 3. -iēci, -iectum ich werfe hinzu, füge hinzu (iăcio)

absūmo 3 -sumpsi, -sumptum ich nehme weg, raffe hinweg
ădĭmo 3. -ēmi, -emptum ich nehme weg (ĕmo)
triumpho 1. ich triumphiere, feiere einen Triumph
rĕbello 1. ich erneuere den Krieg, erhebe mich wieder
ordĭno 1. ich ordne (an)
perdo 3. perdĭdi, perdĭtum ich richte zu Grunde, verderbe, verliere
concĭto 1. ich errege, rege auf, reize, wiegle auf

---

deinde adv. hierauf, hernach
quōquĕ coni. auch
sŭb (Präp. mit acc. wohin?, mit abl. wo?) unter
ĭgĭtur coni. (dem erſten Worte nachgeſtellt) alſo, folglich, daher

Alphabetiſches Wörterverzeichnis.

Deutſch-lateiniſch.

A.

aber sĕd, autem
abhalten arcēre, prohĭbēre, von etwas rē oder ā rē
abſchicken mittĕre
Abſicht consĭlium, -ii
achten dīlĭgĕre, aestĭmare, höher a. plūris aest., gering a. contemnĕre
Acker ăger, ăgri
Adler ăquĭla, -ae
Äduer Aedui, -orum
Afrika Afrĭca, -ae
Ägypten Aegyptus, -i
ähnlich sĭmĭlis, -e
albern ĭneptus 3
Alcibiades Alcĭbiădes, -is
Aleſia Ălĕsia, -ae
Alexander Alexander, -dri
allein sōlus 3, adv. sōlum
aller (-e, -es) omnis, -e
allzu nĭmis, adv.
allzugroß, -viel nĭmius 3
als (beim compar.) quam, (in der Erzählung) cum mit coni.
alt vĕtus, -ĕris; antīquus 3; nātus 3, zehn Jahre a. dĕcem annos n.
Altar āra, -ae
am meiſten maxĭme, adv.
an ad mit acc., in m. acc. wohin? m. abl. wo? an und für ſich per se
Ancus Marcius Ancus (-i) Marcius, -ii
anderer, ein ălius, -a, -ud, der andere alter, -ĕra, -ĕrum
ändern mūtare
Anfang ĭnĭtium, -ii, principĭum, -ii, anfangs ĭnĭtiō
Anführer dux, dŭcis
anfüllen complēre, implēre
angenehm grātus 3, iūcundus 3, suāvis, -e
angreifen pĕtĕre, aggrĕdi
Angriff impĕtus, -us
anklagen accūsare
Ankunft adventus, -us
Anſicht sententia, -ae
der Anſicht ſein censēre
anſpornen incĭtare, concĭtare
Anſtrengung lăbor, -ōris
Antlitz făciēs, -ēi
antworten respondēre
anwenden adhĭbēre
anweſend ſein adesse bei etw. alicui rei
anzünden incendĕre
Apollo Ăpollo, -ĭnis
Arbeit lăbor, -ōris
arbeiten lăbōrare
arbeitſam lăbōrĭōsus 3

Arioviſt Ariovistus, -i
Ariſtides Aristīdes, -is
arm pauper, -ĕris
Armut paupertās, -ātis
Art gĕnus, -ĕris
Arzt mĕdĭcus, -i
Aſien Āsia, -ae
Athen Athēnae, -ārum
Athener, die Athēnienses, -ium
auch ĕtiam, quŏque; auch nicht nĕque, nĕc
auf in (m. acc. wohin? m. abl. wo?)
aufmerkſam attentus 3
aufſchlagen collŏcare, făcere (castra)
aufſtellen collŏcare, in Schlachtordnung in ăciē
Auge ŏcŭlus, -i
aus ex, ē (letzteres nur vor Conſonanten) m. abl.
Ausfall ēruptio, -ōnis
Ausgang exĭtus, -us; ēventus, -us
aushalten sustĭnēre
ausheben conscrībĕre (lĕgiōnes)
ausrüſten compărare
ausſpähen spĕcŭlari
auswählen lĕgĕre, ēlĭgĕre
auswendig lernen ēdiscĕre

B.

Bach rīvus, -i
Balken trabs, trăbis
bauen aedĭfĭcare
Baum arbor, -ŏris
bebauen cŏlĕre
bedecken tĕgere, bedeckt ſein tĕgi
bedenken cōgĭtare
bedrängen prĕmĕre, bedrängt ſein prĕmi
bedürfen ĕgēre m. abl. (paucis rebus)
beendigen fīnīre
Befehl impĕrium, -ii
befehlen impĕrare
befeſtigen mūnire
befeſtigt mūnītus 3
befragen consŭlĕre (ōrācŭlum)
befreien lībĕrare, von etw. rē oder ā rē
begehren dēsīdĕrare, cŭpĕre, pĕtĕre
Begleiter, Begleiterin cŏmes, -ĭtis
behalten tĕnēre, bei ſich sēcum hăbēre
beherrſchen impĕrare, rĕgĕre
Beherrſcher dŏmĭnus, -i
Beherrſcherin dŏmĭna, -ae
Behörde măgistrātus, -us
bei ăpud, ad (m. acc.), in (m. abl.), bei ſich sēcum
beiſammenhalten contĭnēre, im Lager castris (abl.)
Beiſpiel exemplum, -i
beiſtehen adesse alicui, adiŭvare ălĭquem
bekannt nōtus 3
bekleiden vestire
belehren dŏcēre
beleidigen laedĕre
bellen lātrare
Belohnung praemium, -ii
bemächtigen, ſich pōtīri, einer Sache aliquā rē
benützen ūti, etwas aliquā rē
bereit părātus 3
bereiten părare
Berg mons, montis
beruhen auf etw. esse, consistĕre, posĭtum esse in rē
berühmt clārus 3; cĕlĕber, -bris, -bre; nōbĭlis, -e
beſänftigen lēnire, plācare
beſcheiden mŏdestus 3
Beſcheidenheit mŏdestia, -ae
beſchließen stătuĕre, constĭtuĕre
Beſchuldigung crīmen, -ĭnis
beſchützen tuēri
beſetzen occŭpare
beſetzt halten tĕnēre

beſiegen sŭpĕrare, vincĕre; gänzlich b. dēvincĕre
Beſieger victor, -ōris
beſingen cantare, cănĕre
beſitzen hăbēre
Beſitzer dŏmĭnus, -i
beſpülen subluĕre
beſtimmt certus 3
beſtrafen multare, pūnire
betragen esse m. gen.
beurtheilen aestĭmare, nach etw. ex aliquā rē; mētiri aliquā rē
Beute praeda, -ae
bewachen custōdire
bewäſſern irrĭgare
bewegen mŏvēre, permŏvēre
beweinen dēflēre
bewundern mīrari, admīrari
bezähmen coercēre, dŏmare
Bild, Bildnis ĭmāgo, -ĭnis
bis usque, bis zu usque ad (m. acc.)
bitten rŏgare, ōrare, jem. um etw. pĕtĕre ab aliquŏ aliquid
Bitten, die prĕces, prĕcum
Blatt fŏlium, -ii
bleiben mănēre
blicken, zur Erde terram intuēri
blind caecus 3
Blitz, Blitzſtrahl fulmen, -ĭnis
Blut sanguis, -ĭnis
blutig cruentus 3
böſe mălus 3, improbus 3
Brand incendium, -ii
breit lātus 3, adv. lāte
Breite lātĭtūdo, -ĭnis
bringen redĭgĕre, unter die Herrſchaft sub impĕrium, in die Botmäßigkeit in pŏtestātem
Brot pānis, -is
Bruder frāter, -tris
Bruſt pectus, -ŏris
Brutus Brūtus, -i
Buch lĭber, lĭbri
Buche fāgus, -i
Bundesgenoſſe sŏcius, -ii
Burg arx, arcis
Bürger cīvis, -is

C.

Carthager, die Carthāgĭnienses, -ium
Carthago Carthāgo, -ĭnis
Cäſar Caesar, -ăris
Ceres Cĕres, -ĕris
Cicero Cĭcĕro, -ōnis
Cimon Cĭmon, -ōnis
Conon Cŏnon, -ōnis
Conſul consul, -ŭlis
Corinth Corinthus, -i
Cröſus Croesus, -i
Curius Curius, -ii
Cyrus Cȳrus, -i

D.

damit ut m. coni., damit nicht nē m. coni.
Damm agger, -ĕris
dankbar grātus 3
Darius Dārēus, -i
dauern dūrare
dauernd sempĭternus 3, diuturnus 3
December (mensis) December, -bris
decken tĕgĕre
dein tuus 3
Delus Dēlus, -i
Demoſthenes Dēmosthĕnes, -is
denken cōgĭtare, sentire
denn nam
Deutſchen, die Germāni, -orum
Deutſchland Germānia, -ae
Diana Diāna, -ae
dicht densus 3
Dichter poēta, -ae
dienen servire
Ding rēs, rĕi
drücken prĕmĕre
Dumnorix Dumnŏrix, -īgis
Durſt sĭtis, -is
dürſten sĭtire

E.

Ebene campus, -i; plānitiēs, -ēi
ebenſo — wie eōdem mŏdō — quō
ehrbar hŏnestus 3
Ehre hŏnor (-os), -ōris
ehren cŏlĕre
ehrenhaft hŏnestus 3
Ehrgeiz ambĭtio, -ōnis
Eiche quercus, -us
Eid iūs (iūris) iurandum (-i)
Eifer stŭdium, -ii
eifrig stŭdiōse, adv.
eigen suus 3
eindringen intrare, in eine Stadt urbem
einer (=e, =es) ūnus 3; der eine — der andere ūnus (alter) — alter
einfach simplex, -ĭcis
eingedenk mĕmor, -ŏris
einnehmen căpĕre, expugnare, occŭpare
Eintracht concordia, -ae
Einwohner incŏla, -ae
einzig sōlus 3, ūnus 3
Eiſen ferrum
elend mīser, -ĕra, -ĕrum
Elephant ĕlĕphantus, -i
Eltern părentes, -um
empfangen accĭpĕre
emſig sēdŭlus 3, assĭduus 3
Ende fīnis, -is; exĭtus, -us
endigen fīnīre, fīnem făcĕre
Ennius Ennius, -ii
entfernen āmŏvēre, rĕmŏvēre
entfernt ſein abesse, von etw. ab aliquā rē
entgegengeſetzt contrārius 3
entreißen ērĭpĕre
Entſchluſs consĭlium, -ii
entweder — oder aut — aut; vĕl — vĕl
Epaminondas Ĕpămĭnondas, -ae
epheſiſch Ĕphĕsius 3
erbauen aedĭfĭcare
erbeuten căpĕre
Erde terra, -ae
Erdkreis orbis (-is) terrarum
erdulden tŏlĕrare, păti
erfahren cognoscĕre, expĕriri
Erfahrung ūsus, -us
erfinden invĕnire, rĕpĕrire
Erfolg ēventus, -us
erfreuen dēlectare, ſich dēlectari, laetari
erfüllen (ein Verſprechen) făcĕre
ergötzen dēlectare, ſich dēlectari
ergreifen căpĕre (arma), comprĕhendĕre, die Flucht e. fŭgĕre
erhalten servare, conservare
erhören exaudire
erinnern mŏnēre, admŏnēre
erklären (für, als) iūdĭcare
erlangen impĕtrare, ădĭpisci
ermahnen mŏnēre, admŏnēre, hortari, cohortari
ermüden fătīgare
ernähren nūtrire
erobern expugnare, căpĕre
erproben expĕriri
erregen excĭtare, concĭtare
erreichen adĭpisci, complēre (annum)
erſchrecken terrēre, ſehr e. perterrēre
erſtrecken, ſich pătēre, pertĭnēre
ertragen tŏlĕrare, sustĭnēre, păti
erwarten exspectare
erweichen mollire
erweiſen trĭbuĕre
erwerben părare, compărare, quaerĕre
erwünſcht grātus 3
erzählen narrare
Erzählung fābŭla, -ae

erziehen ēdūcare
euer vester, -stra, -strum

F.

Fabel fābŭla, -ae
fahren laſſen āmittĕre
fallen cădĕre
falſch falsus 3
fangen căpĕre, captare
Farbe cōlor, -ōris
faſſen căpĕre (consĭlium)
fehlen deesse, (ſündigen) peccare
Fehler vĭtium, -ii; peccātum, -i; error, -ōris
Feind ĭnīmīcus, -i; (Staatsfeind) hostis, -is
Feldherr dux, dŭcis; impĕrātor, -ōris
Fell pellis, -is
Fels rūpes, -is; saxum, -i
fernhalten āmŏvēre, prohĭbēre, arcēre
feſt firmus 3
Fieber febris, -is
finden rĕpĕrire, invĕnire
Fiſch piscis, -is
Fleiſch căro, carnis
Fleiß dīlĭgentia, -ae
fleißig sēdŭlus 3, dīlĭgens, -entis; assĭduus 3
fliegen vŏlare
fliehen fŭgĕre
Flotte classis, -is
Flucht fŭga, -ae; in die F. ſchlagen fŭgare
Flur campus, -i
Fluſs flŭvius, -ii; flūmen, -ĭnis
folgen sectari, sĕqui, obtempĕrare
fortziehen dēmīgrare
Frage quaestio, -ōnis; auf d. Fr. = gefragt
fragen interrōgare, quaerĕre ex aliquō, um Rath fr. consŭlĕre aliquem
Frau mŭlier, -ĕris
frei lĭber, -ĕra, -ĕrum, adv. lībĕre, frei machen lībĕrare, f. ſein văcare, von etw. aliquā rē
Freiheit lībertās, -ātis
freimüthig lĭber, -ĕra, -ĕrum, adv. lībĕre
freiwillig vōluntārius 3
fremd ălīēnus 3
Freude gaudium, -ii
freuen, ſich gaudēre, laetari
Freund ămīcus, -i
Freundſchaft ămīcĭtia, -ae
frevelhaft nĕfārius 3
Frevelthat scĕlus, -ĕris
Friede pax, pācis
Froſch rāna, -ae
Froſt frīgus, -ōris
fruchtbar frūgĭfer, -ĕra, -ĕrum; ūber, -ĕris
früher pristĭnus 3, adv. ante
Fuchs vulpes, -is
fühlen sentire
führen dūcĕre, gĕrĕre (bellum)
Führer dux, dŭcis
Funke scintilla, -ae
für pro (mit abl.)
fürchten tĭmēre, mĕtuĕre, horrēre, vĕrēri
furchtſam tĭmĭdus 3
Fürſt princeps, -ĭpis
Fuß pēs, pĕdis
Fußgänger, Fußſoldat pĕdes, -ĭtis
Fußtruppen cōpiae pĕdestres

G.

Gallien Gallia, -ae
Gallier Gallus, -i
Gans anser, -ĕris
ganz ūnĭversus 3; omnis, -e; tōtus 3
Garten hortus, -i
Gaſtmahl, Gaſtgelage ĕpŭlae, -arum; convīvium, -ii
Gattin uxor, -ōris
Gattung gĕnus, -ĕris
Gebäude aedĭfĭcium, -ii
geben dăre, trĭbuĕre; ſich Mühe g. ŏpĕram dăre; es gibt est (sunt)
Gebiet fīnes, -ium; ăger, ăgri

gebieten impĕrare
gebildet doctus 3. ērudītus 3
geboren nātus 3, g. werden nasci
Gebrauch ūsus, -us
gebrauchen ūti, etw. aliquā rē
gebrechlich frăgĭlis, -e
Geburt, vor (nach) Chriſti Geburt ante (post) Christum nātum
Gedächtnis mĕmŏria, -ae
Gedanke cōgĭtātio, -ōnis
Gedicht carmen, -ĭnis
Geduld pătientia, -ae
geeignet ĭdōneus 3, opportūnus 3
Gefahr pĕrīcŭlum, -i
gefährlich pĕrīcŭlōsus 3
gefallen plăcēre
Gefäß vās, vāsis
gegen contrā (feindl.), ergā (freundl.) mit acc.; in, ad, adversus mit acc.
Gegend rĕgio, -ōnis
gegenwärtig praesens, -entis
gehorchen pārēre, oboedire, obtempĕrare
Geier vultur, -ŭris
Geiſel obses, -ĭdis
Geiſt ingĕnium, -ii; mens, -tis; ănĭmus, -i
geizig ăvārus 3
gelb flāvus 3
Geld pecūnia, -ae
gelegen sĭtus 3
gelehrt doctus 3
gelten vălēre, posse
Gemahlin uxor, -ōris
gemeinſam commūnis, -e
Gemüth ănĭmus, -i
genug sătĭs, adv.
gerecht iustus 3
Gerechtigkeit iustĭtia, -ae
gereichen esse, einem z. Ehre alicui hŏnōri
gering tĕnuis, -e; g. achten contemnĕre
gerne lĭbenter
Geruch ŏdor, -ōris
Gerücht fāma, -ae
Geſandter lēgātus, -i
geſchaffen nātus 3
Geſchenk dōnum, -i; mūnus, -ĕris
Geſchichtſchreiber rerum scriptor, -ōris
Geſchlecht gĕnus, -ĕris
Geſchrei clāmor, -ōris
Geſetz lex, lēgis
Geſicht făciēs, -ēi; -ōs, -ōris
geſinnt affectus 3
Geſinnung mens, mentis
geſpitzt ăcūtus 3
Geſpräch sermo, -ōnis
geſtehen fătēri, confĭtēri, offen g. profĭtēri
Geſtirn sĭdus, -ĕris
geſund sălūber, -bris, -bre, g. ſein vălēre
Geſundheit sānĭtās, -ātis, (bŏna) vălĕtūdo, -ĭnis
gewachſen (gleich ſtark) pār, păris
gewähren trĭbuĕre, praebēre
Gewalt vīs (vim, vī, vīres, vīrium); pŏtestās, -ātis; in der G. haben in pŏtestāte tĕnēre
Geweih cornu, -us
geweiht dĭcātus 3
gewiſs certus 3
Gewohnheit consuētūdo, -ĭnis
glauben crēdĕre
gleich pār, păris
gleichſam quăsi, vĕlut
gleichwie quăsi, tamquam
Glück fortūna, -ae; res sĕcundae; fēlīcĭtās, ātis
glücklich beātus 3; fēlix, -īcis
glückſelig beātus 3
Glut ardor, -ōris
Gold aurum, -i
Gott deus, -i
Göttin dea, -ae
göttlich dīvīnus 3
gottlos impius 3, impŏbus 3, nĕfārius 3
Graben fossa, -ae
Gram aegrĭtūdo, -ĭnis

Greis sĕnex, sĕnis
Greisenalter sĕnectūs, -ūtis
Grenze līmes, -ĭtis; fīnis, -is
Griechen, die Graeci, -orum
Griechenland Graecia, -ae
griechisch Graecus 3
groß magnus 3
Größe magnĭtūdo, -ĭnis
Grund causa, -ae; rătio, -ōnis
grüßen sălūtare
günstig prosper, -ĕra, -ĕrum; opportūnus 3; sĕcundus 3
gut bŏnus 3
Gut, das bŏnum
gütig bĕnīgnus 3

H.

haben hăbēre, esse m. dat.
Habicht accĭpĭter, -tris
Habsucht ăvārĭtia, -ae
habsüchtig ăvārus 3
halten tĕnēre, servare, hăbēre; für etwas iūdĭcare, pŭtare, existĭmare; (ernähren) ălĕre; in Besitz ōbtĭnēre; in Schranken coercēre, fernhalten āmŏvēre
Hamilkar Hamilcar, -ăris
Hand mănus, -us
Hannibal Hannĭbal, -ălis
hart dūrus 3, adv. grăvĭter
Hase lĕpus, -ŏris
häßlich taeter, -tra, -trum; turpis, -e
häufig crēber, -bra, -brum
Haupt, Hauptstadt căput, -ĭtis
Haus aedĭfĭcium, -ii; dŏmus, -us; zu Hause dŏmi
Heer exercĭtus, -us
Heereszug agmen, -ĭnis
heftig vĕhĕmens, -entis
Heil sălūs, -ūtis
heilen cūrare, mĕdēri
Heimat pătria, -ae
Helena Hĕlĕna, -ae
helfen adesse alicui, iŭvare aliquem
hell clārus 3
Helvetier, die Helvētii, -orum
heranrücken accēdere, an, gegen ad (mit acc.)
herausführen ēdūcĕre
herausstürzen ēvŏlare, sich se ēicĕre
herbeiführen addūcĕre
Herr dŏmĭnus, -i
Herrin dŏmĭna, -ae
Herrschaft impĕrium, -ii
Herz cŏr, cordis; (Gemüth) ănĭmus, -i; es liegt mir am Herzen mĭhi cūrae est
Hesiod Hēsiŏdus, -i
Hilfe auxĭlium, -ii; jem. um H. bitten auxĭlium pĕtĕre ab aliquō, zu H. kommen subvĕnire
hilflos inops, -ŏpis
hindern impĕdire, prohĭbēre, an etw. rē oder ā rē
hinfällig cădūcus 3
hinüberführen tradūcere, über den Fluss flūmen
hinzufügen adiungere, zu etw. alicui rei od. ad aliquam rem
hinzugehen accēdĕre
Hirsch cervus, -i
hoch altus 3, excelsus 3
Hochmuth sŭperbia, -ae
hochmüthig sŭperbus 3
hoffen spērare
Hoffnung spēs, spĕi
Höhe altĭtūdo, -ĭnis
höher (achten) plūris (aestĭmare)
Höhle spĕcus, -us
Holz lignum, -i
Homer Hŏmērus, -i
Honig mĕl, mellis
hören audire
Horn cornu, -us
Hügel collis, -is
Hund cănis, -is
Hunger fāmes, -is
hungern ēsŭrire

Huſten tussis, -is
hüten custōdire, ſich cāvēre

J (i).

ihr suus 3
immer semper
immerwährend sempĭternus 3
in in (mit acc. wohin? mit abl. wo?)
innehaben tĕnēre, obtĭnēre
Inſel insŭla, -ae
irgend einer ălĭquis, ullus 3
irren errare
Irrthum error, -ōris
Italien Itălia, -ae

J (j)

Jäger vēnātor, -ōris
Jahr annus, -i
jährlich quŏtannis, adv.
jeder omnis, -e; quisque; (von zweien) uterque
je — deſto quō — eō
jener, (=e, =eŝ) ille, illa, illud
jenſeits trans (m. acc.)
jetzt nunc
Jugend iŭventūs, -utis
Jüngling ădŭlescens, entis; iŭvĕnis, -is
Juno Iūno, -ōnis
Juppiter Iuppĭter, Iŏvis

K.

Kaiſer impĕrātor, -ōris
Kälte frīgus, -ŏris
Kampf pugna, -ae; proelium, -ii
kämpfen pugnare, dīmĭcare, contendere
Käſe cāseus, -i
kaufen ĕmĕre
Käufer emptor, -ōris
Kaufmann mercātor, -ōris
keiner (=e, =eŝ) nullus 3 (von zweien) neŭter 3
kennen lernen noscĕre, cognoscĕre
Kinder lībĕri, -orum
Kleid vestis, -is
klein parvus 3
klug prūdens, -entis
Klugheit prūdentia, -ae; consĭlium, -ii
Knabe puer, -ĕri
Knecht servus, -i
Knechtſchaft servĭtūs, -ūtis
Knie gĕnu, -us
Knochen ŏs, ossis
kommen vĕnire, pervĕnire; zu Hilfe k. subvĕnire
König rex, -rēgis
Königin rēgīna, -ae
Kopf căpŭt, -ĭtis
Körper corpus, -ŏris
koſtbar prĕtiōsus 3
Kraft vīs (vim, vī, vīres, vīrium); rŏbur, -ŏris
kräftig rŏbustus 3
kräftigen firmare, confirmare
Kralle unguis, -is
krank aegrōtus 3, k. ſein aegrōtare
Krankheit morbus, -i; mălavălētūdo, -ĭnis
Kranz cŏrōna, -ae
Kreis orbis, -is
Krieg bellum, -i
kriegeriſch bellĭcōsus 3
Kriegsſchiff nāvis (-is) longa
kümmern, ſich um etw. cūrare aliquid
künftig fūtūrus 3
Kunſt ars, artis
kurz brĕvis, -e

L.

Labienus Lăbiēnus, -i
Lacedämonier, die Lăcĕdaemŏnii, -orum
lachen rīdēre
Lager castra, -orum
Lagerſtätte cŭbīle, -is
Land terra, -ae
Landmann (pl. Landleute) agrĭcŏla, -ae
lang longus 3
lange adv. diū, comp. diūtius länger; langdauernd diuturnus 3
Länge longinquĭtās, ātis; longĭtūdo, -ĭnis
Lärm frĕmĭtus, -us; clāmor, -ōris
Laſt ŏnus, -ĕris
Laſtthier iūmentum, -i
Laſter vĭtium, -ii
läſtig mŏlestus 3
lateiniſch Lătīnus 3

laufen currĕre
Leben vīta, -ae
leben vīvere
lebendes Weſen ănĭmal, -ālis
Lebensalter, Lebenszeit aetās, -ātis
Legion lĕgio, -ōnis
leer ĭnānis, -e
lehren dŏcēre
Lehrer, Lehrmeiſter măgister, -stri
Lehrerin, Lehrmeiſterin; măgistra, -ae
Leib corpus, -ŏris
leicht lĕvis, -e; (zu thun) făcĭlis, -e; adv. lĕvĭter, făcĭle
leiden (ein Unrecht) accĭpĕre (iniūriam)
Leidenſchaft cŭpĭdĭtās, -ātis
leiten admĭnistrare, rĕgĕre
lenken gŭbernare, rĕgĕre
Lerche ălauda, -ae
lernen discĕre, auswendig l. ēdiscĕre
leſen lĕgĕre
letzte, der ultīmus 3, postrēmus 3
Leute hŏmĭnes, -um
Leutſeligkeit cōmĭtās, -ātis
Licht lux, lūcis
lieben ămare, dilĭgĕre
lieblich ămoenus 3; dulcis, -e; suāvis, -e
liebenswürdig ămābĭlis, -e
Lied carmen, -ĭnis
liegen = gelegen ſein sĭtus 3 esse, es liegt mir am Herzen mĭhi cūrae est
lindern lēnire
Lob laus, laudis
loben laudare
lobenswert laudābĭlis, -e; laudandus 3
Lobſpruch laus, laudis
Lohn praemium, -ii
Los sors, sortis
loſen sortiri
Löwe leo, -ōnis
lügen mentiri
lügenhaft mendax, -ācis
Lügner mendax, -ācis

M.

machen făcĕre
Macht vīs (vim, vī, vīres, vīrium); ŏpes, -um; pŏtestās, -ātis; pŏtentia, -ae
Mädchen puella, -ae
Magd ancilla, -ae
Mahlzeit cēna, -ae; ĕpŭlae, -arum
mancher (=e, =es) nonnullus 3
Mann vĭr, -i; hŏmo, -ĭnis
mannigfach, mannigfaltig vărius 3
Manius Mānius, -ii (röm. Vorname)
marathoniſch, bei Marathon Mărăthōnius 3
Mardonius Mardŏnius 3
Marius Mărius, -ii
Marſch ĭter, -ĭtĭnĕris
marſchieren prŏfĭcisci
März Martius, -ii (mensis)
mäßig mŏdĭcus 3
Mäßigkeit frūgālĭtās, -ātis
Mauer mūrus, -i
Maus mūs, mūris
Meer măre, măris
mehr măgis, (der Zahl nach) plūs, plūris
mehrere plūres, complūres, -a (Gr. § 96, 3)
meiden vītare, fŭgĕre
Meineid periūrium, -ii
Menelaus Mĕnĕlāus, -i
Meinung sententia, -ae; ŏpīnio, -ōnis
meiſten, die plērīque 3; am meiſten maxĭme, adv.
Menge cōpia, -ae; multĭtūdo, -ĭnis; vīs, nūmĕrus, -i
Menſch hŏmo, -ĭnis
menſchlich hūmānus 3.
Metall mĕtallum, -i
Miene vultus, -us
Milch lāc, lactis
Miltiades Miltiădes, -is
Minerva Mĭnerva, -ae

miſsachten contemnĕre
miſsfallen displĭcēre
mit cum (mit abl.)
Mitbürger cīvis, -is
Monat mensis, -is
Mond lūna, -ae
Mühe ŏpĕra, -ae
Mund ōs, ōris
müſſen dēbēre
Muth ănĭmus, -i
muthwillig pētūlans, -antis
Mutter māter, -tris

N.

nach post (mit acc.); in (m. acc. wohin? in Galliam)
nachahmen ĭmĭtari, jem. aliquem
nachläſſig neglĕgens, -entis
Nacht nox, noctis
Nachtigall luscĭnia, -ae
nähren ălĕre, nūtrire
Namen nōmen, ĭnis
Natur nātūra, -ae
Neid invĭdia, -ae
Neigung stŭdium, -ii; vŏluntās, -ātis
nennen appellare, nōmĭnare, dīcere
Neſt nīdus, -i
nicht nōn, nē; nicht nur — ſondern auch nōn sōlum — sĕd ĕtiam
nichts nĭhil
nie nunquam
Niederlage clādes,- is
niederlegen dēpōnĕre
niedrig hŭmĭlis, -e
niemals nunquam
niemand nēmo (nullīus, nēmĭni, nemĭnem, nullō)
Nil Nīlus, -i
Noth, Nothwendigkeit nĕcessĭtās, -ātis
nothwendig nĕcessārius 3
Numa Pompilius Nŭma, -ae Pompĭlius, -ii
nur sōlum, mŏdo
Nutzen ūtĭlĭtās, -ātis
nützen prodesse
nützlich ūtĭlis, -e

O.

O daſs doch ŭtĭnam mit coni.
Obrigkeit măgistrātus, -us
oder aut, vĕl
oft saepe, adv.
offen bekennen profitēri, offen ſtehen pătēre
öffentlich publĭcus 3
ohne sĭne (mit abl.)
Ohr auris, -is
Öl ŏleum, -i
opfern immŏlare
Orakel, Orakelſpruch ōrācŭlum, -i
Orgetorix Orgĕtŏrix, -īgis
Ort lŏcus, -i

P.

Pappel pōpŭlus, -i
Paris Păris, -ĭdis
Parus Părus, -i
Pauſanias Pausānias, -ae
Pelopidas Pĕlŏpĭdas, -ae
Pelops Pĕlops, -ŏpis
Perſer Persa, -ae
Pfau pāvo, -ōnis
Pfeil săgitta, -ae
Pferd ĕquus, -i
Pflanze planta, -ae
pflügen ărare
Philoſoph phĭlŏsŏphus, -i
Philoſophie phĭlŏsŏphia, -ae
Phöbidas Phoebĭdas, -ae
Phrygier Phryx, Phrўgis
Plan consĭlium, -ii
Plato Plăto, -ōnis
Platzregen imber, -bris
plötzlich sŭbĭtus 3, adv. sŭbĭtō
plündern dīrĭpĕre
Pomponius Atticus Pompōnius(ii) Attĭcus, -i
prächtig magnĭfĭcus 3
Preis prĕtium, -ii
preiſen laudare, praedĭcare
privat prīvātus 3
Privatmann prīvātus, -i

Proſerpina Proserpĭna, -ae
puniſch Pūnĭcus 3

Q.

Quintus Quintus, -i (röm. Vorname)
quälen vexare

R.

Rabe corvus, -i
Rächer vindex, -ĭcis
Raſen caespes, -ĭtis
Rath, Rathſchlag consŭlium, -ii; um R. fragen consŭlĕre aliquem
rauben răpĕre
Räuber lătro, -ōnis
räuberiſch răpax, -ācis
Raubthier bestia răpax
Raubvogel ăvis răpax
rauh asper, -ĕra, -ĕrum
Raum spătium, ii
Recht iūs, iūris, mit R. iūre, mĕrĭtō
recht rectus 3, adv. recte, bĕnĕ
rechtſchaffen prŏbus 3
Rechtſchaffenheit prŏbĭtās, -ātis
Rede ōrātio, -ōnis; (Geſpräch) sermo, -ōnis
reden dīcĕre, lŏqui
redlich prŏbus 3
Redlichkeit prŏbĭtās, -ātis
Redner ōrātor, -ōris
Regen, Regenguſs imber, -bris
regieren admĭnistrare, rēgnare, rĕgĕre
Regierung impĕrium, -ii
Reich impĕrium, -ii; (Königreich) rēgnum, -i
reich ŏpŭlentus 3, dīves, -ĭtis
reichen praebēre, (ſich erſtrecken) pertĭnēre
Reichthum dīvĭtiae, -arum
Reiſe ĭter, ĭtĭnĕris
reiten ĕquĭtare
Reiter ĕques, -ĭtis
Reiterei ĕquĭtātus, -us
Reitertreffen proelium ĕquestre
reizen irrĭtare
retten servare, vom Untergange r. rĕtrăhĕre ab intĕrĭtu
Rhein Rhēnus, -i
Richter iūdex, -ĭcis
Rind bōs, bŏvis
Rom Rōma, -ae
Römer, die Rōmāni, -orum
römiſch Rōmānus 3
Romulus Rōmŭlus, -i
Roſe rŏsa, -ae
ruchlos nĕfārius 3, imprŏbus 3
Ruf fāma
Ruhm glōria, -ae
rühmlich glōriōsus 3
ruhmvoll glōriōsus 3
rühren mŏvēre
rüſten, ſich părare, zum Kriege bellum

S.

Sache rēs, rĕi
ſäen sĕrĕre
ſagen dīcere, man ſagt, daſs ich, du dīcor, dīcĕris u.ſ.w.
Sagunt Săguntum, -i
Salz sāl, sălis
Same sēmen, -ĭnis
ſammeln collĭgĕre
Samniter Samnītes, -ium
ſättigen sătiare
Säulenhalle portĭcus, -us
ſchaden nŏcēre, obesse
Schaden călămĭtās, -ātis; noxa, -ae; dētrīmentum, -i
ſchädlich noxius 3
Schaf ŏvis, -is
Schar mănus, -us
ſcharf ăcūtus 3, ācer, ācris, ācre
Schärfe ăciēs, -ēi
Schatten umbra, -ae
Schätze ŏpes, ŏpum
ſchätzen aestīmare, höher ſch. plūris aest.
Schein spĕciēs, -ēi; (Verdacht) suspĭcio, -ōnis
ſcheinen vĭdēri
ſchenken dōnare
ſcheuen fŭgĕre, vĕrēri

ſchicken mittĕre, z. Hilfe auxiliō (dat.)
Schickſal fortūna, -ae
Schiff nāvis, -is
Schiffer nauta, -ae
ſchimpflich turpis, -e
Schlacht pugna, -ae; proelium, -ii
Schlachtordnung, Schlachtreihe ăciēs, -ēi, in Sch. aufſtellen in aciē collŏcare
Schlaf somnus, -i
ſchlafen dormire
ſchlagen, in die Flucht fŭgare, eine Brücke ſchl. pontem făcĕre, über einen Fluſs in flūmĭne
ſchlank prōcērus 3, grăcĭlis, -e
ſchlau astūtus 3, callĭdus 3
ſchlecht mălus 3, adv. mălĕ
ſchlicht simplex, -ĭcis
ſchmal angustus 3
ſchmähſüchtig mălĕdĭcus 3
Schmeichelei blandĭtiae, -arum; assentātio, -ōnis
ſchmeicheln blandiri
ſchmeichelnd, ſchmeichleriſch blandus 3
Schmeichler ădūlātor, -ōris
Schmerz dŏlor, -ōris, Sch. empfinden dŏlēre
Schmuck ornāmentum, -i; dĕcus, -ŏris
ſchmücken ornare
Schnee nix, nĭvis
ſchnell cĕler, -ĕris, -ĕre; vēlox, -ōcis; adv. cĕlĕrĭter, vēlōcĭter
Schnelligkeit cĕlĕrĭtās, -ātis
ſchon iam
ſchön pulcher, -chra, -chrum
ſchonen parcĕre, jem. alicui
Schönheit pulchrĭtūdo, -ĭnis
Schranken, in Sch. halten coercēre
ſchreiben scrībĕre
Schreiber scriptor, -ōris
ſchreien clāmare
Schrift (Buch) lĭber, lĭbri
Schriftſteller scriptor, -ōris
Schritt passus, -us
Schuld noxa, -ae; culpa, -ae
ſchulden, ſchuldig ſein dēbēre
Schüler discĭpŭlus, -i
ſchützen mūnire, tuēri
ſchwächen dēbĭlĭtare, minuĕre
ſchwarz āter, atra, atrum; nĭger, -gra, -grum
ſchweigen tăcēre
Schwelgerei luxŭria, -ae
ſchwer grăvis, -e; (zu thun) difficĭlis, -e; adv. grăvĭter, difficulter
Schweſter sŏror, -ōris
ſchwierig difficĭlis, -e; adv. difficulter
Schwierigkeit difficultās, -ātis
ſchwimmen nătare
ſchwören iūrare
Scipio Scīpio, -onis
Sclave servus, -i
Scythe Scўtha, -ae
See lăcus, -us
Seele ănĭmus, -i
ſehen cernĕre, vĭdēre
ſelten rārus 3; adv. rārō
Senat sĕnātus, -us
September (mensis) September, -bris
Sequaner Sĕquăni, -orum
Servius Tullius Servius (-ii) Tullius, -ii
ſetzen, ſeine Hoffnung auf jem. spem hăbēre (ponĕre) in aliquō
ſicher certus 3, tūtus 3; adv. tūtō
Sieg victōria, -ae
ſiegen vincĕre
Sieger victor, -ōris
Silber argentum, -i
ſingen cantare, cănĕre
Sinn sensus, -us

Sitte mōs, mōris
ſittſam mŏdestus 3
Sittſamkeit mŏdestia, -ae
ſitzen sĕdēre
ſo ĭta, sīc, tam
ſo beſchaffen tālis, -e
Socrates Sōcrătes, -is
ſo daſs ut, ſo daſs nicht ut nōn mit coni.
ſo groß tantus 3
Sohn fīlius, -ii
ſo lange als dōnec, quamdiu
Soldat mīles, -ĭtis
ſollen (geſagt werden) dīci, (müſſen) dēbēre
Sommer aestās, -ātis
ſondern sĕd
Sonne sōl, sōlis
Sophokles Sŏphŏcles, -is
Sorge cūra, -ae
ſorgen cūrare
ſorgfältig dīlĭgens, -entis
ſo ſehr ădeō
ſowohl — als auch et — et
Spanien Hispānia, -ae
Sparſamkeit parsĭmōnia, -ae
Speiſe cĭbus, -i
Spitze, an der Sp. ſtehen praeesse, des Heeres exercĭtui, an die Spitze ſtellen praefĭcĕre alicui
ſpitzig ăcūtus 3
Sporn calcăr, -āris
Staat cīvĭtās, -ātis; rēs (rei) publĭca, -ae; auf Staatskoſten publĭce
Stadt urbs, urbis; oppĭdum, -i
Stand, im Stande ſein posse
ſtandhaft fortis, -e; constans, -antis
ſtark firmus 3, rŏbustus 3
Stärke rŏbur, -ŏris
ſtärken firmare, confirmare
ſtehen, im Wege ſt. obstare, an der Spitze ſt. praeesse alicui, offen ſt. pătēre
Stein saxum, -i; lăpis, -ĭdis
ſteinern lăpĭdeus 3
Stelle lŏcus, -i
ſtellen pōnĕre, an die Spitze ſt. praefĭcĕre alicui
ſterben dēcēdĕre, mŏri
ſterblich mortālis, -e
Stern stella, -ae
ſtets semper
Steuer vectīgal, -ālis
Stimme vox, vōcis
Stolz sŭperbia, -ae
ſtolz sŭperbus 3
ſtrafen pūnire, multare
ſtreben nach etw. pĕtĕre aliquid
Strenge sĕvērĭtās, -ātis
Strom flūmen, -ĭnis; amnis, -is
Strudel gurges, -ĭtis
Stunde hōra, -ae
Sturm procella, -ae; tempestās, -ātis; impĕtus, -us
ſumpfig păluster, -stris, -stre
ſüß dulcis, -e; suāvis, -e

T.

tadeln vĭtŭpĕrare, rĕprĕhendĕre
Tag diēs, -ēi
täglich cŏtīdie, adv.
Tantalus Tantălus, -i
tapfer fortis, -e
Tapferkeit fortĭtūdo, -ĭnis; virtūs, -ūtis
tarentiniſch Tărentīnus 3
Tarentiner, die Tărentīni, -orum
Tarquinius Priscus Tarquĭnius (-ii) Priscus, -i
Tarquinius Superbus Tarquĭnius (-ii) Superbus, -i
Taube cŏlumba, -ae
tauglich ĭdōnĕus 3
täuſchen fallĕre, dēcĭpĕre
täuſchend fallax, -ācis
Tempel templum, -i
Thal vallis, -is

Thales Thălēs, -ētis
That factum, -i; rēs, rĕi
Thebaner, die Thēbāni, -orum
Theben Thēbae,-arum
Theil pars, partis
theilen dīvĭdere
theilhaftig partĭceps, -ĭpis
Themiſtokles Thĕmistŏcles, -is
Thermopylen Thermŏpўlae, -arum
theuer cārus 3
Thier bestia, -ae; ănĭmal, -ālis; bēlua, -ae
Thor, das porta, -ae
Thor, der stultus, -i
thöricht stultus 3
Thräne lăcrĭma, -ae
Thraſybulus Thrasybūlus, -i
thun ăgĕre, făcĕre
Thurm turris, -is
tief altus 3
Tiefe altĭtūdo, -ĭnis
Timoleon Tīmŏleon, -ontis
Tochter fĭlia, -ae
Tod mors, mortis
todt mortuus 3
tödten caedĕre, occīdĕre, interfĭcĕre
träg pĭger,-gra,-grum
tragen sustĭnēre, portare
Trank pōtio, -ōnis
Traube ūva, -ae
traurig tristis, -e
Treffen proelium, -ii
treu fĭdēlis, -e
Treue fĭdēs, -ēi
Tribun trĭbūnus, -i
Tropfen gutta, -ae
Troſt, Tröſtung consōlātio, -ōnis; sōlācium, -ii
tröſten consōlari
trügeriſch fallax, -ācis
Truppen cōpiae, -arum
Tugend, Tüchtigkeit virtūs, -ūtis
Tullus Hoſtilius Tullus (-i) Hoſtĭlius, -ii
Turteltaube turtur, -ŭris
Tyrann tўrannus, -i

U.

Ubier, die Ubii, -orum
Übel mălum, -i
üben exercēre, cŏlĕre
über dē (mit abl.)
Übereinſtimmung consensus, -us
überlegen consīdĕrare, cōgĭtare
Überlegung consĭlium, -ii; rătio, -ōnis
überſetzen tradūcĕre, über den Fluſs flūmen
übertreffen sŭpĕrare, vincĕre
überwinden sŭpĕrare, vincĕre
übrig rĕlĭquus 3
Ufer rīpa, -ae
Uhr, wie viel U.? quŏta hōra
um — herum circā (mit acc.)
Umgang consuētūdo, -ĭnis
umgeben cingĕre
Umſicht dĭlĭgentia,-ae, prūdentia, -ae
umſonſt frustrā, adv.
unähnlich dissĭmĭlis, -e
unangenehm mŏlestus 3
unbeſtändig mōbĭlis, -e
und et, quĕ, atque, ac; und nicht nĕque, nĕc
undankbar ingrātus 3
ungebildet indoctus 3
ungefähr circĭter, adv.
ungeheuer ingens, -entis
ungewiſs incertus 3
ungleich impār, -āris
Unglück călămĭtās, -ātis; mĭsĕria, -ae; rēs (rerum) adversae, -arum
unglücklich mĭser, -ĕra, -ĕrum; infēlix, -īcis
unkundig impĕrītus 3
unmenſchlich inhūmānus 3
Unrecht iniūria, -ae
unredlich imprŏbus 3
unſchuldig innŏcens, -entis
unſer noster, -stra, -strum

unſicher incertus 3, ambĭguus 3
unſterblich immortālis, -e
unter sub (m. acc. wohin? mit abl. wo?); inter (mit acc.)
Untergang intĕrĭtus, -us
untergehen occĭdĕre
unterjochen subĭgĕre
unterrichten ērŭdire
Unterſchied, es iſt ein U. interest
unterſtützen iŭvare, adiŭvare, sublĕvare
unterwerfen subĭgĕre
unverletzt, unverſehrt incŏlŭmis, -e
Urſache causa, -ae
Urſprung ŏrīgo, -ĭnis
Urtheil iūdĭcium, -ii
urtheilen iūdĭcare

V.

Vater păter, -tris
Vaterland pātria, -ae
Veilchen viŏla, -ae
verachten contemnĕre
veränderlich vŏlūbĭlis, -e; mūtābĭlis, -e
verbannen expellĕre
Verbannung exsĭlium, -ii
verbergen occŭlĕre
verbeſſern ēmendare, corrĭgĕre
verbinden iungĕre, coniungĕre
verbleiben permănēre
Verbrechen scĕlus, -ĕris; făcĭnus, -ŏris; crīmen, -ĭnis
verbrennen crĕmare
Verdacht suspĭcio, -ōnis
verdanken dēbēre
Verderben perncĭēs, -ēi
verderblich perncĭōsus 3
verdienen mĕrēre, mĕrēri
verdient, ſich verdient machen um jem. mĕrēri dē aliquō
verdrängen prĕmĕre
verdunkeln obscūrare
verehren cŏlĕre, vĕnĕrari
verfolgen insectari, persĕqui
vergangen praetĕrĭtus 3
vergießen prŏfundĕre
vergleichen compărare
Vergnügen (Vergnügungen) vŏluptās, -ātis
verharren persĕvērare, permănēre
verhaßt ŏdiōsus 3
Verirrung error, -ōris
verkehren versari, mit jem. cum aliquō
verlangen dēsīdĕrare
verletzen laedĕre, viŏlare
verlieren āmittere
Verluſt cālămĭtās, -ātis; dētrīmentum, -i
vermehren augēre
vermeiden vītare, ēvītare
vermindern mĭnuĕre
vermiſſen dēsīdĕrare
vermögen vălēre
Vermögen rēs (rēi) făcŭltās, -ātis; pătrīmōnium, -ii
Vernunft rătio, -ōnis
verſchieden vărius 3
verſöhnen plācare
verſprechen prōmittĕre, pollĭcēri
Verſtand mens, mentis
verſtändig prūdens, -entis, v. ſein săpĕre
verſtehen intellĕgĕre, săpĕre
verſuchen tentare, cōnari, expĕriri
vertheidigen dēfendĕre
vertheilen dīvĭdĕre
vertrauen crēdĕre
vertreiben pellĕre, expellĕre
verurtheilen damnare
verwunden vulnĕrare
verwundert mīrātus 3
verwüſten vastare, pŏpŭlari
verzeihen ignoscĕre
viel multus 3, um vieles multō (abl.)
vielbeſucht cĕlĕber, -bris, -bre
Vogel ăvis, -is

Volk pŏpŭlus, -i; plebs, plēbis; gens, gentis
Völkerschaft gens, gentis; nātio, -ōnis
vollenden complēre (annum)
Volsker, die Volsci, -orum
von ā, ab (mit abl.)
vor pro (mit abl.), ante (mit acc.), ante Christum nātum vor Christi Geburt
Vorbereitung praepărātio, -ōnis
vorher ante, adv.
Vorschrift praeceptum, -i
Vorsehung provĭdentia, -ae
vorstehen praeesse, jem. alicui
vortrefflich praestans, -antis; praeclārus 3
Vorzug virtūs, -ūtis
vorzüglich praestans, -antis

W.

wachen vĭgĭlare
wachsen crescĕre
wacker fortis, -e
Waffen arma, -orum
wählen creare, ēlĭgĕre
wahr vērus 3
Wahrheit vērĭtās, -ātis; vērum, -i
Wald silva, -ae
waldig silvester, -stris, -stre
Wall vallum, -i
wandelbar vŏlūbĭlis, -e
Wanderer viātor, -ōris
wankelmüthig mōbĭlis, -e
wann cum
Ware merx, mercis
warum cūr
Wasser ăqua, -ae
wechselnd vărius 3
weder — noch nĕque (nĕc) — nĕque (nĕc)
Weg via, -ae; ĭter, ĭtĭnĕris
wegen propter (mit acc.); causā (mit gen.); ob (mit acc.)
wegwerfen abĭcĕre
Weib mŭlier, -ĕris
weichen cēdĕre
weil quiă, quod
weinen lăcrĭmare, flēre
weise săpiens, -entis
Weisheit săpientia, -ae
weiß albus 3
weit longe, weit und breit longe lātēque
Welt mundus, -i
wenige pauci, -ae, -a
weniger mĭnus, adv.
wenn sī, cum, wenn auch ĕtiamsi, wenn nicht nĭsĭ
wer, was quis, quid, (von zweien) ŭter 3
Werk ŏpus, -ĕris
Wesen (lebendes) ănĭmal, -ālis
Wetterleuchten fulgur, -ŭris
Widerstand leisten, widerstreben rĕpugnare
wie ut, vĕlut, quam, tamquam; w. beschaffen quālis, -e; w. groß quantus 3; w. lange quamdiu; w. sehr quantŏpĕre; w. viele quŏt; der w. vielte quŏtus 3
wiederherstellen restĭtuĕre
wild fĕrus 3
Wille vŏluntās, -ātis
Wind ventus, -i
Winter hiems, hiĕmis
wissen scire, nicht w. nescire
Wissenschaften littĕrae, -arum
Witterung tempestās, -ātis
wo ŭbi
Woge unda, -ae
Wohl, Wohlfahrt sălūs, -ūtis
wohlhabend ŏpŭlentus 3
Wohlthat bĕnĕfĭcium, -ii
wohlthätig bĕnĕfĭcus 3
Wohlwollen bĕnĕvŏlentia, -ae
wohlwollend bĕnĕvŏlus 3
wohnen hăbĭtare
Wolf lŭpus, -i
Wolke nūbes, -is
Wort verbum, -i
Wunde vulnus, -ĕris
wundern, sich mīrari

Wunſch vŏluntās, -ātis
wünſchen optare
wünſchenswert optābĭlis, -e
Würde dignĭtās, -ātis
würdig dignus 3
würzen condire

X.

Xenophon Xĕnŏphon, -ontis
Xerxes Xerxes, -is

Z.

Zahl nŭmĕrus, -i
zählen nŭmĕrare
Zahn dens, dentis
Zahnſchmerzen = Schmerzen der Zähne
zart tĕner, -ĕra, -ĕrum
Zehe dĭgĭtus, -i
zehnfach dĕcemplex, -ĭcis
zehnjährig = von zehn Jahren dĕcem annorum
zeigen monstrare, ſich z. appārēre
Zeit tempus, -ŏris
Zeitalter aetās, -ātis
Zeitraum tempus, -ŏris; spătium tempŏris
zerfleiſchen, zerreißen lăcĕrare
zerſtören vastare, dēlēre, ēvertĕre, dīrĭpĕre
ziehen dūcĕre
Zierde ornāmentum, -i; dĕcus, -ŏris
zieren ornare
zittern trĕmĕre
Zorn īra, -ae
zornig īrātus 3
zu ad (mit acc.)
züchtigen castīgare
Zufall cāsus, -us
zufrieden contentus 3
zufügen făcĕre (iniūriam)
Zug agmen, -ĭnis
Zugang ădĭtus, -us
zugegen ſein adesse, bei etw. alicui rei
zu groß nĭmius 3
Zugthier iūmentum, -i
zukünftig fūtūrus 3
Zunge lingua, -ae
zurechtweiſen castīgare, rĕprĕhendĕre
zürnen īrasci
zurückführen rĕdūcĕre
zurückhalten rĕtĭnēre, contĭnēre, im Lager castris (abl.), von der Schlacht a proelio
zurücklaſſen rĕlinquĕre
zurückrufen rĕvŏcare
zurücktreiben rĕpellĕre
zurückziehen rĕtrahĕre, ſich z. se rĕcĭpĕre
zuſammenhalten contĭnēre, im Lager castris (abl.)
zuſammenkommen convĕnire
Zuſammenlauf concursus, -us
zuſammenlaufen concurrĕre
zuſammenſtürzen concĭdĕre
zu ſehr nĭmĭs, adv.
zutheilen trĭbuĕre, attrĭbuĕre
Zutritt ădĭtus, -us
zu viel nĭmius 3, adv. nĭmium
zuweiſen attrĭbuĕre
zweifelhaft anceps, -ĭpĭtis; dŭbius 3
Zwietracht discordia, -ae
zwiſchen inter (m. acc.)

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 065702190